

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 374. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 14. August.

48. Jahrgang. 1900.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Jung-Nin.

Roman von F. B. Robinson.

„Warum?“
„Fragen Sie meine Schwester, wenn sie kommt . . . und wenn Sie das Herz haben! Meine Sache ist's ja nicht, und was mich nicht brennt, das blase ich nicht!“ erklärte Kitty sehr entschieden, wenn auch nicht gerade wahrheitsgemäß.

Doktor Gravatt konnte keinen Ueberredungsversuch anstellen, denn Hans fing mit einem Mal an, seine Decken abzureißen und wild mit den Armen um sich zu fucheln.

„Wo ist Nin?“ rief er. „Doch nicht durchgebrannt? Sie hat mir versprochen wiederzukommen, Ihr Alle habt's gehört!“

„Und sie wird ihr Wort halten,“ erklang's aus der Ecke, wo Kitty saß. „Braucht keine Geschichten zu machen, Hans!“

„Bist Du da, Kitty?“ fragte Markingham. „Dahin hatte ich ja keine Ahnung! Bist Du schon lange hier?“

„Eine Ewigkeit.“
„Und . . . und . . .“ er betrachtete den Arzt . . . „Sie sind ja Doktor Gravatt, meines Vaters bester Freund, nicht?“

„Ja, ich bin Doktor Gravatt.“
„Wie zum Henker kommen Sie hierher? Mir nachgespürt, hm? Aber wo ist Nin?“

„Sie hat etwas zu besorgen,“ versetzte Kitty. „Hab' nur keine Angst, sie kommt sicher!“

„Und weißt aber, daß ich immer Angst habe,“ wimmerte Markingham, dem Weinen nah. „Wie lang glaubst Du denn, daß sie noch ausbleiben kann?“

„Eben höre ich einen Wagen anfahren . . .“

„Dann ist's Nin! Die gute Jung-Nin! Gott segne sie!“
„Gott steh' ihr bei, Hansel, das wäre passender,“ warf Kitty mit einem seltsamen Aussehen hin. „Gott steh' ihr bei!“

Nina Pickerson hatte ihre Aufgabe wirklich möglichst rasch erledigt und war ins Theater zurückgekehrt, gerade als ob ihr Herz doch berührt wäre und sie getrieben hätte, an Lord Markinghams Seite zu sein. Mit raschem Schritt betrat sie das Künstlerzimmer; ihre großen Augen flammten und ihre Wangen glühten; sichtlich kam sie von ihrem Befreiungswerke erregter zurück, als sie es unternommen hatte.

Sie fand den beschädigten Sprößling des Hauses Kane in einem Lehnstuhl sitzend. Seines Pathen Mantel war um seine Arme gewickelt, eine Planeldecke um seine Schultern gelegt und ein weißes Tuch um seinen Hinterkopf gebunden und auf der Stirn mit einer Schleife geknüpft worden, im Ganzen ein mehr komischer als ergreifender Anblick.

„Also wieder ganz munter?“ rief Nin, nachdem sie ihn einen Augenblick überrascht angesehen hatte. „Das freut mich riesig, Hansel! Du hast uns einen tüchtigen Schrecken eingejagt.“

„Freut's Dich wirklich, Nin?“ sagte Markingham mit glückseligen Augen. „Das ist gut von Dir! Besonders weil . . . weil Dir's immer Ernst ist, wenn Du etwas sagst.“
„Soffentlich!“

„Das heißt beinahe immer,“ beeilte sich Hans diese Wahrheit einzuschränken. „Denn das war natürlich nicht Dein Ernst, daß Du kein Wort mehr mit mir sprechen würdest, wenn ich in eins von Deinen Konzerten käme. Ich hab's meinem Pathen hier, dem Doktor Gravatt, gesagt, daß ich's nicht ausgehalten habe . . . ich glaube, er begreift's und wenn er's nicht begreift, ist's auch einerlei. Ich hab's ja ein paar Wochen versucht, Nin, aber es war gräßlich . . .“

„Wir wollen lieber nicht darüber reden, Hansel.“

„Ja, Du willst es nicht hören,“ bemerkte er traurig.

„Nein, Hansel, denn es nützt ja nichts, rein nichts.“

„Du sollst heute nichts sagen, was mich aufregt, nicht wahr?“ sagte er mit einem flehenden Blick auf Doktor Gravatt. „Man soll mich nicht aufregen . . . und nicht betrüben . . . vierundzwanzig Stunden soll ich ganz ruhig bleiben und . . . mich sammeln . . . heißt's nicht so, Doktor? Sagen Sie's ihr doch, Sie sind ja ein berühmter Doktor, Ihnen wird sie's glauben . . . Nin, Du . . .“

Gravatt legte ihm die Hand auf die Schulter und hemmte so den Wortschwall, der heftig, aber immer undeutlicher von seinen lallenden Lippen kam.

„Die junge Dame weiß es schon und wird nichts mehr sagen, was Dich aufregt, Hans,“ beschwichtigte er ihn mit einem bedeutungsvollen Blick auf Nin.

„Gewiß nicht,“ sagte Jung-Nin, den Wink verstehend und es klang sanft wie ein Wiegenlied.

„Danke,“ flüsterte Markingham.

Nin ging zum Kamin und hielt ihre Hände ans Feuer, wobei die Schwester, die immer noch in ihrem Trübsinn saß, sie scharf beobachtete.

„Wo ist Mountmoreland,“ fragte Kitty halblaut aus der dunklen Ecke.

„Nach Hause.“

„Und Paul . . . haben Sie ihn springen lassen?“

„Bis morgen früh ist er auf freiem Fuß gesetzt.“

Markingham hörte trotz der Binde um den Kopf scharf.

„Du bist bei Mayella gewesen?“ rief er aufgeregt. „Das ist häßlich von Dir, Nin! Wo ist denn das wilde Mäulchen jetzt? Der gehört hinter Schloß und Riegel bis . . . bis ich im Stand bin, ihn zu verklagen . . . was geschehen soll . . . Du wirst's schon sehen!“

„Nein, Hansel, das wirst Du hübsch bleiben lassen, weil's dann in diese verwünschten Zeitungen käme und ich Schimpf und Schande davon hätte,“ entgegnete Nin bestimmt.

„Richtig . . . daran hab' ich nicht gedacht . . . natürlich thu' ich's nicht, wenn's Dir schaden könnte,“ versicherte Markingham.

„Natürlich thu'st Du's nicht,“ sagte Nin, ihn nachdenklich ansehend, weil Du ein guter Kerl bist, wenn auch nicht so geistreich als wünschenswert wäre. Jetzt sprich aber nicht mehr! Doktor Gravatt macht schon ein böses Gesicht.“

Sie sah fast mit einem Lächeln zu Gravatt hinüber.

„Ihr Rath ist vortrefflich, Fräulein Pickerson . . .“

„Aber noch besser wär's, wenn Sie nur schweigen wollten!“

„Ein paar freundliche Worte könnten ihm eher wohl thun,“ setzte Gravatt hinzu, „nur Geörterungen sind für heute zu vermeiden.“

„Am besten wird's sein, ich sage gar nichts,“ flüsterte

sie dem Arzt zu, indem sie Markingham aufmerksam ansah. „Er ist so schwach, so verändert . . . wann kann er von hier fortgebracht werden?“

„In einer halben Stunde etwa. Ich nehme ihn mit mir nach Hause.“

„Fällt mir nicht ein, dort hinzugehen,“ rief Hans stürmisch.

„Das geschieht ohne Widerspruch,“ entgegnete ihm Gravatt fest. „Morgen kannst Du vielleicht mit der Bahn nach Datchington.“

„Wo ist mein Rad?“ fragte er aufgeregt. „Ich kann gerade so gut nach Datchington fahren, wie ich herkam. Wo hat Papa Pickerson mein Rad hingebacht? Wo steckt der Alte?“

„Hansel,“ begann Nin in dem an ihr neuen Ton, der ihn wie mit Zauberkraft beruhigte, „Du gehst mit Doktor Gravatt und morgen früh komme ich mit Kitty, um zu hören, wie Dir's geht . . . wenn der Herr Doktor es erlaubt?“

„Willst Du das thun? Ernstlich?“

„Gewiß, wenn . . .“ die blauen Augen hefteten sich fragend auf Gravatt.

„Ich werde mich sehr freuen, die Damen bei mir zu sehen . . . sagen wir um ein Uhr zum zweiten Frühstück?“

„Nein,“ versetzte Nin rasch. „Wir kommen nur auf ein paar Minuten, um nach Lord Markingham zu fragen.“

„Sagen wir also um zwei Uhr?“

„Wozu eine Stunde bestimmen? Ich bin nicht Herr meiner Zeit.“

„Ich hätte Sie gern selbst gesprochen, Fräulein Pickerson,“ versetzte Gravatt, „und meine Zeit ist auch sehr in Anspruch genommen. Bestimmen Sie also die Stunde . . .“

„Danke, das kann ich nicht.“

„Mich trifft Du jedenfalls, Nin,“ versicherte Hans.

„Ich rühre mich nicht von der Stelle, eh' Du da warst!“
„Ich komme jedenfalls früh, damit Du zeitig nach Datchington kannst. Sollte ich je verhindert sein, so wird Kitty . . .“

„Nein, nein, das gilt nicht! Du mußt kommen!“

„Schön, schön, Hansel. Ich komme.“

„Danke Dir. Das genügt.“

„Was genügt?“

„Dein Wort. Jung-Nins Wort ist wie ein Eid.“

Eine Viertelstunde darauf ging Hans an seines Pathen Arm die Treppe hinunter. Er wollte ein wenig, es lief aber gut ab. Nin bestand darauf, daß die beiden Herren ihr Coups benützten und der Feuerwehmann trieb für die Schwestern Sonetta einen alten Kumpellkasten von Droschke auf.

„Berg's nicht!“ rief Lord Markingham im Abfahren.

„Als ob ich diese Nacht je vergessen könnte,“ sagte Nin zu ihrer Schwester, sobald sie in ihrer Droschke saßen.

„Diese furchtbare verfluchte Nacht, in deren Dunkel ich verlassen stehe . . . für immer!“ rief sie leidenschaftlich.

„Was meinst Du eigentlich? Ist sonst noch etwas geschehen? Oder hat Dich Hansels Unfall so erschüttert?“

„Nein . . . sein Tod sogar hätte mich wenig erschüttert!“

„Also handelt sich's um Paul! Was ist's mit ihm?“

„Ich werde ihn nie mehr sehen, mit meinem Willen nie mehr, so wahr Gott mir helfe!“

(Fortsetzung folgt.)



Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar

nächst der Webergasse 38 Langgasse 38 nächst der Webergasse

macht hiermit bekannt, dass jetzt sämtliche der Sommer-Saison unterworfenen Schuhwaren, sowie all die Sorten, von denen nur noch einzelne Paare übrig sind, ohne Rücksicht auf den früheren Preis einem

Grossen Ausverkauf

unterstellt werden. Zu den Ausverkaufspreisen werden keine Auswahlendungen gemacht und findet der Verkauf nur gegen Baar statt.

Eine Anzahl sehr eleganter, extra leichter Schnürschuhe für Damen aus braunem ächtem Ziegenleder, früherer Preis 5.50, werden für 2.50 per Paar, Damen braune Schnürtiefel, so lange von dieser Sorte Vorrath, für 4.00 per Paar ausverkauft.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar, 38. Langgasse 38.

Waaren-Versteigerung.

Infolge Auftrags eines hiesigen Geschäfts ver-
steigere ich

heute Dienstag,

den 14. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr
anfangend, nachverzeichnete Waaren im Saale zum

„Deutschen Hof“,

Geldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

5 Duzd. weiße Damen-Gemden, 3 Duzd. weiße
Frauen-Gemden, 1 Duzd. dito bunte, 2 Duzd. Nach-
tisch-Gemden, 2 Duzd. bunte Herren-Gemden, 2 Duzd.
Normalthemden, 2 Duzd. Sportthemden, 2 Duzd.
Kinder-Sportthemden, 2 Duzd. weiße Knaben-
Gemden, 1 Duzd. weiße Kinder-Gemden, 1 Duzd.
Unterhosen, 2 Duzd. Unterhosen, 1 Duzd. Kinder-
Höschen, 100 Paar Socken, 50 Paar Damen-
Strümpfe, 25 Paar Kinder-Strümpfe, 20 Paar
Radfahrerstrümpfe, 100 Paar Damen-Handschuhe,
50 schwarze Schürzen, 50 Träger- und Haus-
schürzen, 100 Kinder-Schürzen, 20 Korsetts,
25 Kopfschmühe u. dergl. m., ferner eine Parthe
garnirter Damen-Hüte, Schürzen, Schleifen, sowie
150 seidene Regenschirme
für Herren u. Damen in verschiedenen Qualitäten.

Der größte Theil der Waaren wird
zu jedem Bestgebot zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachf.,

Auktionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F 228

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, 14. Aug. cr., Morgens 9^{1/2}
und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich
in meinem Auktionslokale

47. Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Gegenstände, als:

mehrere vollst. Betten, darunter 1 Kuch-, hochhüft.,
Spiegelschrank, Mahag.-Verticow, Plüsch-Garnitur,
besteh. aus Sopha und 6 Stühlen, antike Standuhr,
Kassenschränk, Kleiderschränke, Kommoden, Consolen,
Wäsch- und Nachtschische, Kleiderständer, Handtuchhalter,
Clavierstuhl, Näh- und Schneidemaschine, schwarzer
Salontisch, runde, ovale, Klapp-, viereckige und andere
Tische, Stühle aller Art, Schreibsecretär, Copirpresse,
Spiegel, Bilder, Delgemälde, Kinderwagen, Teppiche,
Läufer, Vorlagen, Portiören, Hänge- und Stehlampen,
Meyer's Convers.-Lexikon, Damen-Fahrrad, 8 eiserne
Schulbänke, eiserne Gestellbetten, vollständ. Küchen-
Einrichtung, Glas-, Porzellan-, Küchen- und Koch-
geschirr und sonst noch viele Haus- und Küchen-
einrichtungsgegenstände aller Art

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auktionator und Taxator.

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine
Koffer etc. anstatt als theures Uebergepäck mit dem bedeutend
billigsten Fracht- oder Gültendienst schnell, sicher und bequem be-
fordern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäck-
transportverband (Internationale Baggage Express) gegründet.
Derselbe unterhält an allen befahrenen Plätzen im In- und Auslande
Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum
alle Unannehmlichkeiten u. Verunigungen, auch bei den Zollrevisionen,
abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und
Ersparnissen zu bieten, die ein einzelner Expeditur nicht, dagegen
ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten
nur allein zu leisten vermag. Die Vertretung des Verbandes für
Wiesbaden ist der bekannte Expediturfirma L. Rettenmayer,
gegründet 1842, Bureau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt
dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen
Gütern behufs Weiterbeförderung und Ablieferung entgegen. Die
Büro sämtlicher Verbandsvertretungen wird ebenfalls selbst gratis
verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft erteilt. 9254

Bestellungen zur Güterabholung können auch
gemacht werden bei den Annahmestellen:
August Engel, Taunusstr. 48 F. Killy, Rheinstraße 79,
(Mith. Cigarren), Theod. Hendrich, Dambach-
str. 1, Adelsheimstraße, Thal 1,
H. Groll, Goethestraße 18, G. Heilmann, Schwalbacher-
str. 29,
F. Versteiner's Werkstatt, Drog.,
welche telefonisch mit dem Hauptbureau Rheinstr. 21 verkehren.
Zwei Bäume Himbeer-Repfel zu verkaufen
Beltrichstraße 28, Part. 10509

Vorzüglicher Natur-Wein.

mit gutem Erfolge bei
Magen- u. Darmkrankheiten,
insbesondere bei Diarrhoe
und dergleichen angewendet:
Bayer. Landesausstellung 1898: „Goldene Medaille für
hervorragende Leistungen“; Staatsmedaille für „ausge-
zeichnete Fabrikate“. Regelmäßig kontrollirt von der Königl.
Untersuchungsanstalt für Nahrungs- u. Genussm. in Erlangen.

Stück Mk. 1.—, herb Mk. 0.90 per 1/4-Literflasche mit Glas.
Aecht zu haben in Wiesbaden: **Hauptniederlage**
Apoth. Otto Siebert, Marktstr.; Oscar Siebert,
Taunusstr.; Chr. Tauber, Kirchgasse. F 80

in Krankenhäusern und in
der Privatpraxis von vielen
Aerzten wegen seiner Reinheit
u. seines hohen Gerbstoffgehaltes
Vollrath's
Heidelbeerwein.

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt.

„Diskret“

Ackermann's Universal-
„Wanzentod“

rätet sicher alle Wanzen mit Brut aus. In Flaschen à 50
und 100 Pf. zu haben in den Drogerien:

Hauptniederlage: Apotheker Otto Siebert, am Königl. Schloss, Marktstrasse 9.
Apoth. A. Berling, Gr. Burgstr. 12, Apoth. G. Gerlach, Kirchg. 6, Apoth. C. Portzehl, Rheinstr. 55, Apoth. E. Kocks,
Sedanplatz 1, Chr. Tauber, Kirchgasse 6, H. Zboralski, Römerberg 2/4, Drog. Willy Graefe, Webergasse 37.

Färberei
und Reinigung
v. Herren- u. Damen-
Kleidern, Zimmer- und
Decorations-
Stoffen, Teppichen,
Läufern jed. Größe
etc.

Laden
Gr. Burgstrasse 4,
nahe der
Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden
Walramstrasse 10,
Wiesbaden, 9542

„Ackerlin“

tödtet Ratten, Mäuse u. Hamster
sicher, giftfrei und ohne Gefahr für Menschen und Haus-
thiere. An den vom Ungeziefer heimgesuchten Orten einfach
auslegen. Man kaufe nur „Ackerlin“! In Packeten à 80,
60 Pf. und Mk. 1.— zu haben:

Infolge übergrößer Inanspruchnahme des seitherigen Telephon-Anschlusses und dadurch hervor-
gerufenen häufigen Warten auf eine Verbindung mit der Firma

Expedition

L. Rettenmayer,

Möbeltransport

Großr. russ. Hof-Expeditur — Güterbeförderung d. kgl. Pr. Staatsbahn,

hat dieselbe einen zweiten Telephon-Apparat aufstellen lassen und ist jetzt zweimal
(unter No. 12 und No. 2367) an's Telephonnetz angeschlossen,
wodurch nunmehr jederzeit eine sofortige Ver-
bindung gewährleistet ist.

10489

Ein freudiges Ereigniss

pflegt man gewöhnlich einen Familienzuwachs zu nennen. Doch
wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge!
Ueber Abwendung der Letzteren belehrt in interessanter Weise
das Buch: „Von der Frau für die Frau“. Nebst Ab-
schriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 30 Pf. in
Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von
der Verfasserin Frau A. Hein, früher Oberhebamme an der
königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin 213, Oranienstr. 65.
Versandhaus hygien. Schutzartikel. F 134

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret.

W. Müller, Leipzig 41.

Sie danken mir
sehr, wenn Sie mich, beliebe, über
e. Brief, Rosenfeld, 2. H. P. Wien,
F. R. 1893, gratis, Lehrer, Hing halt
120 St. 50 Pf. Brief, 20 St. mehr
H. Gschmann, Konstanz, M. 10.

(Maga 4169)
F 114

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Reisefahren gefällig gefügt.

Radische Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwicklern und
anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenlichen Gegen-
ständen.

Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach
Krankheits- und Todesfällen.

Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. 3717

Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

Patente

Gebrauchsmuster,
Warenschilden,
Musterschutz,
Patentprozesse,
Gutachten besorgen

H. W. PATAKY
Frankfurt a. M.

Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882. (F. a. 2488/11 g.)
F 112

Abfallholz pro Ctr. Mt. 1.20,
Anzündholz „ „ 2.20

liefert frei ins Haus

3716

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch:
Ludwig Becker, Papierhandlung, kleine Burgstraße 12 und
Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphstraße 17.

Hohenlohe'sches

HAFER-MEHL.

Beste
Kinder-
Nahrung.

Ärztlich empfohlen.
Niederlagen
durch Plakate
kenntlich.

Neue Kartoffeln, neue,

Frühroten, die und mehrheit, per 20 St. Ctr. 2.50 Mt.,
gelbe Frühroten per 20 St. Ctr. 3.25 Mt., neue
Soll. Voll-Gänge per 20 St. 8 St. 10062

F. Müller, Reichstraße 28.

Falläpfel per 20 St. 5 St. zu haben
Langgasse 9, im Hof.

Benedict Straus,

Emserstrasse 6.

General-Agentur,

Telephonruf 763.

Vertretung der Allgem. Versicherungs-Aet.-Gesellschaft

„Union“ in Berlin:

**Feuer-, Einbruchsdiebstahl- u. Glas-
Versicherung.**

Zur kostenlosen Abgabe von Prospecten und näherer Auskunft bin ich stets gerne bereit.

Benedict Straus, General-Agent.

9361



Ausverkauf
in Uhren, Goldwaaren, Musik-
werken, Zithern, Feldstechern, Barometern etc.
zu jedem annehmbaren Preise
weg. Aufgabe des Ladengeschäfts. — Reparatur-
werkstätte im Hause, daher volle Garantie!
10. Gr. Burgstrasse 10.

Brockhaus — Meyer Lexika,

XIX. Jahrhundert, Deutsches Rechtsbuch,
sowie sämtliche Werke
Liefert sofort complet gegen monatliche Theilzahlung von 3 Mk.
Börsenstrasse 26, Part. Münster.

Wilhelm Pütz,

Schuhwaarenlager,
Webergasse 37.

Sämtliche, noch vorräthigen

Sommer-Schuhe

verkaufe ganz bedeutend unter den seitherigen Preisen.
Ausserdem werden in meinem Geschäft **Kirch-
gasse 13** wegen Aufgabe dieses Ladens **sämt-
liche Schuhwaaren** zu bedeutend ermässigten
Preisen ausverkauft. 10677

Wilhelm Pütz,

Webergasse 37.

Kirchgasse 13.

Der Zauberladen

In der Spiegelgasse existiert nicht mehr. Ich werde von Lieferanten
im Ausverkauf erlitten, wozu der Vogel mit seinem Weibchen
gehört ist (was ich leider nicht kann), aber klar ist mir jetzt,
dass der Herr unter Einkaufspreis verkaufen konnte. Wenn
man die Lieferanten nicht bezahlt und dem Hausbesitzer die Miete
schuldig bleibt, kann man allerdings zu Spottpreisen verkaufen.
Der **Gummi-Artikel** ist nötig und solche recht und billig
kaufen will, wende sich vertrauensvoll an meine Firma. Stets
frische Waare. 10729

Wilh. Salzbach, Coiffeur und Parfümer,
Spiegelgasse 8.

Büffets, Serviertische,

Speisetische mit und ohne Züge, sowie **alle
Kasten- und Polstermöbel** in grösster Auswahl
zu billigen Preisen. 10680

Joseph Wolf,

Möbel, Betten, complete Einrichtungen,
48. Friedrichstrasse 48, nahe Schwalbacherstr.



Zu haben in den meisten Geschäften.
Fabrikant Carl Geibler, Göttingen.

F 81

Bienen-Honig,

garantirt rein, höchste Qualität,
per Pfund 1.20 Mk.

10681

Ang. Korthauer,

Börsenstrasse 26.

Telephon 705.

Ausverkauf Christ-Brenner.

Der Verkauf von

Chocolade, Bonbons

etc. etc.

danert noch bis Samstag früh.

10682

Aufruf!

In dem Augenblick, in welchem Mannschaften unseres Heeres und unserer Seemacht in die weite Ferne hinaus-
ziehen, um in althergebrachter Tapferkeit und Treue ihr Leben für die Verteidigung des freiheitlich belebten Völkerrechtes
einzusetzen, regt sich in den Herzen aller deutschen Frauen und Jungfrauen der dringende Wunsch, den Truppen im Felde
mit ihren Liebeswerken hilfreich zur Seite zu stehen.

Gerne seinem patriotischen Verufe und im Sinne des Nothen Kreuzes, dem unsere Thätigkeit seit länger als
einem Menschenalter gewidmet ist, darf der Vaterländische Frauen-Verein auch diesmal in der Aufbietung aller Kräfte,
namentlich für die Pflege der Verwundeten und Kranken, nicht zurückbleiben.

Auf Wunsch Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, unserer Allerdurchlauchtigsten Protectorin, richten wir
daher an unsere Provinzial-Verbände und an sämtliche Zweig-Vereine die herzlichste Bitte: Laßt uns den Geist der
Opferwilligkeit, der unsere Vereinigung schon so oft bei außerordentlichen Nothständen in Friedenszeiten zu segensreichen
Erfolgen geführt hat, auch jetzt angesichts der Kriegsgefahr mit unermüdlichem Eifer betheiligen!

Nach der Bekanntmachung des Kaiserlichen Commissars und Militär-Jnspectors der freiwilligen Krankenpflege
vom 4. August d. J. handelt es sich um eine größere Anzahl von Materialien, von denen die folgenden in erster Linie
zur Beschaffung durch die Frauen-Vereine geeignet sind:

Kleidungsstücke für den Winter.

Filzschuhe, Filztüfel, Leberjacken, Leibbinden, Pelzmäntel, Pelztüfel, Pulswärmer, Socken, wollene, Unterleiber,
wollene, Unterziehmägen, seidene und gewirkte; Rohstoffe zur Anfertigung dieser Sachen, insbesondere Schaf- und Ziegenfelle.

Materialien für Lazarethe.

Wäsche und Kleidungsstücke (Bettwäsche, wollene Decken, Halbtücher, Handtücher, Hemden, Krankenleiber, Leib-
binden, Matragen, Pantoffeln, Socken, Strohsäcke, Taschentücher, Unterhosen, Unterjacken; Rohstoffe zur Anfertigung
dieser Sachen).

Durch das Central-Comitee des Preussischen Landes-Vereins vom Nothen Kreuz sind die Provinzial-Vereine
resp. die Bezirks-Verbände zur Errichtung von Sammelstellen der freiwillig gespendeten Materialien angewiesen worden;
wir bitten die Frauen-Vereine, ihre Gaben an diese Stellen abzuführen.

Etwaige Geldbeiträge bitten wir an unseren Schatzmeister, Herrn Bankier von Krause, hier selbst W., Leipziger-
strasse 45, gefälligst einzusenden.

Jebe, auch die kleinste Gabe wird im Dienste der nationalen Sache willkommen sein.

Berlin, den 7. August 1900.

Der Vorstand des Preussischen Vaterländischen Frauen-Vereins.

Charlotte Gräfin von Itzenplitz.

Die Sammelstelle für Wiesbaden ist Martinstrasse 2 und wird gebeten, die betreffenden
Materialien unter Bezeichnung derselben und die Gaben dorthin abzuliefern. F 207

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Im Auftrage:

Werner, Schriftführer des V. Fr.-V.

Klostermühle.

Täglich Kaffee u. frische Waffeln.
Schöner Garten. Separat. Zimmer.

Milchkur.

Inhaber: Fr. Ay. 6260

Belustigenden Frauen Vermehrung
und Verbesserung der Milch;
dementsprechend schneller
Gewichtszunahme der
Säuglinge.

Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Hühnerrei)

Stark
appetit-
anregend
und
kräftigend.

Bestes Verdauungsmittel

Erhältlich in
Apotheken und
Drogenhandlungen.

Gerolsteiner

Sehr stark

Ein eisenfreies, krystallklares

Natürliches Mineralwasser

besonders zur Mischung mit Wein und
Spirituosen geeignet.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen als
vorzügliches Mittel gegen Hals-, Magen-, Blasen-
und Nierenleiden.

Haupt-Niederlage: Peter Enders,
Niedelstr. 32. Telephon No. 195.

Sprudel

Adresse: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein, 5

Neuen 1000er Salzhäring

in zarter fetter Waare verf. das Postcolli, ca. 45 Stk., Mt. 8.—
frei Postnachn. (J. L. 15064) F 161

Gustav Klein, Greifswald,
Häringfabrik.

Gutes Pratenfett

fortwährend zu haben Loesch's
Weinstube, Spiegelgasse 4.

Man achte
genau auf die Firma!

Delicat schmeckt der Salat gewürzt mit

Rheingauer Weissessig,

Spezialität nach alleiniger Methode der Rhein-
gauer Weissessigfabrik u. Weingrosshandlung

Martin Prinz,

Schlierstein im Rheingau.

gegr. 1868.

9800

Preisverzeichnisse u. Proben gratis u. franco.

In denselben übergegangen, natürl. Bestandtheile, die seinen Wohl-
geschmack u. Aroma bedingen, leicht v. jeder and. Essigsorte.

Vorzügl. gebr. Kaffee's

80 Pf., Mt. 1.35 und Mt. 1.55
offerirt 10436

Altstadt Consum,

Mehrgasse 31 (Neubau), nahe der Goldgasse.

Für Ausflüge, Partien, Picknicks

Fleisch-Conserven

in Portions-Dosen und fertig zum Essen in
grosser Auswahl 10691

die Dose 60 Pfennige und höher.

Wild- u. Geflügel-Pains

in grosser Auswahl empfiehlt in frischer Sendung

E. M. Klein,

Telephon 632. Kleine Burgstrasse 1.



zum Würzen

feinstes und zugleich sparsamstes
Mittel zur sofortigen Verbesserung
aller Suppen, Saucen,
Gemüse etc. — wenige Tropfen
genügen — ist in Flaschen von 25 Pf. an zu haben bei
Emil Lang, Schulgasse 9. 10678
Ferner empf. ich angelegentlichst Maggi's Gemüse- u. Kraft-
suppen, Maggi's Bouillonkapseln u. Maggi's Gluten-Kakao.

Grüner Honig,

garantirt rein, selbst gewonnen aus den Bienenständen von Villa
Romana, Pfund ohne Glas 1 Mt. Verkaufsstelle Drogenhandlung
Serling, Gr. Burgstrasse 12. 10693

Trink-Gier

vom Lande, täglich frisch, unter Garantie versendet, 60 Stück
zu Mt. 5.20 incl. Verpackung, franco gegen Nachnahme
G. Lauwer, Ranshofen i. Elbb. (E. H. 1516) F 152

Ein bis zwei Halbfund Apfelwein

abzugeben. Näheres Rheinstraße 23 in Wiesbaden a. Rh.

Prima abgelagerter Johannis- und Stachelbeerenwein
(vorzüglicher Bowlenwein) per Flasche 45 Pf. incl. Glas.
Drudenstrasse 8. 5903

Glüssigen Einmach-Zucker

empfehle

10682

Ang. Korthauer,

Börsenstrasse 26.

Telephon 705.

Täglich

Tafel- und Kochobst,

sowie frische Gemüse zu den billigsten Tagespreisen. Versand nach
auswärts unter sorgfältiger Verpackung.

A. Forst, Bahnhofstrasse 5, Obfildern.

Unterstrasse 47 hat schöne August-Zweigschen zu b. 10070

Praxen in haben Rheinstraße 44.

Die Apfel von 12 Bäumen zu verk. Feldstrasse 18.

Der Ertrag von 8 Apfel- und Birnbäumen zu
verkaufen Schillerstrasse 22, 8; dabei sind auch schöne Gärten
Apfel um Witten und zu Geleisweiden zu haben. 10703

Leichpfel von Hund 6 Pf. Niederstrasse 21, Baden.

Ein fl. Milchgeschäft zu verk. Näh. im Tagbl. »Berl. 10485

E. Bett, 1 Rom., Kleider- u. Studienchr. zu vl. Goldg. 10. 10315

Der Meister

Der Verkaufsumsatz

Reil Zahnstraße 17, Gartenb. 3. 10012

Bügelösen, Stähle u. Edelheidstraße 11, 1. 10688

Zwei schw. Laden-Etagereuthen in vl. Rindgasse 54, 2. 10484

Adler.
Dupré, Fr. Köln-Deutz
Dupré, Fr. Kalk
Baur, Buchhldr., m. Fr. Blaubeuren
Wolf, Ober-Auditeur. Breslau
Dillmann, St. Johann
Markiewicz, Berlin
Hölle, Offenbach
Pottgiesser, Köln
Isern, Bremerhaven
Aegir.
Pinowsky, F., Advokat.
Goldstein, Kfm., m. Fr. Ekaterienburg
Cottbus
Badischer Hof.
Schubwall, Fr., Rent.
Bahnhof-Hotel.
Welter, Kfm. Kempen
Görtel, Dr. med. Berlin
Rune, Kfm. Prag
Rothe, Fr., Kreisr. Berlin
von Beringer, Fr. Berlin
Kunckel, Fr. Hamburg
Kunckel, Fr. Hamburg
de Neve, Frankfurt
Sommer, Blankenese
Belle vue.
Riecke, m. Fam. a. Bed.
Rauch, m. Fr. Paris
Gesko de Grabl, Ingen. Saumur
Berlin
Theyssen, m. S. Nymegen
Looman, Ingen., m. Fr. Enschede
Schwarzer Koch.
Hoffmann, Justiz. u. Notar. m. Fam. Moers
Hagenau, Fr., Rent. Berlin
Höndorf, Fr., Berlin
Hohenstein, W., Kfm. Duisburg
Noack, A., Fr. Tempelhof
Fahke, P., Fr. Tempelhof
Fraenckel, A., Fr. Berlin
Fraenckel, H., Fr. Berlin
Rosenthal, M., Fr. Berlin
Horn, W. Warschau
Braubach.
Proos, Kfm. Bohlenau
Grieser, Ingen. Leipzig
Schwartz, Fr. Münster
Edelbeck, Fr. Münster
Neumann, Fr. Bochum
Neumann, Fr. Bochum
Rauchfus, Fr. Bochum
Lattke, Fr., Dr. Berlin
Schulz, Fr. Berlin
Hodewitz, Fr. Witten
Schwarzenberg, Fr. Altona
Dahlheim.
Thomas, Fr. London
Kindner, Fr. London
Dietenmühle.
Bucklin, T. Providence
Troost, Lehrer. Providence
Martins, Fr., Landger.-Dir. Aachen
Hadlich, Fr. Cassel
Vielen, Notar. Xanten
Kinhorn.
Teipe, Amsterdam
Ardefroons, Amsterdam
Cohen, Kfm. Hainpau
Stauffer, Kfm. Frankfurt
Manier, Fr. Frankfurt
Bauer, Kfm. Meiningen
Isselbacher, Kfm., m. Fr. Meiningen
Halle, Kfm. Strassburg
Moses, Kfm. Bonn
Rocks, Kfm. Barmen
Cantrini, Inspektor. Gera
Faust, Inspektor, m. Fr. Düsseldorf
Eisenbahn-Hotel.
Brodersen, Flessburg
Söhne, Eibelfeld

Adler.
Moritzki, Dr. med., m. Fr. Warschau
Schubert, Kfm., m. Tocht. Breslau
Naupel, Fabr., m. Fr. Han-Linden
Wittig, Kfm. Bochum
Studenroth, Kfm. Bochum
Podlech, Landmesser, m. Tocht. Schmalkalden
Gerbra, Fr. Agram
Reitzenstein, Fr. Hannover
Thomas, Kfm. Düsseldorf
Allen, m. Fr. Groningen
Meyer, Groningen
Lichtenstein, Kfm. Frankfurt
Engel.
Pruss, Kfm. Paris
Simon, A., Fr. Frankfurt a. O.
Englischer Hof.
Drumbail, Fr., m. Tocht. Amerika
Palkert, Kfm. Beuthen
Felkamp, Kfm. Rotterdam
Krbprinz.
Weisemann, Fabr. Remscheid
Höhmer, Fabr. Ebersbach
Steinglaus, Stat.-Ass. Ruhrort
Mertz, Kfm. Cronberg
Müller, Secret. Frankfurt
Wiesenfelder, Kfm. Wiesbaden
St. Goarshausen
Scheele, Kfm. Köln
Turloff, Kfm. Hamburg
Baerwohe, Fabr., m. Fr. Berlin
Holzmann, Kfm., m. Fr. Kitzingen
Wagner, Kfm. Marburg
Dr. Gierlich's Kurhaus.
Schmitgen, Brauereibes. Berncastel
Schmitgen, Fr. Berncastel
Plooschen, Generaldirect., m. Fr. Berlin
Fahrenhorst, Fr., Dr. Berlin
Höckeswagen
Hahn.
Hennense, m. Fr. Antwerpen
Hopping, E., Fr. Cambridge
Walkings, E. Cambridge
Mojan, A., Fr. Soutipeol
Frescher, 2 Fr. Freiburg
Hamburger Hof.
Wasserzug, Kfm. Berlin
Happel.
Schäfer, m. Fr. Nekarsüdn
Hach, Fr. Essen
Doering, Kfm. Petersburg
Scholl, Kfm., m. Fr. Eibelfeld
Herdlein, Kfm., m. Fr. Karlsruhe
Helder, Kfm., m. Sohn. Hamburg
Jäger, Kfm., m. Bruder. Danzig
Hotel Hohenzollern.
Kahl, Oberleut. Strassburg
Kaiserbad.
Weingärtner, O., Kfm. Ozovkow
von Markwell, A., Baron. Berlin
Conte, H., Kfm., m. Fr. Offenbach
Hayashikawa, Dr. med. Halle
Blum, Fr. England
Bacher, Kfm. Arnheim
Schertz, Kfm. Amsterdam
Heine, Kfm. Berlin
Kapfen.
Haaris, Kfm. Magdeburg
Kitzing, Kfm. Magdeburg
Eichenberger, Gr. Lichterfelde

Kaiserhof.
Fuld, New-Jersey
Fuld, Fr. Frankfurt
Goldene Kette.
Weiss, R., Fr. Frankfurt
Haarmann, F. Beck
Liesanfeld, W. Werlau
Schöffer, Ph. Hasloch
Salmon, Fr., m. T. Paris
Goldene Krone.
Krämer, B., Fr., Rent. Berlin
Mahling, K., Kfm. Schleswig
Balon, K., m. Fr. Frankfurt
Wiegand, K., Rent. Frankfurt
Stillermann, Fr. Lodz
Kronprinz.
Hammer, G., Kfm. Bielefeld
Hammer, G., Fr., m. Sohn. Bielefeld
Abraham, P., Fr. Bielefeld
Metropole und Monopole.
Pappenheim, J., Kfm., m. Fr. Amsterdam
Mannheimer, S., Prof. Cincinnati
Mannheimer, L., Student. Cincinnati
Richter, R., m. Fr. Wilmersdorf
Dunker, R., Kfm. Friedland
Saskind, A. Aachen
Le Perries Pane, New-York
Goessler, R., Kfm. Leipzig
Nervina.
Niessen, P., m. Fr. Kaldenkirchen
von Haugsdorf, Landger. Rath, m. Fr. Kassel
Nassauer Hof.
Ebel, H. Richmond
Dekluson, S., m. Fr. New-York
Jrude, F., m. Fr. London
Nemeika, L., m. Fr. Wien
von Huntein, Baron. Amsterdam
Larcher, P., m. Fr. Paris
Seemann, m. Fr. Hannover
Philipp, m. Fam. Amerika
National.
Bauce, Fr. Hannover
Spalin, Fr., m. Tocht. Berlin
Spalin, Berlin
Magdeburg. Gera
Nevius, N. W. New-York
Nevius, G. W. New York
Kethridge, Dr. Boston
Kethridge, Fr. Boston
Mosheim, Rent., m. Fr. Boston
Gann, Fr., Rent. Amerika
Kaufman, H., Kfm. Aachen
Muha, K. Neveklou
Mondra, P. Neveklou
Norothal.
Merkel, R., Techn. Dir., m. Fr. München
Dammer, E., Fr. Horst
Nonnenhof.
Boissere, Kfm., m. Fam. Köln
Velte, Fr., m. Tocht. Wetzlar
Luy, Fr. Wetzlar
Schmidt, Basel
Jordan, Kfm. Solingen
Kneissel, Kfm. Solingen
Schmalz, Kfm. Solingen
Richter, Kfm. Leipzig
Rothschild, Kfm. Eibelfeld
Breitenbach, Kfm. Nürnberg
Wolf, Kfm. Köln
Poppitz, Kfm. Plauen
Görg, Kfm. Dortmund
Hachmeister, Kfm. Brandenburg

Trombo's, Kfm. Remscheid
Grund, Kfm. St. Johann
Grandpierre, Fabr. Berlin
Kurz, Kfm. Stuttgart
Albrecht, Kfm. Pathenow
Pariser Hof.
Euschede, Fr. Haarlem
Speelman, L., Fr. Leeuwarden
Schettler, C., Fr. Cöthen
Plonsker, A. Schwetz
Gersbach, R., Dir. Friedenau
Pfälzer Hof.
Polenz, Berlin
Stahl, Ingen. Limburg
Rauhauf, m. Fr. Stuttgart
Farrell, Kapitän. Köln
Miss Poly, Fr. Köln
Promenade-Hotel.
Hagemann, Refesondar. Göttingen
Bachfeld, Fr., Major. Falkenberg
Bachfeld, Kgl. Amstichter. Falkenberg
Zadick, J., m. Fr. Hamburg
Zadick, M., m. Fr. Hamburg
Zur guten Quelle.
Schrörs, C., Fabr., m. Fr. Helmond
Kffert, Sekretär, m. Fr. Eibelfeld
Marchhoff, Kfm. Solingen
Quisiana.
Kollmann, E., Lent. Metz
Saunders, H., m. Fam. London
Reichspost.
Eursky, Dr. med., m. Fr. Tarnwitz
Hep, Kfm. Waldeck
Boos, m. Fr. Halle
Dockhorn, m. Fr. Bielefeld
Meiller, m. Fr. Weisenfels
Hackländer, Kfm. Hamburg
Krusse, Kfm. Bremen
Zeise, Apotheker. Quierschied
Rhein-Hotel.
Seiffert, Dir., m. Fr. Stuttgart
Braun, Stabsarzt. Berlin
Dolm, Kfm. Düsseldorf
Paul, Kfm. Aachen
Kahn, m. Fam. Paris
Abrantes, m. Fr. Lissabon
Silvestre d'Almeida, m. Fr. Lissabon
Richard, Notar, m. Fr. Diekirch
Schlegel, 2 Fr. Baltimore
Karsten, Ober-Landeger. Rath, Dr., m. Fr. Haag
Bihan, Chemiker Dr. Duisburg
Nieten, Rittergutsbes., m. Fr. Poppenhausen
Kräger, Buchh., m. Fr. Berlin
Hagemann, Bankier, m. Fr. u. Schwägerin. Hildesheim
Göring. Erfurt
Tresswith, m. Fr. Philadelphia
Tresswith, m. Tocht. Philadelphia
Zeiner, m. Fam. New-York
Eastwood, m. Fam. New-York
Heller, Gen.-Dir. Danzig
Negause, Rent., m. Fr. Rumänien
Rose.
Tebbe, Bradford
Mauthner, Univ.-Prof. Dr., m. Schw. Wien
Reardon, Fr. Brooklyn
de Wiemann, Fr., m. Bed. Warschau
de Krojewska, Fr. Warschau
Warner, Connecticut

Collins, Advokat, m. Fr. Rochdale
Beatty, Fr. Brooklyn
Beatty, Brooklyn
Butterworth, Brooklyn
Curwin, Fr. Brooklyn
Curwin, Brooklyn
Dobson, Fr. Brooklyn
Kirkmann, Fr. Brooklyn
Partridge, Brooklyn
Partridge, m. Sohn u. Hed. Brooklyn
Russell, Brooklyn
Simons, Fr. Brooklyn
Small, Fr. Brooklyn
Thompson, Brooklyn
Weisser Ross.
Schubert, Emma, Fr. Wittenberg
Karstens, Paul, Fbkb. Berlin
Thar, Ernst, m. Fr. Pirmasens
Haass, Barbara, Fr. Obirgheim
Nehls, A., Thierarzt, m. Fr. Berlin
Freytag, Hugo, Oberstleut. Berlin
Savoy-Hotel.
Frank, 2 Hrn. Rent. Amsterdam
Frank, Fr., Rent. Amsterdam
Leuvenberg, Amsterdam
Roth, Kfm., m. Fm. Wien
Blumenstein, Kfm. Löbau
Schwan.
Böhm, Grosslichterfelde
Schweinberg.
Lilus, cand. jur. Wiborg
Walblouberg, cand. jur. Wiborg
van Coeverder, Kfm., m. Fr. Amsterdam
Schulz, Lehrer. Bielefeld
Frankenthal, Kfm. Battenberg
Camper, Kfm. Etville
Hegzik, m. Fm. Kraschhaus
Meinecke, Rent., m. Fr. Hannover
Spiegel.
Freund, Kfm. Berlin
Göres, Fr. Düsseldorf
Tannhäuser.
Schermer, Inspekt., m. Fr. Zabern
Köhler, Kfm. Gossholz
Unde, m. Fr. Heilbr
Hulers, Kfm. Amersfoord
de Stoppelaar, Kfm. Amersfoord
Hatzins, Kfm., m. Fr. Holzhausen
Schmagot, Kfm. Cassel
Schneider, Kfm., m. Fr. Köln
Schüber, Loverad
Bölke, Betriebsführer. Darmstadt
Haas, Kfm. Stuttgart
Kästner, Buchhldr. Hörde
Lehman, Kfm., m. Fr. Westerbürg
Meinhard, Kfm., m. Fr. Nürnberg
Eichenbraun, Kfm., m. Fr. Ilmenau
Koch, Chefredakteur. Bochum
Thiemann, Kfm. Achim
Pöblig, Kfm. Köln
Modrach, Ingen., m. Fr. Breslan
Kruschke, Kfm. Berlin
Tannus-Hotel.
van Tughens de ten Berg, Fr., Rent., m. Tocht. Gand
Kurlick, Ob.-Inspekt. Gottesberg
Huppertz, Kfm. Köln

Hofstede, Dir., m. Fr. Holland
Huppertz, Fr., Rent. Köln
Krauer, Fr., Rent. Köln
van Dueren, Kfm., m. Fr. Amsterdam
Schänder, Kfm., m. Tocht. Metelau
Kraul, Rittergutsbes. Marienborn
Lichtenberg, Gen.-Major a. D. Vallendar
Autlion, m. Fam. Büssel
Tappen, Kfm. Barmen
F

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 374. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 14. August.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Adolphshöhe, Rheinblickstr. 8,

herrschafth. Best., 46 Zim., neue Villa mit 10 Zim., Park, Obstg., auch f. zwei Familien passend, ganz ob. geb. zum 1. Oktober zu verm. oder zu verl. Näh. Rheinblickstr. 10. 5147

Villa Eiserstraße 38 16 Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 4879

Geschäftliche Villa Kapellenstraße 79, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten oder zu verkaufen. Zweck Besichtigung wende man sich an Weiss in No. 77. Altes Näh. Goldgasse 5. Badert. 923

Lanzstr. 1a

moderne Villa mit 12 Zimmern alsbald oder auf später zu vermieten. 4150

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Die Villa Lanzstraße 11 ist sofort zu vermieten. Wegen Besichtigung wende man sich Neugasse 3, 1. L. demüthn. F 231

Villa Mainzerstraße 34 ist nebst ob. ohne Anbau per 1. Oktober zu verm. Anguf. Vorm. von 11—12 u. Nachm. 4—5 Uhr. 3230

Sonnenbergerstr. 37 ist zum 1. Okt. a. c. die Garten-Villa zu verm., 9 Zim., Bad, Küche, Zub., el. Licht, Speisekammer, Balkon. 5163

Schöne Villa, eigener Lage, 9 Zim., 1 Front- u. 3 Rückg., 1 Bad, 12 mit schönem, großen Garten — viel Obst — für 3650 Mk. per 1. Oktober zu vermieten. 5163

Otto Engel, Adolphstraße 3.

Eine kl. möbl. Villa

dicht am Walde gelegen, in Nähe der Griechischen Kapelle, mit sehr schönem Garten, mit zwei auf das äußerst bequem eingerichteten Etagen, ist vom 1. Oktober 1900 bis 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Bahnhofsstraße 5, Möbel-Geschäft. Vermittler verboten. 3774

Reines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Taubl.-Verlag. 1897

Schöne Villa

mit Garten in bester Lage, 5 Minuten vom Kochbäumen, auch als Pensionat geeignet, per 1. Oktober compl. zu vermieten. Offerten unter T. F. 628 an den Tagbl.-Verlag. 5128

Villa mit 16 Zimmern und großem Garten, in feinsten Anlage, ist per 1. April 1901 zu vermieten, event. zu verkaufen. Offerten unter A. N. 1 postlagernd. 4886

Villa am Rhein.

In schönster Lage Dieblich ist eine Villa mit großem Ob- u. Garten und Hinterhaus per sofort zu vermieten. Näheres im Taubl.-Verlag. F 156

Geschäftslökalen etc.

Adolphstraße 3 geräumiger Laden, welcher neu hergerichtet und mit elektr. Licht versehen wird, per 1. Oktober ex. zu verm. 5289

Albrechtstraße 22

eine Werkstätte auch für Lagerraum pass., n. Remise per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Hermann Schmidt, Oranienstraße 18. 4549

Albrechtstraße 28 Werkstätte zu vermieten. 2438

Albrechtstraße 46 schöner Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit Wohnung auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. bei D. 3700

Värenstraße 2

60 qm. großer Laden, 2 große Schaufenster, mit Entresol oder Wohnung, ganz oder getheilt, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Berger, Värenstraße 2. 3569

Bertramstraße 22 (Neubau) eine schöne Werkstätte nebst Wohn- auf 1. Oktober zu verm. Näh. Helenestr. 17. Part. 5266

Bismarckring 21 Lagerräume, sehr große, zu vermieten. 3571

Ede Bismarckring und Bertramstraße ist eine der Neuzeit entsprechende Restauration mit Wohnung und reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näh. bei H. Hauser, Lärchenweiser, Bertramstraße 11. Part. 3692

Diebststraße 2 ein Laden und zwei große Bureau-Räume, event. zusammen zu vermieten. 3988

Blücherplatz 2 hoher Laden mit oder ohne 2-Zimmer-Wohnung und Zubehör, auch großer Keller, per sofort oder später. Näh. daselbst oder Adelsheimstraße 10. 3026

Blücherplatz 2 schöner Laden und Wohnung für Barbier u. Friseur, keine Konkurrenz, zu jeder Zeit zu vermieten. 4849

Moritz Meier, Adelsheimstraße 10.

Dohheimerstraße 17 große helle trockene Werkstätte oder Lagerraum mit Remise per 1. Oktober zu vermieten. 3929

Dohheimerstraße 18 kleine Wohnung m. Werkstätte u. Speicher zu vermieten. Näh. Mittelbau Part. 5040

Dohheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 5039

Dohheimerstr. 60, Tiefpart., ein Zimmer, für Bureau geeignet, auf 1. Okt. oder früher zu verm. Näh. Part. bei Merkelsbach. 4559

Dohheimerstraße 72, Neubau, ist ein Laden, geeignet für Colonialwarenhandlung, mit 2 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 68. Part. 4556

Frankenstraße 5 ist eine Werkstätte auf 1. Okt. zu verm. 4674

Friedrichstraße 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Expediteur Meier, Taunusbahnhof. 1826

Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei Etagen für 800 Mk. auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermieten. 2577

Friedrichstr. 25 schöner hell. groß. Saal, ev. 2 gleich große, für ruh. Geschäftsbz., Bür., Lagerräume od. Vereinslokalitäten, per April 1901 od. früher zu verm. Ausf. b. Galleffau. F 296

Goldgasse 17 Laden, für jedes Geschäft geeignet, per sofort zu vermieten. Näheres Taunusstraße 1. A. Bark. 5224

Laden mit schöner Drei-Zimmerwohnung, Grabenstr. 6 gelegen, per 1. Oktober für 1000 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. Neugasse 5. 4002

Grabenstraße 14 Laden mit Wohnung und Werkstätte auf 1. Oktober zu vermieten. Wilh. Schell. 3550

Helenestr. 4 c. h. Souler. f. Werkst. o. M. a. Juli o. Okt. 3752

Helenestr. 9 kl. Werkst. sofort zu vermieten. 2534

Ede Herder- und Diebststraße

Geladen mit Wohnung von 3 großen Zimmern, event. 4 Zimmer, Küche, 2 großen Kellern, 2 Manikuben zu vermieten, event. auch ohne Wohnung. Näheres daselbst bei Kess. 4496

Laden Ede der Herder- und Diebststraße mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer G. Gille, Scharnhorststraße, oder Kaiser-Friedrich-Ring 2, Part. 5224

Büreau-Räume, schön ausgestattet, Herr- u. Gartenstr. 16, Part., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau daselbst. 4923

Aartstraße 32, 1 St., eine gut gebende Bäckerei zu verm. 5008

Laden Kirchgasse 30 mit zwei anstehenden Räumen u. mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. bei Josef Löwenstein. 3980

Langgasse 31 ist eine Wohnung mit Werkst. für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 4631

Langgasse 4, 1 St., 2—3 Zimmer, für Bureau geeignet, zu vermieten. Näh. Laden rechts. 5211

Lehrstraße 12 eine Werkstätte als Remise oder Lagerraum auf 1. Oktober zu vermieten. 5920

Laden Marktstr. 6 zu verm. Näh. Installations-Geschäft. 2389

Laden Marktstraße 23 mit 2 anstehenden Räumen per 1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näh. Fr. Kappler, Wiedelsberg 30. 8896

Mauergasse 12 Laden mit Badenzimmer u. Entresol per 1. Okt. oder früher zu vermieten. 4170

Der zur Zeit von uns mit gutem Erfolg bewohnte Laden mit 2 großen Schaufenstern, Mauritsiusstraße 3, im Centrum der Stadt, ist wegen Geschäfts-Vergrößerung und Umzug per 1. Oktober d. J., event. später, sehr preiswerth zu vermieten. Gebrüder Börner. 4765

Mehrgasse 8a größere Lagerräume per 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 2973

Mehrgasse 29 gr. Laden mit oder ohne Wohn. zu verm. 5075

Mauritiusstraße 4,

gegenüb. d. Bahnhof, ein Laden mit Werkstätte oder Lagerraum, eine Wohnung, vier Zimmer, Küche, Balkon u. reichliches Zubehör, eine Frontpäch- Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Scharnhorststraße 28. 5262

Moritzstraße 9 Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1 St. 3720

Moritzstr. 24 Laden, passend für Metzger, per 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. 4162

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 1706

Lagerraum, ca. 16 qm., eher grösser, (noch einzurichten) zu vermieten Mühlgasse 9, Part. 5144

Nerostraße 13 Laden mit Wohnung zu verm. Näh. 1 St. 2978

Neugasse 12 eine geräumige Werkstätte auf 1. Okt. zu vermieten. 4408

Oranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei Lang. 461

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Auf- bewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. h. Hof 1. 1707

Oranienstraße 54 Werkstätte per 1. Oktober zu verm. 3990

Röderstraße 41 Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres Philippstraße 2, 1 St. 3641

Saalgasse 30 schöne Werkst. auf gl. od. später. Br. 200 Mk. 4260

Scharnhorststraße 17 ist per 1. Oktober eine Werkstätte zu vermieten. Näh. bei J. Kehl, Scharnhorststraße 15. 4719

Scharnhorststraße 18 2 Werkstätten billig zu verm., es kann bei der einen Hausordnung mitabernom. w. Näh. No. 20, 1. 3101

Scharnhorststr. 5 ein Souterraum, feiner als Schreibermaschinen- baus, ist mit oder ohne kleiner Wohnung auf 1. Oktober zu 7 Mk. per Monat zu vermieten. 4182

Scharnhorststr. 9 großer heller Souterraum, auch als Werkstätte geeignet, zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Seelgasse 12, 1 St. 5328

Spiegelgasse 1 schöner Laden p. sof. od. später zu verm. Näh. daselbst, 3. L. 4521

Spiegelgasse 6 kl. Laden per sofort od. später zu vermieten. 4151

Spiegelgasse 8 Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 3982

Großer schöner Laden

Taunusstraße 22 per 1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Bureau daselbst, Seitenb. links. 5153

Der Laden im Hamburger Hof, Taunusstraße, Ecke Geis- bergstraße, ist auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im Laden. 3706

Geladen Webergasse 5

mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 qm. groß, und Entresol, ca. 300 qm. groß, per 1. Oktober, im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1, 3. L. 4520

Webergasse 45/47 Werkst., auch als Lagerraum geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Regerei. 5010

Webergasse 20 (Neubau) Werkst. oder Lagerraum, groß und hell, zu vermieten. 4624

Webergasse 30 Werkst. z. 1. Oktober zu vermieten. 4375

Webergasse 1 Friseurgeschäft Verhältnisse halber andern, zu vermieten. Miethe 300 Mk. pro Jahr. 5267

Wilhelmstraße 3 Büroräume zu vermieten. 4011

Laden (großer) nebst daranliegenden 2 Zimmern per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Gr. Bur- rostraße 6. 3799

Ein gr. und ein kl. Laden mit Lagerräumen sofort oder später zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 3, 1. St. r. 4932

Zwei schöne Zimmer, große Spiegelkabinen im Entresol, für Geschäft oder Bureau passend, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellanladen. 3023

Laden in günstiger Lage, für Wein- oder Kurzwaren- Geschäft, mit oder ohne Wohnung, ferner ein Maschinenbureau auf 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näh. Körnerstraße 4, P. 1. 5313

Zwei große Zimmer, für Bureau sehr geeignet, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei Frau Roos, Wiedenstraße 24, 2. 3512

Große, helle Halle,

im Hause selbst befindlich, ca. 90 qm., sofort oder zum Oktober an ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näh. Moritzstraße 72 (Schmidt). 4736

Lager- und Werkstatträume, große und kleine, sofort zu vermieten. Dampf- und elektrisches Licht können evtl. mit vermietet werden. Näheres Schlachthausstraße 12. 3803

Wohnung und Werkst. zu vermieten. Näheres Kleine Webergasse 13. 770

Zwei Werkstätten zu od. einzeln zu vermieten. Näh. bei M. Kimmel, Weidenburgstraße 2, Part. 5214

Laden mit Ladenzimmer 2c. am neuen Marktplatz, feiner Filiale Berger, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bureau des „Hotel Bellevue“. 2130

Eine Bäckerei mit Wohnung zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 4946

Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5228

Ein großer Laden

m. 5 Schaufenstern (17 Meter Front) in allererster
Aue u. Geschäftslage, für Luxus- u. Modewaaren-
geschäft hervorragend geeignet, soll für Frühjahr
1901 ganz oder geteilt vermietet werden. Grund-
fläche d. Ladens 66 q-Meter, Lagerräume im 1. Stock
48 q-Meter. Off. Anfragen unter J. G. 691
an den Tagbl.-Verlag.

Laden mit Zimmer im Kurviertel, auch mit 11. Wohnung f. j.
Geschäft geeignet, sofort oder später zu verm. Offerten unter
U. F. 479 an den Tagbl.-Verlag. 5158

Gedekter

zweistöckiger Lagerkuppen
mit Thorfahrt und großem Hofraum preiswert zu vermieten.
Näheres im Tagbl.-Verlag. 4926

Ein Laden mit 3 Zimmern u. Küche, in guter Lage
Schiersteins, zum 1. Oktober ev. früher
billig zu vermieten. Näheres Schierstein, Leberstraße 14

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 22, 2. Etage, 9 Zimmer, 4 Balkons und
reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. nebenan No. 24. Part. 3606
Römerstraße 7 (direkt am Kaiser-Friedrich-Ring) ist die 3. Etage,
bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Speisek., Bad, kalte u. warme
Wasserleitung, 4 Balkons, 3 Kellern, zu vermieten.
Preis 1500 Mk. Näh. daselbst mit Moritzstraße 17, 2. 4726
Oranienstraße 17 ist der 1. Stock mit 8 Zimmern auf 1. Oktober
zu vermieten. 4697

Vordere Parkstrasse,

Bel-Etage mit 8 Zimmern und reichlichem Zubeh. 4744
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Barckstraße herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer,
5 Mansardenzimmer, elektr. Licht, Bad,
großer Garten, zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 21, 2. Et.

Sonnenbergerstraße 31

Bel-Etage, acht Zimmer und reichliches Zubeh., per
1. Oktober zu vermieten. Näh. 4065
Wiesbadener Terrain-Gesellschaft m. b. H.,
Delesprestraße 8.

Sonnenbergerstr. 60, Part. Etage, hoch-
herrsch. u. 2. Stock 8 große Zimmer, gr. Vestibül,
Balkon, Erker, Wintergarten, Bad, Badzim., Küche mit
Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kuchenaufsatz, elektr. Licht, Gas-
und elektr. Heizanlage, 3 Kellern, 2 Kellern, Dampfheizung,
Telephonanschl., Herrschafts- u. Servieretreppe, 10 Min. v. Kur-
haus, elektr. Bahn im Bau, zu verm. Näh. Part. 1718

Taunusstrasse 55, 3,
herrsch. Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche mit
Speisekammer u. Zubeh., gr. Balkons nach der Strasse und
dem Garten, auf 1. Oktober zu vermieten. — List. —
Näh. bei dem Haus-Eigentümer 3986
E. Roos, Taunusstrasse 57, 2.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 27, Hochpart., 6-7 Zimmer, Bad und Zubeh.
zum 1. Oktober zu vermieten. 3061

Adolphsallee 47 ist die Bel-Etage folglich od.
auf 1. Oktober ev. zu verm.
(Salon, 6 Zimmer, Badestube, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitbe-
nutzung der Waschküche, des Trockenstellers und der Bleich-
plätze.) Näheres im 3. Stock. 3217

Dambachthal,

schöne freie
Lage, 3 Mi-
nuten vom
Walde, 4 Minuten von der Stadt, per 1. Oktober c.
1. Etage von 7 Zimmern mit reichlichem Zubeh.
und Gartennutzung zu vermieten. Näheres
Modewaarenhandlung Taunusstraße 9. 4487

Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, darunter
Salon, Balkon, Badzimmer, Küche mit Speisekammer u. auf
1. Oktober zu vermieten. Näh. bei 3456
G. Voltz, Ecke Delesprestraße, Laden.

Nicolastraße 23, 1. Et., sieben Zimmer, gr. Balkon, Neben-
räume, Bleichplatz und Kuchenaufsatz auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Näh. Adolphsallee 4, Part. 3269

Rheinstraße 62, 2. Et., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus
7 Zimmern, Balkon, Bad und allem Zubeh., auf 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 4481

Rheinstraße 70, 3. Et., 7 Zimmer, gr. Balkon, Küche, 2 Kellern,
3 Mansarden, Badestube auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 4894

Rheinstraße 97 ist die herrschaftliche 3. Etage, bestehend aus
7 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenaufsatz u. Zubeh., auf 1. Okt.
zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 3819

Rheinstr., Ecke Bahnhofstr. 2,
Part., Sechste, 7 Zimmer, Badzimmer, Küche nebst Zubeh.
auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Einzuleben täglich außer
Sonntagen von Vormittags 11-1 und 3-6 Uhr Nachmittags.
Näh. zu erfr. auf dem Bureau Bahnhofstr. 2, Part. 3661

Hochherrsch. Wohnung,
sehr gesunde Lage — 7 Zimmer — wovon 2 sehr große
Salons — reichliches Nebengelass. Näh. Alexandrastr. 10. 3098

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 11 Bel-Etage, 6 Zimmer, gr. Balkon und
Veranda u. d. H., Küche, Badzimmer u. reichl. Zubeh., Gas
und elektrische Anlage, per 1. Oktober zu vermieten. Besondere
Wünsche können, da die Wohnung z. B. renoviert u. berücksichtigt
werden. Näh. daselbst und Adelheidstraße 3, Comptoir, Hinterh.

Adelheidstraße 48 ist eine neu hergerichtete hochherrsch. Wohnung
von 6 Zimmern, Badzimmer und sehr reichlichem
Zubeh. auf 1. Oktober ev. zu vermieten. Näh. bei Expedient
W. Michel, Taunusbahnhof. 3612

Adolphsallee 16 ist der 1. Stock mit 6 Zimmern und allem
Zubeh. auf 1. Januar zu vermieten. 4696

Elwinenstraße 3, Ecke Bierstädter-

straße, ist die Part. Etage-Wohnung, 6 Zimmer mit reichl.
Zubeh., per 1. Oktober a. c. zu vermieten.
Näh. Nerostraße 16, 1. oder Philippstraße 13. 3967

An der Ringstraße 5 eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Schrankzim.,
Küche, 3 Balkons, Bad, 2 Kellern u. 2 Mansarden Wegzugs halber
auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 3923

Dohlemerstraße 18, 1. 6 Zimmer mit Zubeh. per 1. August
o. später zu verm. Näh. Part. bei Thon. 4682

Dohlemerstraße 33 ist die Bel-Etage, besteh. aus 6 Zimmern,
Balkon, Bad nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Adolphsallee 10, Part. 4008

Elisabethenstraße 21, Gartenhaus,
in sehr ruh. Hause, Hochpart., 6 Zimmer u. Zub. mit groß.
schatt. gel. Veranda, zum Preise von 900 Mk. an kindertofe
Leute zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 5327

Emserstraße 10 Part.-Wohn. von 6 Zimmern,
Balkon, Bad, Küche und Zu-
beh. zum 1. Okt. zu vermieten. Näh. Gartenh. Part. 4147
Villa Emserstraße 65 ist das schöne Hochpart. von 6 Zimm.
mit allem Zubeh. und Gartennutzung auf 1. Oktober an ruh.
Leute zu vermieten. Auch kann ein Frontpizimmer dazu
gegeben werden. 3469

Herderstraße 27, Ecke Niehlstraße, Wohnungen von 6 Zimmern,
Bad, 3 Balkons, Erker, und reichlichem Zubeh. per Juli eventl.
früher od. später zu verm. Näh. daselbst Part. bei Mess. 2756

Kaiser-Friedrich-Ring 18
herrsch. 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubeh. auf
1. Juli zu vermieten. 2211

Kaiser-Friedrich-Ring 21,
3 St., 6 Zimmer, Bad, Garten mit Bleichplatz u. auf 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Part. 4341

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 82
(Ecke der Römerstraße, nahe der Adolphsallee) sind folgende,
hochseleg. ausgestattete, mit Bad, Warmwasserleitung, zwei
Klosets, elektrischem Licht, mehreren Balkons und Kuchenaufsatz
versehene Wohnungen per 1. Oktober zu vermieten. Hochpart.:
6 Zimmer; 1., 2. u. 3. Etage: je 9 Zimmer. Näh. Auskunft am
Bau oder Albrechtstraße 7, im Laden. 4819

In meinem Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 86,
oberhalb der Oranienstraße, sind 3 hochherrsch. Woh-
nungen, 6 Zimmer, Bad, Kuchenaufsatz, Balkon, 1 Erker
nebst dem nötigen Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend,
auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3383

Kaiser-Fr.-Ring 94, 2. Et., 6 Zimmer,
Badezimmer, 1 gr.
Frontpizimmer, 1 Mansarde, Koch- und Speisek., elektr. Licht,
sowie aller Comfort per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst. 3082

Moritzstraße 50, 1. Et.
Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichliches Zubeh.,
neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 3043

Nicolastraße 17, 2. Etage, 6 Zim., gr. Balkon, Küche,
Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. Oktober,
event. früher, zu vermieten. Näh. Part. 3139

Nicolastr. 28 hochseleg. 3. Etage,
6 Z., gr. Balkon, Vordach, Küche, Speisek., Kuchenz., 2 Kellern,
2 Kellern, ev. noch 1-2 Feinst.-Z., v. 1. Okt. od. fr. zu v. Anzul.
von 11-1 u. 3-7 Uhr. Näh. Karlstraße 17 bei Wollweber. 2072

Parkweg 3 Wohnung mit 6 Zimmern, Küche und
allem Zubeh., großem Bier- und Aus-
garten, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Schleierstr. 9, 1. 3924

Schlichterstr. 7 herrsch. Wohnung, 6 Zimmer
mit Balkon, Bad u. reichlichem
Zubeh., auf 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 2068

Schwalbacherstraße 30, zweite Etage,
Allee-Str.,
ein Salon, fünf Zimmer, zwei Mansarden und alles Zubeh.,
Gartennutzung, zum 1. Oktober zu vermieten. Einzuleben
Wittwoch und Samstag von 2 bis 4 Uhr. Vorherige Anmeldung
1. Etage recht. 4413

Stiftstraße 12, Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad und Zubeh. per
1. Oktober zu vermieten. 3494

Taunusstraße 51/53
Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkons, Lift, Bad und sonstiger Comfort,
der Neuzeit entspr., per Okt. zu verm. Näh. 1. St. Zeuner.
Wilhelmstraße 12, vorderes Nerothal, neues Landhaus,
sind hochseleg. Wohnungen von 6 großen Zimmern, Küche,
Bad und reichlichem Zubeh. per September oder später zu ver-
mieten. Näh. No. 10. Chr. Haarer. 3571

Wohnungen von 5 Zimmern.
Adelheidstraße 23, 2. Etage, 5 gr. Zimmer nebst Zubeh. zum
1. Oktober zu vermieten. Einz. 10 bis 12 und 4 bis 6.
Näheres Seitenbau. 3475

Adelheidstraße 44,
Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten.
Näh. Langgasse 5. 4533

Adelheidstraße 77 ist die Hochpart. Wohnung, 5 Zim., Küche,
Balkon nebst Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh.
Adelheidstraße 79, 1. St. 3964

Adelheidstraße 94
sind 2 Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Part. u. Bel-Etage,
auf Oktober zu vermieten. Dieselben sind herrschaftlich ein-
gerichtet, mit 3 Balkons, Garderoben u. Badzimmer nebst allem
Zubeh. versehen. Näh. Zimmermannstraße 10 oder Mittags
von 3-6 Uhr daselbst. 4436

Adolphsallee, Rheinbildstraße 8 (Villa) Hochp. o. 1. Etage,
5 Zim. u. reichl. Zub., der Neuzeit entspr., Mitben. eines
gr. sch. Gartens, per 1. Okt. zu v. Näh. Rüdigerstr. 10. 6150

Albrechtstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Kellern,
1-2 Mansarden, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. oder
bei dem Eigentümer D. Geiss. Adlerstraße 60, Part. 5168

Ecke der Albrechtstraße u. Moritzstraße 38 eine neu her-
gerichtete Bel-Etage (Balkon), sowie 2. Etage von 5 Zimmern u.
Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. 4081

Giechstraße 3, am Ronden, sehr schöne Willen-Wohnung,
Hochpart., 5-6 elegante Räume und reichl. Zubeh., zu
vermieten. Bleich. daselbst. 4868

Wismar-Ring 3, Neubau, Wohn. per 1. Okt. von 5 Zimmern,
sowie reichl. Zubeh. und allem Comfort, der Neuzeit entspr., zu
verm. Näh. daselbst u. Wismar-Ring 21 bei G. Moos. 3460

Wismar-Ring 16 von 5 Zimmern, Küche,
Bad, reichl. Zubeh. sofort oder später zu verm. Näh. Part. 4824

Wismar-Ring 21 Ringstr.-W. mit o. ohne Garten zu v. 4786
Wismar-Ring 22 5-Zimmerwohn. u. allem der Neuzeit entspr.
Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Wismar-Ring 7, P. 5067

Wismar-Ring 28 ist eine schöne Part. Etage-Wohnung, best. aus
5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. Oktober
an ruhige Leute zu vermieten. 4370

Wismar-Ring 39 schöne Wohnung, Bel-Etage 5 Zimmer, Hoch-
part. 4 Zimmer, Balkon mit reichl. Zubeh., per 1. Oktober
mietet. Näh. Hermannstraße 13, Part. 5229

Neubau Noll. Wismar-Ring, sind Wohnungen von 5 Zimmern
und reichlichem Zubeh., der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
auf gleich oder später zu vermieten, sowie zwei Läden. Näh.
daselbst und Moritzstraße 9, 1. St. v. 5161

Dambachthal 10 u. 14, Vorderhäuser, sind die 1. Et.,
bestehend aus je 5 Zimmern, Bad, Balkon u. Zubeh., per
1. Oktober zu verm. Näh. bei Ingenieur C. Philippi.
Dambachthal 12. Einzuleben von 10-1 u. 4-6 Uhr. 3329

Blücherstr. 7, Part., 5 Zimmer, Küche, Mansarde,
Bad, Kochgas und mit Garten auf
1. Oktober zu vermieten. 4526

Dambachthal 14a sind in meiner neu erbauten
Villa zwei Wohnungen,
Part. u. 1. Etage, mit je 5 Zimmern, Badzim., Küche nebst
reichl. Zubeh., zum 1. Oktober, auch früher, zu verm. Näheres
Weidbergstraße 4, Stb. rechts. 4007

Dohlemerstraße 58 (Neubau, in der Nähe der elektr. Bahn) ist
die Bel-Etage, 5 elegante Zim., Bad, 2 Mansarden, 2 Balkons,
Kuchenaufsatz, mit Vor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) sofort
oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2626

Friedrichstraße 40, 3. Etage,
sehr schöne Wohnung, 5-6 Zimmer, Küche, Bad, Zubeh., per
1. Oktober zu vermieten. Gas- und elektr. Licht-Anlage vor-
handen. Näh. im Comptoir, Seitenbau. 4437

Wilhelm Gasser & Co.
Gerichtsstraße 5 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon u.
reichl. Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Zu erfr. Part. 3277

Gerichtsstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh., auf
1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 4179

Goethestraße 25 zweite Etage, 5 Zimmer und Zubeh., per
1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 5264

Selenenstraße 24, 1. Et., große Wohnung, 5 Zimmer m. allem
Zubeh., per 1. Oktober. Näheres Part. 4928

Herderstraße 26, Neubau, 5-Zimmer-Wohnungen, Bad und
Zubeh., gleich oder später zu vermieten. 5336

Herderstraße 27, Ecke Niehlstraße, Wohnungen von 5 Zimmern,
Bad, 3 Balkons, Erker und reichlichem Zubeh. per Juli eventl.
früher od. später zu verm. Näh. daselbst Part. bei Mess. 2755

Herderstraße (2. Etage) 5 Zimmer, Bad, Balkon, 2 Mansarden
per 1. Oktober zu verm. Näh. Herderstraße 4, Part. v. 4148

Herrngartenstraße 11, 1. Etage, schöne Wohn., 5 Zimmer,
Küche nebst Zubeh. an ruhige Mieter auf 1. Okt. zu vermieten
Einz. von 11-12 u. 4-6 Uhr. Näh. Part. 4320

Jahnstraße 1, 3. St., 5 Zimmer und Zubeh. zu verm. 4372
Jahnstraße 5 Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. (2. Et.)
zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 3726

Jahnstraße 10, Bel-Etage, 5 große helle Zimmer mit Zubeh.
auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2 Tr. hoch. 3747

Jahnstraße 19, Part., 5 Zimmer, Küche und
Zubeh. auf 1. Okt. zu verm.
Einzuleben von Vormittags 10-12 bis 12 Uhr. Näheres bei
Kelschenbach, Stb. Part. 4409

Jahnstraße 30, 1. St., sehr nahe der Rheinstraße, 5 große
Zimmer, Balkon und Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten
Näh. Part. links. 3388

Johannestraße 21 eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Kammer,
Zubeh. u. mit Benutzung eines Teils Garten auf 1. Oktober zu
verm. Näh. dortselbst Part. u. Hellmuthstr. 41, 1. Et. 3910

Kaiser-Friedrich-Ring 29 ist das Hochpart. von 6 Zimmern,
Bad u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. 3. St. 4154

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 82
ist die 3. Etage, bestehend aus 5 u. 4 Zimmern, 2 Küchen, zwei
Bädern, 2 Klosets, mit reichlichem Zubeh., zum 1. Oktober zu
vermieten. Näheres Auskunft am Bau oder Albrechtstraße 7,
im Laden. 4818

Kaiser-Friedrich-Ring 92 Part.-Wohnung, 5 große Zimmer,
Badezimmer nebst allem Zubeh., per 1. Oktober zu vermieten.
Einzuleben Vormittags 10-12, 4-6. Näh. Bel-Etage. 4210

Kaiser-Friedrich-Ring 102 ist die hochherrsch. Bel-Etage,
bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Küche, Balkon und
reichlichem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten.
Näh. daselbst 3 Tr. 3766

Kaiser-Friedrich-Ring und Walluferstraße 2 herrsch. Wohnung
von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubeh. auf
1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 4481

Kirchgasse 17 ist eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nebst
Zubeh. zu vermieten. Einzuleben von 11-1 und 4-6 Uhr.
Näheres Part. 4195

Neubau Ecke Römer- u. Herderstraße komfortabel eingerichtete
5 u. 10-Zimmer-Wohnungen mit Bad u. allem Zubeh. zu
vermieten. Näh. Römerstraße 4, Part. 3916

Rugenburgstraße 3, 1.
ist eine komfortabel ausgestattete 5-Zimmer-Wohnung Verhältnisse
halber billig per 1. Oktober ev. auch 1. September d. J. ab-
zugeben. Bestätigung täglich von 11 Uhr Morgens an. Näh.
Wohnungs-Nachweis-Bureau Lion.

Währingstraße 5, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Bade-
einrichtung, Küche, im Stock, Mansarde, auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Näh. Vertramstraße 8, Part. 4331

Währingstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links,
5 Zimmer u. Zubeh. nebst Kuchenzimmer im Abteil, zu verm.
Näh. Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 2776

Moritzstraße 60, 3. Etage, Wohnung von 5 Zimmern u. Balkon
per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. v. 4398

Nerobergstraße 4, direkt am Nerothal,
ist das elegante Hoch-
part. 5 große Zimmer, Badzimmer, Küche, Speisek., gr.
gedeckter Balkon nebst 3 schönen Frontpizimmern, Bodenlampe,
reichl. Zubeh. und Garten zum 1. Oktober zu vermieten.
Einzuleben Vormittags 11-1 Uhr. 4929

Nicolastr. 1, 2. St., 5 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. Okt. z. v. m.
Nicolastraße (schöne Part.-Wohnung, 5 Zimmer, gr. Balkon u.
Badez., per 1. Okt. zu verm. Näh. Kusenstr. 16, Laden. 3856

Oranienstraße 38 Bel-Etage, fünf Zimmer, Küche, Keller nebst
2 Mansarden per 1. Oktober zu vermieten. Einzuleben von
10-12 und von 2-5 Uhr. Näh. Stb. Part. 4064

Oranienstraße 42 Hochpart., 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden,
2 Kellern und Gärten, auf 1. Oktober zu vermieten. 4146

Oranienstraße 50 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Zubeh.
per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 1. 4673

Oranienstraße 53 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Bade-
einrichtung, 2 Balkons, 2 Mansarden, auf 1. Oktober zu verm. Näh.
bei Chr. Fischer. 3901

Wagenstecherstraße 3, 1. Et., ist eine
elegant. Wohnung
von 5 Zimmern u. Balkon, Küche, 2 Mansarden u. 2 Kellern per
1. Oktober zu verm. Einzuleben zu jeder Tageszeit. Näh. Part.
Reinstr. 105, 3. St., 5 Zimmer und Bad auf 1. Okt. 3900

Rheinstraße 111, 3. herrsch. Wohnung, 5 gr. Zimmer, Bad,
Erker, Balkon u., gleich oder später zu v. N. b. Sandstr. 3903

Ecke Niehl- u. Herderstraße 24
sind 14 Wohnungen, 5, ev. 4 und 6 Zimmer, Küche, Bad,
2 Balkons u. reichl. Zubeh., auf sofort oder 1. Oktober zu verm.
Näh. bei d. Eigenth., Gärtnerstr. Gg. Gülich, Schornbockstr.,
oder bei Phil. Ant. Feilbach, Bleichstraße 22, 1. 4870

Stiftstraße 18, 1. L. Bel-Etage, fünf- u. 6-Zimmer-
Wohnung, Balkon, Küche, zwei
Mansarden, Keller, per 1. Juli, evtl. auch früher zu vermieten.
Einzuleben von 10-3 Uhr Mittags. 2264

In meinem Neubau

Walluferstraße 6

sind herrschaftliche 5- und 4-Zimmer-Wohnungen, mit
allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober
zu vermieten. (Nä. Wilhelms-Adelheidstraße und
Schiersteinsstraße am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.)
Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 33, Part. 5143

Wassmühlstraße 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, mit Gartenbenutzung, per 1. Oktober eventl. früher zu vermieten. Ansuchen zwischen 5 u. 6 Uhr Nachmittags. Näh. Herrgartenstraße 3, Barterre. 2467

Boreres Nerothal (Wilmshofenstraße 6) hochherrschaftliche Wohnung, 3. Et., 5 Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Einzusehen nur Vormittags. Näheres Barterre. 3536

Wohnungen von 4 Zimmern.

Untere Adelheidstraße, Hochparterre, 4 Zimmer und Zubehör m. Kam.-Anfall sofort zu v. Näh. Scharnhorststr. 18, 1. 4297

Albrechtstraße 34, 2. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden. 4267

Alwinstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer und Badezimmer, per 1. Oktober zu vermieten. Besichtigung von 12-1 Uhr. Näh. daselbst Barterre jederzeit. 4686

Bierfelder Straße 13, ruh. feine Haus, 4 Zim., Bad, reichl. Zubehör bel. Luft, wegen eventl. sofort oder 1. Oktober zu verm. Dismarckring 14, Neubau, Haltehalle der elektrischen Bahn, eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, reichlichem Zubehör, 3. Etage, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Adelheidstraße 97, Bar. 4357

Dismarck-Ring 22 u. 24 vier Zimmer mit allem der Neuzeit entspr. Zubehör auf 1. Okt. v. m. N. Blücherstr. 7, P. 5068

Dismarckring 23, Ede Bleichstr., elegante Wohnung, 1 Tr., vier Zimmer, Balkon, Bad, Was., auf 1. Oktober zu verm. 4339

Dismarck-Ring, Neubau Peter Hess, sind 4-Zim.-Wohn. mit Balkon, Bad, Kalt- u. Warm-Wasserl., Koch- u. Brenngas, mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst oder Baustraße 3, 8. 4288

Ede Dismarckring u. Vertramstraße (Neubau) sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern und Küche, Bad und reichl. Zubehör per 1. Oktober oder früher zu vermieten. — NB. In allen Zimmern ist Gasleitung, in der Küche Heizgas, sowie Kalt- und Warm-Wasserleitung eingerichtet. Näheres bei Lindermeister 52, Hassler, Vertramstraße 11, Bar. 8698

Bleichstr. 16 schöne Wohn., Bel-Et., 4 Zim., K., u. m. Manfard, auf 1. Okt., ev. später an ruhige Fam. zu verm. N. P. 4216

Blücherplatz 6, Ede der Poststraße, in neuem Gebäude, 4 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubehör für 1. Oktober zu verm. 4267

Dohmeierstraße 26, Mittelbau, 4 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu verm. Preis 500 Mk. Näh. daselbst b. Fuh. 4255

Dohmeierstraße 60 (Neubau) 4 Zimmer, Bad, 2 Balkons, u. Auszug, Vor- u. Hintergarten, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näh. Bar. bei Merkelsbach. 4563

Dohmeierstraße 72, Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Dohmeierstraße 68, Bar. 4557

Goethestraße 18, Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 4511

Gustav-Adolfstr. 7, 3 St., schöne 4-Zim.-Wohn. m. Balk. u. Zuh. Verfassung halber a. 1. Sept. od. Okt. v. m. Näh. 1 St. 4938

Herderstraße 5, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4942

Herderstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, Vorder- und Rückbalkon, Bad- und Speisekabinett, 2 Kellern und 2 Manf., auf den 1. Oktober zu vermieten. 4028

Herderstr. 24, Ede Niehlstr., sind 4 Wohnungen, a 4 u. 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör, auf gleich oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei d. Eigenth., Wärtner Gg. Gülich, Scharnhorststr., oder bei Ph. Ant. Feilbach, Bleichstraße 22, 1. und Kaiser-Friedrich-Ring 24, Bar. 4871

Jahnstraße 34, 1 St., vier Zimmer mit Zubehör per Oktober zu verm. Näh. Bar. rechts. Angul. v. 2-5 Uhr Nachm. 4169

Karlstraße 20, 2. Etage, vier Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. Bar. 4798

Karlstraße 41, Ede Luxemburgstraße, eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bar. 1. 4067

Knausstraße 2, verl. Philippsbergstraße, zwei Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. links. 4218

Körnerstraße 1, Neubau, Wohnungen von 4 großen Zimmern, reichlichem Zubehör, Part. 3 Zimmer auf 1. Oktober zu verm. Näh. Albrechtstraße 44, 3 bei Georg. 3921

Körnerstraße 2, 2 St., 4 sehr schöne Zimmer, 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bar. 3908

Körnerstraße 7 (direct am Kaiser-Friedr.-Ring) sind elegante 4-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkons, 2 Kellern und 2 Manfarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst und Moritzstraße 17, 2. 3775

Danzstraße 6 Hochparterre, 4 Zimmer und Küche, per 1. Oktober zu vermieten. 4061

Moritzstraße 51 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Viebricherstr. 4b oder Dranienstr. 15, Barbier. 4061

Nerostr. 33, 1. v. m. Rm., 3 u. 4 St. u. 1. Okt. zu verm. 4638

Dranienstraße 27, 2. Etage, 4 Zimmer mit allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bar. 4461

Dranienstraße 44, Part., eine Wohnung, 4 Zimmer u. Cabinet, mit compl. Badezimmer, per 1. Oktober zu vermieten. 4112

Dranienstraße 52, 1. v. m. Rm. und reichl. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Bar. b. Wessing Neigenand. 4155

Philippstraße 23, Hoch-Par., 4 Zimmer, Kellern und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 650. 3803

Querfeldstraße 3,

Part., Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör u. Garten, schön gelegen, an ruhige gute Miether per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Weberstraße 7 bei Scheitersberg, Juwelier. 4399

Rheinstraße 32 Barterre-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. 4296

Rheinstraße 61 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zim., Küche u. Zubehör, zum 1. Oktober zu verm. Näh. 1 Tr. 3619

Scharnhorststraße 20 zwei Wohnungen, je 4 Zimmer, Bad und Zubehör, zu vermieten. Näh. 1 St. r. 4271

Schillerstraße 9, Barterre-Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Manfarden, 2 Kellern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 3600

Weisenburgstraße 6

Elegante Vier-Zimmer-Wohnung in der 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, elektr. Licht- u. Gasanlage, 2 Balkons, Koblengas, zum Preise v. 850 Mk. pro Jahr zum 1. Okt., ev. 1. August, zu verm. Näh. daselbst Bar. links. Einzusehen 10-12 u. 3-5 Uhr. 4111

Wendstraße 19 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 4194

Wörthstraße 1, 1 St., vier Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Dohmeierstraße 20, Bar. 4006

Poststraße 17, Blücherplatz, 4 Zim., 3 Balk., Bad mit Zubehör auf 1. Okt. an ruh. Miether zu verm. Näh. Franz Kessel, 1 Tr. 1. 4006

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei 4125

W. Michel, Speisek., Taunusbahnhof. 4125

Adelheidstraße 85, Hinterh., drei Zimmer mit Zubehör, im 2. Stock, per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst im Hinterh. 5512

Adelheidstraße 51 ist d. bish. v. Hrn. Wessing gehabte 2. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, oder der 1. Stock mit denselben Räumen per 1. Oktober zu vermieten. Bedienung kann gestellt werden. Näh. daselbst im 1. St. 3201

Mittlere Adelheidstraße sind Wohn. von 3 Zimmern u. Küche im Seitenbau auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dranienstraße 47, Bar. 5141

Adolphstraße 45, Part., 3 Zimmer m. r. Zubehör, Balkon und Garten zum 1. Okt. zu verm. Näh. Herrgartenstr. 17, 1. 5151

Albrechtstr. 23 drei Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 5209

Albrechtstraße 31 (Schhaus) Bel-Etage, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Manfard, Keller an ruh. Leute auf 1. Okt. zu v. 4232

Albrechtstr. 38 Wohn., 1 St., 3 f. J. R., 1. Okt. N. Bar. r. 5141

Vertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bar. 4253

Vertramstr. 18 schöne 3-Zim.-Wohn. p. 1. Okt. zu verm. 3718

Vierhäuser Straße 5 drei Zimmer, Küche, 2 Balkons, 1 Manfard und Keller sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst und Schützenstraße 10 bei Martmann. 5825

Dismarckring 26, Neubau, sind eleg. 3-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkons, 2 Kellern und Manfarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11 oder Blücherstraße 7. 4882

Dismarck-Ring 36, 2 Tr. rechts, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst oder 1 Tr. links. 4748

Bleichstraße 14 schöne Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Manfard, 2 Kellern, an kleine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bar. 4706

Bleichstr. 27 hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, p. 1. Okt. zu vermieten. Zu erst. 1 Etage hoch. 3585

Blücherplatz 2, 2. Etage, freie Lage, schöne 3-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons und reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres N. Kießer, Adelheidstraße 10. 3467

Blücherstr. 3 (Neubau) schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Haltehalle der elektr. Bahn. 4607

Blücherstraße 7, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Manfard, Balkon, Kochgas, auf 1. Oktober zu vermieten. 4325

Blücherstraße 9 drei Zimmer, Küche, Speisekammer, 1 Manfard, 2 Kellern per 1. Oktober 1900 zu vermieten. Näheres dortselbst oder Blücherplatz 4, Hochpart. 4154

Große Burgstraße 10 eine kleine Manfard-Wohnung von 3 Räumen, in bestem Stande, an ruhige Miether zu vermieten. Näh. bei Grautegein, Herrmannstraße 3. 5138

Dohmeierstr. 60, (Hh. Neub.), 3-Zim.-Wohn., Küche, Gasl., 2 K., u. Ausz., auf gleich od. Okt. Näh. das. b. Merkelsbach. 4288

Dreierstr. 8 Drei-Zim.-W. m. Zubehör, a. Okt. v. m. N. 4373

Elendengasse 2, im 3. St., drei Zimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Miether per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Marktstraße 14, im Laden. 4957

Emserstr. 50, Villa Lahuthal, herrschaftl. Wohnung (Hochparterre), enthält 3 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör, per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Besichtigung zw. 10-3 Uhr. Näh. b. Hausmeister. 5317

Faulenstraße 9, 2. St., 3 Zimmer, Küche, zum 1. Okt. zu vermieten. Näheres Bar. 1. 4463

Faulenstraße 15 3 Zimmer, Küche u. Manfard zu verm. 5345

Friedrichstraße 50, 1. drei Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. Barterre. 5319

Geisbergstraße 9 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 1 St. r. 4300

Geisbergstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. 4570

Gustav-Adolfstraße schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon u. i. w., per 1. Okt. zu verm. Näh. Blatterstr. 12. 3888

Herderstraße 5, Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. 3797

Herderstraße 9, Mittelbau, Neubau, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Ph. Wietz, Walramstraße 4. 5207

Herderstr. 31 (Neubau), Nähe der Schierkeierstraße und Kaiser-Friedrich-Ring, eine Wohnung von 3 Zimmern m. reichlichem Zubehör, elegant eingerichtet, preiswerth zu vermieten. 4933

Ede Herder- und Luxemburgstraße, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubehör auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kirchstraße 13, 1. St. 3141

Hermannstraße 13, 1. u. 3. St., schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bar. 4444

Jahnstraße 2 drei Zimmer nebst Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 3212

Jahnstraße 3 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Manfard, Küche, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bar. 5071

Jahnstraße 6 3-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Rechtsconsulent M. C. Müller, Neugasse 4. 4368

Jahnstraße 40 im 2. Stock 3 Zim. u. Zubehör. Atzel. 4884

Karlstraße 35 schöne 3-Zimmer-Wohn. an ruh. Mieth. p. 1. Okt. zu verm. 4330

Karlstraße 44, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Barterre. 4531

Körnerstraße 2, 1 St., 3 Zimmer, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. Bar. 3907

Körnerstraße 4, im 2. Stock, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, vollständig der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. Oktober a. c. preiswerth zu verm. Näheres Ausst. daselbst Bar. 1. 5278

Körnerstraße 6 drei Zimmer, der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst. 3474

Körnerstraße 7 (direct am Kaiser-Friedr.-Ring) sind elegante 3-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkons, 2 Kellern und 2 Manfarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst und Moritzstraße 17, 2. 3777

Luisenstraße Dachstuhl-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Blatterstraße 12. 4264

Moritzstraße 8, nahe der Rheinstraße, ist im Hinterhaus, Part., eine 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. Wbbs. 1. 4701

Nerostr. 34 abgetheilt, Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Okt. zu verm. 4378

In der Villa Neubauerstr. 4 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 2 Balkons, 4 große ineinandergehende Manfarden, Küche, Keller und Koblensraum, an ruhige Miether zum 1. Oktober 1900 zu vermieten. Näh. im Hause Vormittags von 10-12, Nachmittags von 3-5 Uhr. 5301

Dranienstraße 37, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung wegen Umzug sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 5301

Philippstraße 31, 3 Tr., ist eine geräumige 3-Zimmer-Wohnung mit g. Balkon, Küche, Gas, Keller, 1 b. 2 Manfarden an ruh. Miether zu verm. Näh. 1 Tr. r. v. 11-4 Uhr. 4013

Niehlstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 4604

Niehlstraße 8, 1. St., eine sehr schöne geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kellern, 1 große Manfard (Closiet im Abstell.), auf 1. Oktober zu verm. Näh. das. Bar. 4279

Niehlstraße 10 Drei-Zimmer-Wohnung mit Gas und Balkon auf 1. Oktober oder früher zu verm. Näh. Bar. 4710

Römerberg 24 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf gleich oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. Gelladen. 5263

Römerberg 9/11 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. im Laden bei Ushöfer. 5223

Schlachthausstraße 23, 1. St., 3 Zim. und Küche per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bar. im Comptoir. 3204

Schwalbacherstraße 37, Mittelbau, 3-Zimmer-Wohnungen per 1. Oktober zu vermieten. 5230

Schlachthausstraße 7, 2, 3-Zimmer-Wohnung für sofort oder 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näh. bei 5290

Sedanstraße 3 drei Zimmer, Küche u. Zubehör p. 1. Okt. 5208

Seerobenstraße 4 zwei 3-Zimmer-Wohn. mit Balkons u. Zubehör, 1. u. 3. Stock belegen, per 1. Oktober zu vermieten. 3640

Seerobenstraße 15, 2 St., drei Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden. 4817

Seerobenstraße 24 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Bad, Balkon u. allen neueren Einrichtungen zu vermieten. 3640

Seerobenstraße 25 elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad, 2 Balkons u. sonst. Zubehör per 1. Oktober cr., ev. früher, zu vermieten. Näh. daselbst, im Laden. 4921

Sonnenbergstraße 47, Part., 3 Zimmer, Kammer, Küche, 2 Kellern, Mithemung der Blätsche und des Gartens zum 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. 2640

Stiftstr. 1, 1 St., 3-Zim.-W., K., u. m. 3, 1. Okt. N. P. 4532

Stiftstraße 5 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober oder September zu vermieten. 2806

Taunusstraße 32 drei Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör im 1. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bar. 4434

Walramstraße 14/16, 1. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche, Manfard, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 3 St. bei Scherkei oder Wäldchen. 4090

Poststraße 9 Wohnung, 3 und 4 Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober oder früher. 3685

Poststraße 10, 1 St., 1. Drei-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, sofort oder zum 1. Oktober zu vermieten. 3319

Drei Zimmer, Küche, Keller und Garten zu vermieten. Näheres Gustav-Adolfstraße 1, Part. rechts. 5164

Eine Frontpfl.-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Stallung für 3 Pferde, Futterraum und Remise, per 1. Oktober cr. zu vermieten. Näh. Mauritiusstraße 8, Fahrradhandlung. 4538

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 16, Seitenbau Part., 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. Dieselben können auch als Geschäftslokal dienen. 5259

Adlerstraße 58 freundliche Manfard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 5156

Adolphstraße 1, im Seitenbau 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern und großer Küche auf 1. Oktober zu verm. 4977

Dambachthal 14, Vorderhaus, ist die Frontpfl.-Wohnung, zwei Zimmer, Küche, zwei Kellern u. Zubehör, auf 1. Oktober an ruh. Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, 1. St. 5308

Dohmeierstraße 78 eine 2-Zim.-Wohnung a. 1. Okt. zu v. 4999

Drudenstraße 3, 3. P., 2 Zimmer u. Zubehör zu verm. N. D. 4078

Eisenbahnstraße 10 zwei Frontpfl.-Zimmer u. Küche an eine ruhige Dame zum 1. Oktober zu verm. Näh. Gartenh. 4078

Elendengasse 9 Manfard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an 1. Familie auf 1. Oktober zu vermieten (Preis 300 Mk.). 4620

Friedrichstraße 50, Part., eine Manfard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute ohne Kinder auf Oktober zu vermieten. Näheres Bb. Bar. 4083

Gellmannstraße 42 zwei Zimmer, Küche, Keller (Hinterhaus, Neubau) zu vermieten. Näh. Kober. 5053

Herrmannstraße 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. bei Grautegein. 5064

Herrmannstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. 4120

N. Grautegein.

Jahnstraße 34, Hh., zwei Zimmer mit Küche per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderb. Bar. rechts. 4168

Kirchstraße 37, Vorderh. im Dach, 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. Okt. Näheres 1. Stock. 5341

Lehrstraße 12 zwei Zimmer u. Küche auf 1. Oktober zu v. 4033

Luisenstraße 41, Bb., 1 St., 2 große Zimmer, Küche u. Keller per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. Barterre. 5272

Dranienstraße 54, P., zwei Zimmer und Cabinet, Closet und Wasser im Abfall, per 1. Oktober zu vermieten. 3992

Dranienstraße 62, Hinterh. Dachstuhl, Glasabfall, 2 Zimmer, Küche, Keller, 1. Okt. Näh. Mittelbau, Part. links. 5344

Rheinstraße

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 374. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 14. August.

48. Jahrgang. 1900.

Bekanntmachung

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Frau Christ-Brenner

morgen Mittwoch,

den 15. August er., Nachmittags präzis 2 1/2 Uhr anfangend, im Laden

3. Webergasse 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

8 vollständige Betten, 8 ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Waschkommoden, Wasch- und Nachttische, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Kalkbrenner'scher Restaurationsherd mit Heißwasseranlagen (1,50 lang u. 0,80 breit), 1 schmiedeeis. Abtheilungswand mit fein geätzt. Scheiben, 7 Mtr. lang, 2 dreitheil. hochf. Spiegel mit Goldrahmen, je 5 Mtr. breit, 3 Mtr. hoch, 1 fast neuer Amerik. Loenholdt-Gülfen, 1 Marquise, Blüschdraperien, diverse Packfisten, Blechboxen, Tortenplatten, Traggretter, Bonbongläser, Knallbonbons, 1 Copirpresse, Stehleiter, Küchenschrank, Anrichte u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,

Friedrichstraße 47.

15,000 Geldgewinne

von 10-125,000 Mark kommen am 22. August und folgende Tage bei der Ziehung bei der Lebensgeheim-Volterie. Ganze Original-Loose à 4 Mk., halbe à 2 Mk. beliebe man sofort zu nehmen bei dem General-Verkaufsstelle de Fallais, 10. Langgasse 10.

Meine Collecte ist mit den meisten Gewinnen bedacht. 10730
Calium-Garbit, 1. Qual., per Kilo 80 Pf., empfiehlt 9226
Emil Stüsser, Mechaniker, Fahrradhandlung, 4. Sedanplatz 4.

Restaurant Waldlust,

Unter den Eichen.

Gute Dienstag:



Großes Schlachtfest

Hierzu ladet freundlichst ein

Frau Daniel.

Volle Wild, täglich drei Mal frisch, per St. 30 Pf., sowie
Dienstag, f. u. s. außer Montag zu d. Schwalbacherstr. 99. 10732

G. g. Krüger, p. 20 Pf. Schwalbacherstr. 99. 10731
Simmer-Wiesel per Pfund 8 Pf. zu haben
Wollgasse 28, Part. 10724

Gute Futter-Kartoffeln Friedrichstraße 10. 10701

Prima Wiesenheu

Heim waggenteile (F. Di. a. 476) F 134

Leonhard Braden Söhne,

Fouragehandlung, Badesheim (Niederrhein).

Verkauf

Decimal- und Tafelwaagen

billig. Franz Stüsser, Wollgasse 6. 10735

Eine hohele. Schlafzimmers-Einricht.

(hell Satin, Aufh.), einz. Betten, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, 1 eleg. Aufh.-Bücher, Vertikows, Confol- und Gallerie, Herr-Schreibbureau in Aufh. und Eisen, Garnituren und ein Sopha in Blau, Gobelins und in Sameten, ein- und zweithür. Kleiderschränke, einige prachtvolle Stahl- und Kupfertische, Tische, Stühle, Spiegel aller Art u. sind zu stannend billigen Preisen bei uns in Arbeit zu verkaufen.
Ph. Seibel, Gleichstraße 24.

Bil. zu verk. ein geb. v. St. 1- u. 2. u. 3. Kleiderschränke, Kleiderschr., Salontisch, pol. u. ov. Tisch, Anrichte, Divan, Sopha u. Ottom., ein Bett, Wasch- u. a. Kommoden, Nachtk., Spiegel, Bild., Sessel, A. Tisch, Kronen-Lampfen, Gittergast. u. 3 w. R. u. Tische, Badenschr., Kessel u. A. u. Schloß. 17. W. B.

Ein noch a. erh. Canape zu verk. u. Römerberg 7. Hdb. 2. l.
Ein gut erhaltenes Canape und ein Kinderwagen sehr billig zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Schönes Eichenholz-Büf., geschm., preiswerth zu verkaufen Tannstraße 51/53, 1. r.

Einthür. Kleiderschr., Vertikals mit Sprungrahmen, Bettstelle mit Strohsack, Nachtschr. billig zu verkaufen

29. Gochstraße 29.

Schöne Küchen-Einrichtung, Anrichte nach Wunsch, zu verkaufen Römerstraße 19, Westküste.

G. ar. Spiegel m. St. 11 v. Tisch b. an v. Grabenstr. 9. 8292

Ein alt russ. Samowar zu verkaufen Kirchstraße 21, 2. l.

Billig zu verkaufen fast neue Singer-Nähmaschine mit Hand- und Fußbetrieb Kerkstraße 6.

Ein verstellbares Schrank-Gestell, für Messer passend, sowie ein hölzernes für jede Branche geeignet, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10835

Ladenchränke,

schöne, große, zu verkaufen Kirchstraße 9. 8600

Wegen Umzug verkaufe ich billig meine sämtlichen
Schaukasten für 1. September od. 1. Oktober d. J. 10142
Gisbert Noertershauser, Wilhelmstraße 10.

Zwei eiserne und ein lauges Holz-Firmenschild billig zu verkaufen Tannstraße 23. Hies-Weber. 9583

Silberplattiertes Gips-Pferdegesicht (neu) billig zu verkaufen Moritzstraße 50. 9150

Laudauer, ein- u. zweithür., einmal gefahren, zu verkaufen. Ph. Brand, Moritzstraße 50. 9470

Neuer Einspanner-Fahrradwagen zu verk. Sedanstraße 11.

Fast neue, wenig gebrauchte Federrolle sehr preiswerth zu verk. H. Schumann, Wollgasse 47, 2.

Federrolle, neu u. leicht, zu verkaufen Eitelgasse 25. 10652

Eine gebrauchte Federrolle u. Viehwagen zu verkaufen Eitelgasse 25. 10671

Federrollen, für Hand u. Pferd eingerichtet, zu verkaufen Eitelgasse 13. 9218

Gebr. Viehwagen mit Feder, für Ochse oder Pflug, billig zu verkaufen. Golumbek, Kerkstraße 12. 9220

Ein gut erhaltener Sitzwagen zu verkaufen Weststraße 22, 1. rechts. 9936

Ein gut erh. Kinderwagen zu verk. Feldstr. 29, Part. 10448

Billig zu verkaufen

ein Kinder-Liegewagen, sowie ein Sportwagen. 10728
Wollgasse 6, 3.

Ein gebrauchter Kinder-Sitzwagen billig zu verkaufen Eitelgasse 52, 2. Et. r. 10108

Damen-Rad billig zu verkaufen Eitelgasse 10. 10327

Der Damen-Rad 40-50 Mtr., zwei hochfeine fast neue Halbreiter 100 u. 130 Mtr., ein Herren-Tandem 150 Mtr., ein Damen-Tandem (Damen u. Herr) 150 Mtr. zu verkaufen.

Ernst Zimmermann, Tannstraße 22.

Damen-Fahrräder, gebrauchte, sehr gut erhaltene, billig zu verkaufen. Hugo Grün, Kirchstraße 19. 10171

Gebrauchte Damen- u. Herren-Räder zu verkaufen Kerkstraße 8. 10217

Fahrrad, gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Vorzeichen-Geschäft C. Hoppe, Langgasse 15a.

Herrn-Rad (Saumann) billig zu verkaufen Wismarstraße 35, Hdb. 1.

Ein Herrn- u. ein Damen-Rad billig zu verkaufen Eitelgasse 2 bei Singer.

Bettenloses Fahrrad, Columbia, wenig gebraucht, Abreise halber für 200.- zu verkaufen bei

Hugo Grün, Kirchstraße 19. 10175

Sehr gutes Herrn-Rad billig abzugeben Rheinstraße 40, Gelloden.

Gut erh. Fahrrad f. 65 Mtr. zu verk. Kerkstr. 29, 3. l. 10734

Dürfopp-Rad (Diana), wenig gebraucht, zu verkaufen Dürfoppstraße 1, 2. Tr. r.

Gelegenheitskauf.

Hochfeines, erstklass. modernes Fahrrad, noch nicht gefahren, Aufschonpreis 275 Mtr., wird billig abgegeben. Näb. Adolphstraße 5, rechter Seitenbau 1. Et. r. 10420

Herrn-Fahrrad, gut erh., bil. zu verk. Moritzstr. 62, H. 2. l.

Herren-Fahrrad 22 gut erhaltenes Herrenrad für 60 Mtr. zu verkaufen. 10429

Wider-Herrn-Rad, wie neu, bil. zu verk. Wollgasse 5 d. Kerkstr.

Fast neues Columbia-Rad billig abzugeben. Näheres Dürfoppstraße 4 b. 10336

Selbstfahrer.

Dreirad, Saubetrieb, Felicitas No. 11, mit Pneumatikreifen und allem Zubehör, v. Louis Krause, Leipzig-Gohlis, ganz neu, wegen plötzlichen Sterbefall noch unbenutzt zu verkaufen. Daselbe ist neuer Konstruktion und im März d. J. bezogen. Auch ist ein Rohrfahrrad mit verstellbarem Trieb und Rückenlehne abzugeben. Offerten unter A. N. 35120 befördert D. Freese in Mainz. (No. 35120) F 89

Gasmotor mit Wasserpumpe wegen Betriebs-Veränderung für 150 Mtr. zu verk.

Jeden Tag im Betrieb zu sehen Dogheimstr. 82, Tel. 310. 10492

Vorzugl. vermindelter Löhndol's Patent-Füllöfen billig zu verkaufen Wollgasse 5, Part.

Amerik. Ofen und Fahrrad

(Dürfopp), gut erhalten, billig zu verkaufen Kerkstraße 21.

Ein prachtvolles Kamin aus bestem weissen cararischen Marmor zu verk. Näb. Louis-Krause, Wismarstraße 23. 10429

Gebrauchter Herd zu verkaufen. Näb. Kerkstraße 18.

Ein großer weis. em. Tafelberg billig zu verk. Wollgasse 27, Part.

Gr. tr. Herd (w. u.) b. zu verk. Drantenstr. 39, Schloss. 10326

Vorzugl. Rastbrenner-Herd für Kaffeebude zu verkaufen. Christ-Brenner, Webergasse 3. 10103

Gasglühföfen, 3-flammig, und Gasföcher, 3-flammig, p. 15. Sept. zu verkaufen, ev. auch früher. Gerichstraße 5, 3.

Verkaufs-Häuschen

aus Holz u. Glas, elegant, bil. veräußert Wilhelmstr. 51. 10687

Ein kl. maß. Häuschen mit Schieferdach, für Gärtnerei oder Werkstatt, billig zu verkaufen Elisabethstraße 8. 10624

Eine neue Wasspumpe, Gasföcher und sonst. Artikel billig zu verkaufen. Näheres Wollgasse 43, im Laden.

Eine gut erhaltene eiserne Wendeltreppe, 1,50 Mtr. Durchmesser, 3,70 Mtr. Höhe, bil. zu verk. Schlosser'schachtstraße 11. 10421

1 Glasb. m. Oberl. u. R. 2,30 h., 1 W. br., 1 Oberl. 1,75 h., 1 W. br., 1 Oberl. 2,32 h., 2,23 br., 1 Oberl. 45 br., 70 Gant. h., 3 Futterl. f. W. R. H. Hiesewetter, Dambachstraße 18. 8794

Fünf Wagen Bündelholz zu verk. Näb. Tagbl.-Verlag. 10714

Wassföfen zu verkaufen Marktstraße 22. 8718

Einzigig Nib. Sauer n. d. V. zu verk. N. Adlerstr. 33. 10648

Immobilien

Restaurant

zu kaufen gesucht. Genauere Offerten unter B. P. 310 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfächer, Möbel, Betten, Wägen, Anstrich, Uniform. Best. f. i. d. 5394

N. Schiller, Webergasse 26, kauft ger. Kleiderstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus.

Frau Sandel, Goldgasse 10,

kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. u. zählt gut. Auf Bestellung komme ins Haus. 7778

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut ger. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachtläge u. Wohnungseinrichtungen, Wägen, Instrumente, Gold- und Silberfächer u. f. w. H. S. f. i. d. 9265

Jacob Brachmann, Webergasse 2.

A. Geizhals, Webergasse 25,

kauft fortwährend ger. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

Geb. Schuhwerk u. Herren- u. f. w. Rosenfeld, Webergasse 37. Auf Best. komme pünktl.

Schuh

Reizt einen anständigen Preis bei sofortiger Baarzahlung für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungseinrichtungen, Nachtläge, Waarenlager u. c. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich befristet. Uebernahme Versteigerungen. 7780

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Schuhwerk jeder Art, Herren- und Damen-Kleider werden angekauft und gut bezahlt.

Karl Kunkel, 29. Gochstraße 29.

Kassenschränke, zu kaufen gesucht. Off. unter H. G. 6390

Bitte im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 10866

Ein 2-Schrank und 1 Tische, circa 2 Meter lang, zu kaufen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10860

Ein kl. Negativ-Füllöfen zu kaufen gesucht Friedrichstraße 14, Wollgasse.

Füller, Dürfoppstr. 1 u. 2, kauft

Abelgauer Wein- u. Obst-Geschäft Schierstein.

Frühjahr. Vertrag ganzer Baumhände, Wägen u. einz. Bäume zu kaufen gesucht. Gebr. Rattemer, Friedrichstr. 47. 9648

Blattpflanzen, Gartenmöbel, Trümmen mit Goldrahmen, eis. Garbenbinder gel. Off. unter A. N. Z. 485 an den Tagbl.-Verlag. 7693

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus in der Wörthstraße,

mit Hintergebäude und Hofraum, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignend und durch Einbau von Kassen noch ertragsfähiger zu gestalten, ist Sterbefall halber zu verkaufen. Die bisher in dem Hause erzielte betrübende Schreinerlei (mit Wassermotor u. Holzbearbeitungs-Maschine) könnte mitübernommen werden. Günstige Kaufgelegenheit für junge Handwerker. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7693

In verk. an der Dürfopp-Str., nächst Alexanderstr., 121-122 Baugrund, sehr preisw. durch

J. Chr. Glücklich.

In verk. Villa, unweit v. Neroberg u. Nerothal, mit gr. prachtl. Obst- u. Ziergarten, Terrassen, Treibhäusern, für 65,000 Mtr. durch

J. Chr. Glücklich. 9889

In verk. Alwinenstraße prachtl. Villa mit ca. 80 □ Terrain u. b. durch

J. Chr. Glücklich. Wilhelmstraße 50. 10565

In verk. Haus mit astronomischer Bügel. Fremden-Pension für 20.000 Mtr. durch

J. Chr. Glücklich. 10866

In verk. per 1. April 1901 geräumige Villa mit Stallung, Remise, Wägenstraße, durch J. Chr. Glücklich. 10567

In verk. Abgangstraße elegante Etagen-Villa mit Garten. Näb. durch

J. Chr. Glücklich. 10868

In verk. Bauplatz an der Bodenstraße, 50 Mtr., zu 40,000 Mtr. Näb. durch

J. Chr. Glücklich. 10569

In verk. Villa mit Garten, 3 Etagen à 5 Z. u. Zubehör, sehr preiswerth durch

J. Chr. Glücklich. 10570

In verk. Etagen-Villa, in der seit 1. J. Fremden-Pension m. b. Erfolg betrieben wird, durch J. Chr. Glücklich. 10671

In verk. Gartenstraße 9 prachtl. Villa mit gr. Garten, Stallung durch

J. Chr. Glücklich. 10872

In verk. vordere Eiserstraße Haus mit 45 □ M. Terrain durch

J. Chr. Glücklich. 10873

In verk. bill. Wass.-Brennerei mit circa 8 Morgen Baugrund durch

J. Chr. Glücklich. 10574

In verk. Haus mit Garten, Eiserstraße, 15 Z. und Zubehör, für 50,000 Mtr. durch

J. Chr. Glücklich. 10875

In verk. u. Haus mit Doppel-W. à 3 Z. u. Z. (Rente 4300 Mtr.) Kaufpreis 70,000 Mtr. d. J. Chr. Glücklich. 10576

In verk. hochherrsch. Besitz, Wierstadtstr., mit Stall, Rem. u. einem 1 1/2 Morg. Park d. J. Chr. Glücklich. 10877

In verk. Erbth. halber Villa mit Garten, Wollmühlstraße, Näb. durch

J. Chr. Glücklich. 10578

In verk. Villen im Nerothal, Franz-Bühlstraße, Langstraße durch

J. Chr. Glücklich. 10579

In verk. herrschaftl. Villa, obere Gartenstraße, mit 2 Baupläzen Wegzugs halber durch

J. Chr. Glücklich. 10580

In verkaufen comfortable Villa, Humboldtstraße. Näb. durch

J. Chr. Glücklich. 10881

In verkaufen Villa mit Garten, Wiesb. Allee bei Biedrich, durch

J. Chr. Glücklich. 10882

In verk. und per 1. April 1901 zu überu. Villa Panorama, m. gr. Garten, sehr preiswerth d. 10890

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.

Edhaus-Verkauf.

Wiesbaden - Centralbahnhof.

Offerten unter J. 2407 an

Hausenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

Zu verkaufen

die Villen Dambachthal 30, 41 und 43 mit hochfeiner Inneneinrichtung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schäufster Lage an den Dambachthalanlagen. Näheres beim Besitzer 7567

Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Villa a. d. Kapellenstr.,

schönste geschützte waldnahe Höhenlage Wiesbadens, 12 Minuten vom Hochbrunnen, enthaltend 14 Zimmer und Zubehör, Bad, elektrisches Licht, sehr großem, zum Dambachthal reichenden Garten, Fortzug halber unter Preis zu verkaufen. Näh. d. W. H. Müller, Schwalbacherstraße 49 dah.

Villa zu verkaufen,

an der Nerobergstraße gelegen, 3. Kleinbew., event. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comfort der Neuzeit, elektr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 7722

Haus

in schöner Wohnlage, nahe der Reichstraße, ohne Hinterhaus, 700 M. Ueberkassent. für 45,000 M. zu verk. Offerten unter N. Z. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrschastliche Villa

zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 4885

Hochherrschastliche Villa, Höhenlage, Fernsicht, in bester Lage, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu verkaufen; auch auf Sanatorium od. Etagenhaus zu verkaufen. Off. unter J. C. 603 an den Tagbl.-Verlag. 7558

Grundstück Moritzstraße 10, Fläche ca. 26°, zu verkaufen. Näh. 1 St. von 1½-2½ Uhr. 9166

Schöneres Etagenhaus gegen kleine Villa zu verkaufen, zu verkaufen. Offerten unter N. Z. 1929 an den Tagbl.-Verlag. 7699

Ein kleines Haus mit schönem Garten, neu und solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3446

Villa im Nerothal, Langstraße 12, in schöner ruh. Lage, komfortabel, mit großem schönem Garten, zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 48, 3 St. 4989

Meine in der Weinbergstraße ganz neu erbauten Villen

(Doppel-Villen), feine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontispizien und 3 Mansarden-Zimmer und Bad (hochherrschastlich), auf 1. Oktober oder früher preiswert zu verkaufen. 9046

Carl Cramer,
Stiftstraße 24, 1. Et.

Massiv gebaute Villa

mit 2 Nebengebäuden unter günstigen Bedingungen zu verkaufen für 40,000 M. 30 Räume u. 10 Bäder, Kuchengasse für 2 Wagen, elektrisches Licht, Wasserleitung, Brunnen, Bier-, Obst- und Gemüsegarten vorhanden. Vor 5 Jahren neu hergerichtet. Lage freundlich und geeignet als Anwesen oder Pensionshaus mit Wohnküche.

Halbprezbesten Kutschwagen, 1 Jagdwagen, 1 Postwagen mit Kassen und Leitern sind einzeln abzugeben.

Alles Nähere zu erfahren beim Besitzer in Wiesbaden, Adolphstraße 32, 1. oder in Soden a. Taunus bei Herrn Ph. Schmitt, Wiesenpromenade 8, wo Grundbuch befragt werden kann.

Hochherrschastlich ausgestattete Villa

mit ca. 20 Wohnräumen und reichl. Nebengeb., an der Bodenseestraße 5, Ecke der vorderen Parkstraße und dem Kurpark gegenüber, auch für Kurzwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres im Baubüro Herrgartenstraße 16, S. 9319

Villen zu verkaufen durch J. Bollhoff,

an d. Sonnenbergerstr. m. 3 Etagen à 8 Zim., sch. gr. Garten, an d. Sonnenbergerstr. m. 14 Z., sch. Gart. m. Ausg. u. d. Park, an d. Sonnenbergerstr. m. 14 Z., Garten, a. f. Pension geeignet, an d. Parkstr. m. 3 Et. à 8 Z., gr. Garten, a. f. ärztl. Institut, an d. Parkstr. m. 18 Z., neuere Bauart, G. m. Ausg. u. d. Park, an d. Adolphstr. m. 16 Zimmern, f. 125,000 M., Miete 7500 M., Garten, Fernsicht,

an d. Alwinenstr. m. 12 Zim., 10 Zim. u. 8 Zimmern, Gärten, an d. Alwinenstr. m. 2 Et. à 10 Z. u. 16 Z., sch. Gart., an der Gartenstr. m. 15 Z., elektr. Licht, Centr.-Heizung, Gart., im Nerothal m. 12 Z., f. 140,000 M., Miete 9000 M., Garten, im Nerothal m. 12 Z., f. 100,000 M., gr. Obst-, Strauchengarten, im Nerothal m. 15 Z., f. 71,000 M., M. 4500 M., Straucheng., an d. Waldmühlstr. 8 Z., Garten, Straucheng., u. andere mehr.

Meine Villa Weinbergstraße 4, hochlegant eingerichtet, 8 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergarten, die ganze Villa mit Centralheizung, ist preiswürdig zu verkaufen. Alles Nähere bei

Ph. Besier, Taunusstraße 33/35,
Wiesbaden.

Hochherrschastl. ausgestattete Villa

mit 18 Wohnräumen, an der Bodenseestraße 3, nur wenige Schritte vom Kurpark entfernt, zu verkaufen. Näheres Drantenstraße 18. Hermann Schmidt. 8369

Villa, Biederstraße, 88

Nutzen Flächengeb., zu verkaufen. Als Wohnung oder ein Etagenhaus pp. od. Hypothek angenommen. W. May, Karlstraße 7. 10263

Schöneres Etagenhaus, gute Rentabilität, Mitte der Adelsheidestraße, 6-7-Zimmer-Wohnungen, Vor- und Hintergarten, zu verkaufen durch W. May, Karlstraße 7. 10351

Die Villa Weinbergstraße 13 ist zu verkaufen oder zu verm. Näh. Weinbergstraße 8 oder Eiserstraße 42 bei Eichhorn. 10643

Ein schöne, hochherrschastl., komfortable Villa i. Alwinenstr., in guter vornehmer Lage (ganz nahe beim Kurpark), mit 8-10 wunderbar schönen Zimmern u. ansehnlich. Nebenr., prächtigem Ausblick u. Familienverb. h. (weg. Sterbef.) außerordentl. preisw. zu verk. Off. Off. u. D. V. 422 a. d. Tagbl.-Verl. 10092

Villa zum Alleinbewohnen.

Waldmühlstraße 1, 8 Zimmer, großer Garten vor sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Biederstraße 33, Part. 8144

Gelegenheitskauf!

Schöf. vorz. gebautes u. neues Etagenhaus, in feiner Lage, ca. 5½% des Kaufpreises rentierend, mit Garten, preisw. zu verk. Näh. d. d. Alwinenstr. 10357

Otto Engel, Adolphstraße 3.

Vorzügliches Rentenhaus in der Bismarckstraße mit 7000 M. Anschaffung billig zu verk. Näh. Baubüro Saalgaße 1. 7723

Villa Alwinenstr. 4,

bequem eingerichtet, Gas u. elektr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. daselbst Wochentage v. 11-1 u. 4-6 Uhr. 8148

Neue Villen. Die beiden Villen (Doppelhaus) am

Rondell, Biederstraße und verlängerte Moritzstraße, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Solideste in Stein und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen Privathaus entsprechend hochlegant in modernem Stil gehalten. Näh. Baubüro Eiserstraße 2.

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer selbst erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Bismarckstraße 3, Part. 8141

Ein Landhaus in der Nähe des Waldes und elektr. Bahn, mit ca. 90 Akr. Garten, für 48,000 M. zu verk. d. 10243

J. & C. Firmenich, Hellmuthstraße 53.

Ein Etagenhaus, mittlere Rheinstr., f. Metzger oder sonstiges Geschäft sehr passend, ist Weggangs halber zu verk. d. 10244

J. & C. Firmenich, Hellmuthstraße 53.

Mehrere rentabl. Häuser mit gutgeh. Colonialw.-Geschäften zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmuthstraße 53. 10245

Eine Anzahl Villen, Einfamilien- u. Waldmühlstr., im Preise von 54, 62, 68, 70- und 95,000 M. zu verk. d. 10246

J. & C. Firmenich, Hellmuthstraße 53.

Ein neues, eleg. ausgest. Haus m. Bad, Balken u. f. w., im wehl. Stadtteil, ist für 51,000 M. zu verk. d. 10247

J. & C. Firmenich, Hellmuthstraße 53.

Eine Anzahl rentabl. Geschäft- u. Etagenhäuser, inkl. u. wehl. Stadtteil, sowie Pension- u. Geschäftshäuser in den versch. Stadt- u. Vororten zu verk. d. 10248

J. & C. Firmenich, Hellmuthstraße 53.

Drei Häuser in Gießen mit schönem Garten, in der Nähe der Bahn, im Preise von 11,000, 16,000 u. 17,000 M. zu verk. d. 10249

J. & C. Firmenich, Hellmuthstraße 53.

Mehrere rentabl. Häuser m. Läden u. Werkstätten, Wellenstr., zu verk. d. J. & C. Firmenich, Hellmuthstraße 53. 10250

Eine florierende Gastwirtschaft mit großen Restauration-Localitäten u. Garten, mit einem jährl. Umlauf von ca. 1000 Stk. Bier, sowie ca. 4 Stk. Auschankwein ohne die besseren Sorten u. f. w., in einer sehr belebten Stadt am Rhein, ist für den festen Preis von 67,000 M., mit 10,000 M. Anzahlung, sofort zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmuthstraße 53.

Villa zum Alleinbewohnen

mit sehr großem Garten (54 Akr.) für 80,000 M. zu verkaufen. Offerten von Selbstbesetzern unter N. Z. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Gashäuser, Gashäuser, neu, das eine mit Inventar für 180,000 M. mit 3000 M. Ausg., das andere 30,000 M. mit 6000 M. Anzahl., beide ohne Biergasse, zu verkaufen durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Krankheit halber preisw. verkauft.

Kleines Hotel gural mit 20 vermietbaren Zimmern, Bäder, elektr. Licht, ganz d. Neuzeit entsprechend, nahe d. Hochbrunnen gelegen, stets vermietet u. rentabel, ist mit oder ohne Inventar abzutreten. Anzahl. 10-15,000 M. Näh. P. G. Kück, Bahnhofstraße 20. 10582

Gasthaus mit groß. Saal,

große Saal, mit vollständigem Inventar für 65,000 M., zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Auskunft bei Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Verleugung halber

ist die Villa mit Stallung und großem Garten Hagenstraße 7 zu verkaufen oder per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Baubüro, Adolphstraße 59, Sont. 10544

Kleine Villa, Bismarckstr. Höhe, sofort zum billigen Preise von 20,000 Mark zu verkaufen. Näheres durch das Immobilien-Geschäft von H. Komp. Adnerstraße 2, hier. 10632

Schönes neues Haus, mit Doppel-Wohnungen à 3 und 4 Zimmer in der Etage, ganz der Neuzeit entsprechend, mit voller Wirtschaftskonzession und erster Band sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. 10699

P. G. Kück, Bahnhofstraße 20.

Mein in der Goethestraße 3 gut gebautes Haus mit Garten ist umstände halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. W. Arnoldt. Näheres Auskunft Philippstraße 5, Part.

Abreise halber ist ein kleines Pensionshaus, seitlich von einer Dame mit größtem Erfolge geführt, zur selbstständigen Lage zu verkaufen. Offert. unt. N. Z. 4 postlag. Verkauft Hof. 10717

Eine Villa mit sehr großem Garten, im Kurpark gelegen, Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter A. 2 Post Verkauft Hof erbieten. 10718

Weinreife, m. massiv. schdn. Haus in sehr schöner Lage, mit Gerichten, höheren Schulen u. nachw. führt. 100 St. offenen Wein ohne das Bettende, 3000 M. Wein-Einnahme nebst noch 7 zu Fremden, einzur. Zim., wozu Bedürfnis, soll, weil Besitzer kein Fachmann, verkauft werden. Forder. 35,000 M., Aug. 12-15,000 M. 10663

J. Emaud, Bismarckstraße 2.

Haus in Sonnenberg.

Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, event. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeisterei in Sonnenberg oder Friedrichstraße 42 in Wiesbaden. 8711

Bauplätze.

Am Eurenberg-Platz sind zwei schöne arrondierte Bauplätze preiswürdig zu verk. Näh. Baubüro Lützenstraße 43. Jos. Ochs. 10021

Mehrere schöne arrondierte Bauplätze an herrlicher, fertigen Straßen mit günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

H. Callmann, Jahnstraße 24, 2.

Muerbach.

Hochfeine Villa m. vorzüglichen Anlagen, schön gelegen, in bewaldeter Gegend und freier Lage. Elektr. Licht und moderne Einrichtung. Beziehb. per sofort. Preis 26,000 Mark. Näh. durch F 84

Elektrizitätswerk Muerbach,

Muerbach (Hessen).

Im Rheingau, unweit von hier, ein zum Alleinbewohnen für kleinere Fam. geeignetes Wohnhaus nebst Zubehör und schönem, wie auch einträglichem Obstgarten (36 □ M.) für M. 22,000 unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Aussicht auf Rhein und Taunus, Wasserleitung, elektr. Licht; Station für Bahn u. Dampfschiff, künftig auch Kleinbahn. Näh. bei O. Engel, Adolphstraße 3.

Villen-Bauplätze,

Höhenlage, an der Straße, demnächst elektr. Bahn-Verbindung, preiswürdig zu verk. Näh. Taunusstr. 53 bei H. Lutra. 9169

Bauplätze an der Weinbergstraße, Neroberg, zu verkaufen. Näh. Weinbergstraße 3. 2413

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentenhaus, 3-Zimmer-Wohn., in Geschäftslage, zu kaufen gesucht. Offerten sind unter N. O. H. 192 im Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

Rentenhaus (3-Zimmer-Wohnung) in Geschäftslage zu L. gesucht. Offerten unter N. Z. 179 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Geldmarkt.**Capitalien zu verleihen.****Hypotheken-Baufgelder**

bis 60% selbstgerichtet. Lage, niedriger Zinsfuß und sehr anständige Provision, vermittelt 8455

Senjal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 10, Telefon No. 524. - Sprechzeit 9-10 U., 3-5 N.

Capitalien auf gute 1. Hypothek sehen und wieder zur Verfügung.

Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank in Stuttgart. General-Agentur für Nassau. Delaschstraße 3.

30-40,000 M. sind auf eine gute 2. Hypothek, auch getrennt, auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10422

20-25,000 M., sowie 13-17,000 M. auf 2. Hypoth. bis zu 70% der Lage auszul. Nur direkte Off. u. J. N. 361 a. d. Tagbl.-Verl. 10423

5-8, auch bis 11,000 M. auf gute Nachhypoth. auszul. Off. u. C. V. 421 a. d. Tagbl.-Verl. 10588

15-20,000 M. zu 6% auf 2. Stelle sind gleich, auch später, auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10718

Capitalien zu leihen gesucht.

50-60, auch bis 80,000 M. geg. prima 1. Hypoth. (3-fache Sicherh.) zu 4½% auf ein hochf. Object in vornehmster Lage Wiesb. gef. Off. Off. u. A. V. 419 a. d. Tagbl.-Verlag. 10590

Für Capitalisten oder Vermögens-Verwalt. 45,000 Mark erste Hypothek - bei pupillarischer Sicherheit auf hies. feines Object - à 4½% per Jahr oder später gesucht. Antw. erbitten unter D. G. 688 an den Tagbl.-Verlag.

35-45,000 M. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein sehr feines Object im Vorviert. zu 4½-4¾% gef. Off. Off. u. B. V. 420 a. d. Tagbl.-Verl. 10591

30-35,000 M. werden auf ein Haus in besser Lage der Stadt (Etagenhaus) von pünktlichem Zinszahler per Oktober od. Januar auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter M. N. 659 an den Tagbl.-Verlag erbitten. 9335

28,000 M. à 5%, zweite Hypothek, auf prima Haus im Centrum der Stadt per Oktober gesucht. Offerten unter O. P. 674 an den Tagbl.-Verlag erbitten. 10038

30,000 M. auf gute 2. Hyp. bei gutem Zinsfuß sof. od. später gef. Offerten unter P. P. 666 an den Tagbl.-Verlag. 9830

30-40,000 M. geg. prima 2. Hypoth. zu 5-5½% auf ein hochfeines Object in besser Lage Wiesb. gef. (Lage 150,000 M., 1. Hypoth. 75,000 M.) Gef. Off. u. Z. U. 428 a. d. Tagbl.-Verl. 10689

30-40,000 Mark gegen sehr gute 2. Eintragung von vermög. Privatmann per Oktober, auch früher oder später gesucht. Off. unter Z. A. 572 an den Tagbl.-Verlag. 9266

10,000 Mark auf 2. Hypothek per 1. Oktober von gut situiertem Mann gef. Off. u. W. A. 571 a. d. Tagbl.-Verlag. 6457

5500 M. geg. dopp. Sicherheit auf 1. Okt. zu cediren gesucht. Offerten unter E. E. 693 an den Tagbl.-Verlag. 9170

25,000 M. 2. Hypoth. p. al. od. spät. a. hochpr. Etagenhaus i. Sied- viedel gef. Off. erb. u. M. V. 688 a. d. Tagbl.-Verl. 9893

10-15,000 M. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situiertem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gesucht. Offerten unter U. D. 635 an den Tagbl.-Verlag. 8810

10-14,000 M. per 1. Oktober zu 4½% an 2. fester Stelle zu leihen gesucht. Offerten unter M. N. 69 dampfpolagernd. 10629

Junger Geschäftsmann 3000 M. geg. Sicherheit sofort zu leihen. Unentgeltliche Gegenleistung gerne annehmend. Gef. Off. u. M. V. 430 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 10630

Mit 1. Hypothek für Villa im Alwinviertel 32,000 M. per 1. Oktober 1900 zu 4½% gesucht. Offerten unter W. Z. 493 an den Tagbl.-Verlag. 10631

15- oder 20,000 M. 1. Hypothek auf bald od. 1. Oktober von pünktl. Zinszahler gef. Off. u. L. Z. 473 an d. Tagbl.-Verl. 10632

Druckdruckerei**Von der Reise zurück.****Jeanne Magnin,**

Doctor of Dental Surgery,

Taunusstraße 13.

Fernsprech-Anschluss No. 2392.**Ferd. Kobbe,**

Webergasse 19.

Eine ältere Frau oder junges Mädchen wird zur Bewachung eines Kindes Tags über gesucht
Soalgaße 36, 2 bei **Wengler**.

Jugendliche Arbeiterinnen,
sowie geübte Fräulein, Schneiderinnen und Polierinnen für
dauernde lohnende Beschäftigung gesucht.
Wiesbadener Staniole- u. Metallspindel-Fabrik,
A. Flach, Marktstraße 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Sev. gew. Fräulein, der deutschen und französ. Sprache vollf.
mächtig in Wort u. Schrift, sucht Stelle als Gesellsch., Fräulein,
Reisebegl. od. Empfangsdame. Offerten z. send. an **O. Vogts**,
Düsseldorf, Kronprinzenstraße 122.

J. geb. Witwe, waisl., beider Temp., wünscht für Nachmittags
Engagement bei älterem Herrn oder Dame als Gesellschaftlerin.
Offerten unter **E. F. T. 489** an den Tagbl.-Verlag.

Eine j. Frau, gewandt im Kleiderm., wünscht Nachmittags in einem
Geschäft ihre freie Zeit auszunützen. Näh. Geschäftsstr. 7, 1 St. r.
(tätig u. mit prima Zeugnis) empfiehlt

Kaffeekechin **Gründer's** Rhein. Stellen-Bureau,
Goldgasse 21, Cigarrenladen. Telefon 434.

Perfekte Köchin empf. sich zur Ausk. Manerstraße 19, 3.

Perf. Herrschaftsköchin sucht St. Näh. i. Tagbl.-Verl. 10669

Reinigungs- u. Pensionatsköchin suchen Stelle. Ellenbogengasse 8, 1.

Köchin von außerhalb, etwas Hausarbeit, sucht Stellung
in herrschaftl. Haus. Offerten unter **J. Z. 471**
an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte fein bürgerliche Köchin,
welche auch einen Haushalt selbstständig führen kann, sucht
Stellung. Näh. Albrechtstraße 40, 3 rechts.

Perfekte Pensionatsköchin sucht Stelle für sofort. Näh.
Schachtstraße 33, 2 r.

Tätige zuverl. chronische **Herrschaftsköchin** mit guten
Zeugn. wünscht Stelle. Schwallbacherstrasse 7, Stb. 1, 3.

Zwei selbstständige fein bürgerl. Köchinnen f. Stelle. Jahnstraße 14.

Junge kinderl. Witwe wünscht in besserem
Haushalt oder auch in geschäftl. Beziehung selbstständig. Posten zu
übernehmen. Off. unter **N. M. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, Haushalts erf. sucht Stelle bei alt.
Ehepaar oder bei älterem Herrn. Offerten unter **V. V. 415**
an den Tagbl.-Verlag.

Mädchenheim — Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2,

empfiehlt sofort: Zwei anständige Serviermädchen, eine tüchtige
Kinderfrau zum 15. August und später: Köchinnen, Allein- und
Hausmädchen, Haushälterinnen.

F. Geisser.
Neu gut empfohlenes **Alteimädchen** sucht wegen Todesfall
zum 16. Stellung. Schöne Aussicht 3.

Best. Person, im Kochen, Nähen, Bügeln, all. Hausarb. d. erf.,
sucht St. z. Führ. des Haush. bei alt. Herrn o. Dame, wo sie ihr
Kind einige Wochen bei sich behält. Könnte. Gefällige Offerten
unter **W. W. 461** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus, Tel. 2377.

Abth. 11. vermittelt: Kinder-Fräulein, -Wärterinnen und
-Gärtnerinnen — Stützen und Haushälterinnen für Hotels
— Erziehungs-, Gesellschafter- und Hausdamen — Jungfern
und Krankenpflegerinnen — Kaufmänn. Personal — Koch-
u. Bäckerfräul. — Sprachunterricht — nach hier u. ausw. 9054

Ein besseres Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht
Stelle. Näh. Walramstraße 25, S. 1.

Gleiches Mädchen mit guten Zeugn., in allen Haus-
arbeiten erf. sucht Stelle in b. besserem
Haushalt, geht auch zu einem Kinde. Näh. Roonstraße 8, 1 r.

Ein tüchtiges älteres Mädchen, das die fein bürgerl. Küche
versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle, auch
Ausk. Näh. Eisenstraße 14, Stb. Part. r.

Ein besseres junges **Fräulein** aus guter Familie
in allen Zweigen des Haushalts bewandert, sucht
Stelle als Stütze. Offerten u. **T. U. E. 502**
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges **Mädchen**, das kochen kann und Hausarbeit versteht,
sucht Ausk. 2-3 Wochen. Delemunstraße 1, Portier.

Suche für **perfekte Bäckerin** Stelle außer dem Hause.
Schwalbacherstraße 65, 2. **F. Geisser, Diakon.**

Eine Bäckerin sucht Beschäftigung. Schwalbacherstraße 55, 3 L.

J. Frau f. Wäsche, d. b. Herrsch. Hainergasse 17, Stb. 2.

Eine Frau sucht Wäsche u. Putz-Beschäftigung. Feldstraße 1, Markt.

Ein Mädchen f. Wäsche im Wachen. Näh. Adlerstraße 47, Stb. D.

Junge Frau sucht Wäsche u. Putz-Beschäftigung. Adlerstraße 63, 3. D.

Eine Frau empf. f. l. Wäsche u. Putz. R. Adlerstr. 27, Dachl.

Ein Mädchen f. Wäsche u. Putz-Besch. Dohmeierstr. 30a, Trepp.

Suche **Wäsche u. Putz-Besch.** **Franz Breckel**, Adolphgasse 6, D.

Eine selbstständige Wäsche f. Beschäft. Bleichstraße 27, Dachw.

Ein Mädchen sucht Beschäft. (Wäsche u. Putz). Bleichstraße 39.

Reinliche Person f. Wäsche u. Putz-Beschäft. Hainergasse 7, 1 St.

Eine unabhängige Person sucht Monatsst. Feldstraße 9, Part. r.

Mädchen sucht Monatsst. Adlerstraße 24, 2.

Ein Mädchen sucht zum 1. Sept. für Nachmittags von 1-6 Uhr
Monatsst. Adlerstraße 18, 1 r.

Junge Frau sucht Monatsst. Römerberg 12, Stb. 2.

Eine Frau f. Monatsst. einige Stb. od. d. g. Tag. Wallmühlstr. 14.

Ein Mädchen sucht Monatsst. Näh. Karlstraße 3, 3. St.

Ein Mädchen sucht Monatsst. f. Morgens. Schwalbacherstr. 53, 1.

Ein Mädchen f. Monatsst. Näh. Al. Schwalbacherstr. 14, 2 St. 1.

Mädchen sucht Monatsst. Näh. Römerberg 9/11, 2 Tr. rechts.

Ein anst. Mädchen sucht Vorm. Monatsst. Röderstraße 15, 3 r.

Ein Mädch. f. Morg. u. Nachm. Monatsst. Feldstr. 12, Stb. D. 1.

Eine junge unabhängige Frau sucht Monatsst. nur bei allein-
stehendem Herrn. Tag. d. 250. U. B.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsst. Welltrichstraße 28.

Eine alleinlebende Frau f. Beschäft. in der Küche von 9-2, geht
auch Nähen und Ausbessern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10704

Ein **Frau** sucht Beschäftigung im Leinenhandeln.
Näh. Fischgraben 10, B. 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Margarine.

Für den Verkauf von hochfeiner Margarine wird
von einer ersten ausländischen Fabrik, welche hier
Lager hält, ein bei Bäckern gut eingeführter

Verkäufer

gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter
W. 62869 b an **F 84**
Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Einfassierer.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen umsichtigen
Einfassierer für die Stadt. Caution von 500 Mk. er-
forderlich. 10683

Singer Co. Nähmaschinen-Fct.-Ges.,
Marktstraße 34.

Für ein hies. Engros-Geschäft wird ein junger Mann für
Verkauf, Comptoir und Lager gesucht. Solche, die in der
Material- oder Eisenwaarenbranche bewandert sind, werden
bevorzugt. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen, Zeugnissen und
Altersang. erb. u. **N. V. 426** an den Tagbl.-Verlag. 10609

Suche für amerikanische Buchführung darin erfahrenen
selbstständ. Herrn für wöchentlich zwei bis drei
Abende. Tadellos klare Handschrift Bedingung. Offerten sub
A. E. 420 hauptpostlagernd. 10684

Selbstständ. Schlossergehülfe

für Rotheherde auf dauernd gesucht. Dohr Loh. 10482

Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

In Aufzugbau und in Treckarbeit erfahrener

Schlossergehülfe

auf dauernd gesucht. Dohr Loh. 10483

Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Armee-Conserven-Fabrik

Mainz

sucht zur sofortigen Einstellung für

Lötharbeiten **Sprenger, Schlosser u. f. w.,**

außerdem **Schreiner.** (No. 35148) F 39

Tüchtiger Schreinergehülfe gesucht Frankstraße 13.

Schreinergehülfe gesucht Webergasse 48.

Glas- u. Schmelzwerk sucht. Näh. Adlerstraße 9.

Tüchtige Glasergöhülfe sofort gesucht. 10696

Dampfschreiner **Hch. Biemer, Dohmeierstr. 76.**

Ein junger **Tapetierergöhülfe** gesucht. 10726

F. Löw, Heinenstraße 19, P. 10664

Tüchtige Anstreicher gesucht Kellerstraße 16.

Tüchtige Anstreicher, Lackier und

sofort gesucht von **Johann Pauly, Körnerstraße 4.**

Ein tüchtiger **Hausverwalter** gesucht. Offerten
unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag. 10403

Gesucht sofort ein junger angehende Kellner mit Ausweis.
Näh. **Müller's Bureau**, Ellenbogengasse 8, 1 l.

Einem jungen **Koch**, jüngere Kotte **Restaurations-**
kellner, einen **Diener** für Pension, **Hotel-Haus-**
burschen für ausserhalb, **Kellner-Lehrling** sucht
Grüner's Rhein. Stellenbör., Goldg. 21, Lad. Tel. 434.

für kochmänn. Geschäft per sofort gesucht unt.
günst. Bedingungen. Off. u. **E. G. 687**
an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen
Bedingungen für erstes hiesiges Weinhaus gesucht. Offerten
sub **J. G. 100** hauptpostlagernd erbeten.

Lehrling f. Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft u. g. Ved. sofort gef.
J. Frey, 9086

Lehrling für Zahntechnik gesucht. **Karl Märker,**

Schwalbacherstraße 23, 1.

Schreinerlehrling gef. Welltrichstr. 19 oder Vertramstr. 9. 10203

Schreinerlehrl. v. Raude gef. **Walther, Welltrichstr. 19.** 7325

Glas- u. Schmelzwerk f. C. Lang, Webergasse 33. Wdahl. Verg. 9316

Lackier-Lehrling gegen Vergütung gef. Sedanstraße 11. 10334

16-jähr. Bursche können die Feuerwerkerei erl.
mit Anfangslohn 1 Mk. Dohmeierstraße 82.

Dahelst wird ein **Hausbursche** gesucht.

H. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund,

Ritter's Bureau (gegr. 1871), Webergasse 15, 2,

sucht jüngere sprachkundige gewandte Portiers für Wiesbaden u.
answärts, eine große Anzahl jüngere Kellner für Hotels und
Restaurants, **Auskultist**, gute Restaurateure für Kreuznach.

Gesucht sofort **herrschaftlicher Diener**, 23 bis 35 Jahre. Nur
Solche, welche in guten Häusern gedient und tadellose Zeugnisse
haben, wollen sich melden Leberberg 13.

Ein Junge als **Kupfer- und Messerputzer** gesucht

Hotel Victoria. 10709

Zuvert. Hausbursche gesucht Soalgaße 14, im 2.

Tüchtiger Hausbursche für sofort gesucht.

Wilh. Fricke, Fischhandlung, Welltrichstr. 24.

Ein **ordentlicher Junge**, nicht älter als 17 Jahre, von braven
Eltern als **Ausläufer** und für leichte Hausarbeit gesucht

Central-Modege, Webergasse.

Junger kräftiger Hausbursche

10654

Ref. „Roths Haus“, Kirchgaße 80.

Ein junger **ehrlicher Ausläufer** für dauernd gesucht.

J. B. Williams, Reichsberg 32. 10616

Junger **ordentlicher Bursche** für Hausarbeit und Aerglanfischen
gesucht

Cafino, Friedrichstraße 22.

Jüngerer Hausbursche sofort oder später gesucht Soalgaße 6.

Ein Hausbursche gesucht Sedanstraße 2, Laden.

Wir suchen einen tüchtigen ehrlichen gewandten

Fahrhürschen

per sofort. **J. Hornung & Co.,**

3. Hainergasse 3. 7988

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht.

A. Homberger, Moritzstr. 7. 10266

Recht u. Tagelöhner gesucht Welltrichstraße 20.

Fuhrknecht (solider) gesucht Albrechtstraße 26.

Ein **Stallmann** sofort gesucht Seidbergstraße 11.

Tagelöhner zum Fruchtbinden gesucht Soalgaße 28. 10721

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Arbeitsnachweis f. Männer, Rathhaus, 2377.

Vermittelt alle Arten Handwerker, kaufm. Personal, Diener
u. Hausb., Tagl., Garten-, Erd- u. landwirtschaftl. Arbeiter.

Suche f. einen militärf. j. Mann, mit einf., dopp. und amerif.
Buchf. vertr., angeh. Stenograph und Maschinenschr., bei besch.
Ansprüchen Stellung. Civil. spät. capital. Beihel. nicht ausgefch.
Off. an Kaufmann **Leicher**, Lützenplatz 1, 2.

Comptoir-Stellung.

Junger Mann, 24 Jahre alt u. militärfrei, sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse, per 1. Oktober dauerndes Engagement als Comptoirist,
event. für Comptoir und Verkauf. Gefl. Off. sub **T. U. 414**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein verb. j. Mann mit guter Handschrift
(cautionfähig) sucht passende Stellung. Offerten
unter **E. W. 415** an den Tagbl.-Verlag.

Ja. Mann, 25-jähr., ledig u. militärf., sucht per 1. Okt. event.
15. Sept. Stellung als Comptoirist. Kenntniss der dopp. Buch-
führung mit sämtl. Abkürzungen. Zeugnisse u. erbetet man
unter **G. H. 27** Bad Schwalbach postlagernd.

Junger Mann, 21 Jahre, der einfachen Buchf.
u. Stenograph, sucht zur weiteren Ausbildung unter beiderseits
Ansprüchen Stellung auf kaufm. Bureau. Näh. Röderstr. 17, 3 r.

Kaufmann gef. Klers sucht Stellung gleichviel welcher Art
(Corresp., Buchh., Expedient) sofort oder später, auch nur für
halbe Tage. Off. unter **N. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit schöner Handschrift und der
Buchführung und Stenographie

vertraut, sucht möglichst bald auf einem Comptoir Stellung.

Beste Offerten unter **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag erb.

Für jungen Mann von 17 Jahren, mit Berechtigung zum einjähr.
Dienst, wird in größerem Geschäft per 1. September eine

kaufmänn. Lehrstelle gesucht. Gefl. Offerten erbeten sub
G. H. 491 an den Tagbl.-Verlag. 10722

Jemand wünscht als **Kapser** eingelegt zu werden.

Offerten unter **V. V. 437** an den Tagbl.-Verlag.

verbeirathet, sucht Stelle in bess. Restaurant.

Kellner, Näheres unter **N. H. 12** postlag. Mainz.

Ein herrlich. Diener mit guten Zeugnissen,
der längere Zeit auch
als Krankenpfleger thätig war, sucht Stelle als Diener oder
Krankenwärter. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10685

Melterer Diener und Krankenpfleger sucht Stelle
bei lebendem Herrn oder für auf Reisen.
Näheres im Tagbl.-Verlag. 10640

Krankenpfleger,

erfahren, 14 Jahre im Beruf, kath., 39 Jahre alt, sucht passende
Stellung. Beste Referenzen. Näh. Auskunft erh. (6995) F 170

Pet. Flachs, Düsseldorf, Duisburgerstr. 1.

Für **kräft. Jungen** armer ebl. Eltern wird Besch.
während der schulf. Zeit gesucht. Schachtstr. 16, D.

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Jungen

zeigen hocherfreut an

Hugo Aschner und Frau,

Else, geb. Stich.

Wiesbaden, den 11. August 1900. 10727

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
während der Krankheit und der Beerdigung unseres
unvergehlchen

Herrn Fr. August Rochsch,

insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn
Pastor **Schlösser**, sowie dem Kriegerverein
„Germania“ Wiesbaden sprechen wir im Namen
aller Hinterbliebenen unsern herzlichsten Dank aus.

Katharina Rochsch, Witwe,

Edmund Decker und Frau,

Margarethe, geb. Rochsch.

Wiesbaden, den 12. August 1900.

Heute verschied sanft zu Schlagenbad im Alter von fast 86 Jahren unser lieber Vater,

Herr Albert Naden,

früher Gutbesitzer im Rheinland.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Naden.

Amalie Naden.

Marie Naden.

Berlin, Wiesbaden, Neuenahr, den 11. August 1900.

Die Beerdigung findet in Wiesbaden Mittwoch, den 15. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr,
von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 10698

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 374. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 14. August.

48. Jahrgang. 1900.

Sommerwohnungen

Sommerfrische in Obermühle bei Bennethal

(Station Kettenbach, unter Bad Schwalbach), herrliche Lage im Taunus, reizend und gesund gelegen, von prächtigen Laub- u. Nadelwäldern umgeben. Gelunde prächtige Gebirgsluft. Schöne Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise. Geräumige Bäder im Hause. Auf Wunsch Wagen an der Bahn. C. Enders. 5274

Herrenalb, Höhenluftkurort,

württh. Albthaleisenbahnstation.

In Hasenmaier's bek. Familien-Pension werden

nächster Tage einige schöne bodenke Balkonzimmer frei. Hohe, ruhige, gesunde, staubfreie Lage, prächtvolle Rundblick, nächst dem schönsten Tannenhochwald. Vorzögl. Küche, reine Weine, aufmerks. Bedienung; billige Pensionspreise. Prospekte mit An- und Aussichtskarte versendet auf Verlangen gratis der Besitzer. 5343

Wohnung

Dame sucht möbliertes Pensionat oder möblierte Etage. Offerten unter Z. Z. 484 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Gründung einer kleinen Pension wird eine Villa in erster Kurloge zu mieten gesucht. Off. Offerten sind unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gemüthlich., nicht neues u. großes Haus, event. mit Garten, in guter Lage, auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Off. unter A. B. 35088 an D. Franz in Mainz. F 39

Wohnung

wird zum 1. April 1901 (auch früher) eine Wohnung von 12-15 Zimmern gesucht; event. 2 Etagen. Off. Offerten unter G. H. 8. 74 postlagernd.

Ein älterer Ehepaar f. in feiner Lage (Höhenlage andeutsch.) eine Wohnung von 7-8 Zim. mit allem Zubehör, Erdgeschoss oder 1. Stock, welche in der Zeit v. 1. Okt. bis 1. Jan. bezogen werden kann. Off. Off. an Herrn W. Ballmann, Wilhelmstr. 40.

Gesucht zum 1. April 1901 eine Wohnung von 6-7 geräumigen Zimmern mit Garten im Preise bis 2000 Mk., in guter Lage. Offerten unter H. W. 556 an den Tagbl.-Verlag.

Sonnenberg.

Wohnung von 4-6 Zimmern u. Zubehör nebst Garten, bevorzugt, kleines Haus zum Alleinbewohnen, auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten u. Preis sub P. W. 455 an den Tagbl.-Verlag. 5307

Ein ruh. Familie (pünktl. Zahler) mit sehr kleiner Walderei sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör. Off. Off. unter O. P. J. 498 an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Juli v. H. Fam. zu mieten gesucht. Off. u. Preisang. unter H. E. 44. postlagernd Bielefeld.

Eine ruhige Frau, pünktl. Zahl., sucht 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu mieten. Briefe in anst. Hause. Offerten mit Preisangabe unter J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Frau mit einem Kind sucht kleine Wohnung, 1 Zim. und Küche unmöbl., per 1. September im Wellrigsdorf. Offerten unter H. N. L. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses Ehepaar, Unterbeamter der Staatsbahn, sucht freie Wohnung gegen Verrichtung von Hausarbeit zu Okt. od. früher. Offerten unter Z. W. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer mit 2 Betten Nähe Rhein-Bahnhof sofort gef. Offerten mit Preisangabe unter P. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag. 5380

Dame, hier thätig, sucht gut möbl. Wohnung im Centrum d. Stadt für dauernd mit halber Pension. Offerten mit Preisangabe u. J. K. O. 493 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. an. Herr sucht für dauernd ein schön möbl. Zimmer mit Pension (50 Mk.). Off. unt. H. W. 450 an den Tagbl.-Verl.

Ein Mädchen sucht einfach möbl. Zimmer bei ausländischer Familie. Näh. Karlstraße 39, Hinterh. Vorz.

Ein Fräulein sucht möbl. Kammer oder Frontpique. Offerten H. H. 44, Langgasse 7, Kaiser-Gebäude.

Suche gelegenes dauerndes Bürozimmer. Jos. Imann, Immobilien-Bureau, Weidstraße 2.

Bei Langgasse o. Kirchstraße bis Haupt-Blaschener Laden f. f. Gesch. v. 1. Okt. G. D. an J. Chr. Glöckner. 5283

Zum 1. April 1901

wird in guter Geschäftslage ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern gesucht. Offerten unter U. E. 457 an den Tagbl.-Verlag ereten. 4788

Für Haus-Eigenthümer!

Von einem Photographen wird ein Keller in guter Geschäftslage zu mieten gesucht; wäre event. ein Haus-Eigenthümer gefunden, ein solches zu bauen? Offerten unter A. B. 3248 hauptpostlagernd hier ereten.

Nachgelasse

Licht. cautionsfähiger Wirth sucht z. 1. Oktober eine gut geb.

Wirthschaft

als Pächter oder Hüter. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter H. Z. 472 an den Tagbl.-Verlag.

Es sucht Jemand eine Gastwirtschaft zu pachten. Offerten unter T. V. 434 an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. Pension

Für einen 11-jährigen deutschen Knaben, der bislang im Ausland war u. im Herbst das Realgymnasium besuchen soll, wird Pension in feiner Familie gesucht. Meldungen an Herrn Director Dr. Kreuer, Kaiserstraße 28, 1, ereten.

Junge Dame

aus guter Familie sucht für mehrere Wochen in Wiesbaden

Aufenthalt und Anschluß

(event. für Rheinfahrt, Rheinnone etc.) in gebildeter Familie. Witpensionäre erwünscht. Offerten postlagernd H. O. F. 23 Postamt 11, Bahnhofstr. Berlin. (H. 34408) F 134

Für einen 14-jährigen Knaben aus guter Familie wird eine ruhige Familienpension in kinderlosem Hause gesucht. Bevorzugt wird die Familie eines Offiziers a. D. Offerten sind gef. unter H. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 5342

Eine j. Dame wünscht Aufenthalt in einer netten f. Familie Wiesbadens. Offerten und näh. Auskunft erb. sub P. H. postl. Gutin, Hoff.

Junge französ. Schweizerin aus guter Familie, 16 Jahre alt, f. Bt. zu Besuch bei der Untergeordneten, wünscht in eine Familie einzutreten, wo sie mit gleichaltrigen Töchtern fröhen, sprechen kann und ihr nebenbei Gelegenheit gegeben ist, sich im Deutschen weiter auszubilden. Ohne gegenseitige Vergütung. Genaue Auskunft erteilt Frau Emma Lohndorf, Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 134. 5316

Alwinenstraße 2, Ecke Bierstadterstr., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 2951

Knaben-Heim! finden Schüler der höheren Schule in besserer Familie während der Ferien, gute Verpflegung, sowie gewissenhafte Beaufsichtigung. Weichstraße 3, 1 Et. 5305

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Rodder, 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 4480

Dohmerstraße 7, 2 (Sonnenseite), sch. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4974

Pension Becker, Elisabethenstraße 17 (Villa). Eleg. möbl. Zimmer mit vorz. Verpflegung von 4 1/2 Mk. tägl. an. Table d'hôte. Gem. Salon. Bäder. 3442

„Familien-Pension Grandpair“, Villa Emserstraße 13. Vollständig renoviert. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bilder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 5286

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahnw. Wald, 2894

Emserstraße 75, 1, möbl. Zimmer mit Pension an bessere Dame für 65 Mk. pr. M. zu vermieten. 5096

Pension Ossent, Grünweg 4, dicht am Park u. Kurhaus, gut möbl. Zim. mit u. ohne Pension, Garten, Balkons. Auch möbl. kleine Villa, ganz oder getheilt.

Pension Villa Julia, Leberberg 9, möbl. Wohnung und einzelne Zimmer frei. Sonnenseite.

Villa Louise, Mainzerstraße 24, Einige gut möbl. Zimmer frei gem. 5182

Müllerstraße 2, 1 Etage, möbl. Zimmer bisla zu verm. 3147

Villa v. d. Bergh, Pension, Nerothal 22, schön möbl. Zimmer mit Pension von 4 Mk. an. Gesunde freie Lage, daher zu längerem Aufenthalt besonders geeignet. Vorzögl. Küche. Franz., Engl. u. Holl. wird gesprochen. 5262

Stiftstraße 22, 1, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3489

Pension Tannstr. 13, sehr möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, electr. Licht, Aufz. 3453

Tannstraße 33 35, 2, möblierte Zimmer in jeder Preislage. Balkon, Loggia, Bad, Lift.

Privathotel Rheingold, Tannstraße 43, eig. u. einz. möblierte Zimmer zu vermieten. Gefährliches Licht. Bad. 3904

Damenheim Wörthstr. 11, 1, Zimmer mit u. ohne Pension, gute Bedienung, mäßige Preise.

Schüler-Pension. In der Familie eines Lehrers höh. Schule f. einige Pensionäre ante Aufnahme bei tägl. Nachhilfe. Abz. i. Tagbl.-Verlag. 5299

Angenehmes Heim findet alter Herr oder Dame in ruh. feiner, gesunde Luft in H. Hauslichkeit, mit od. ohne Pension. Offerten unter W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Hauslehrer gef. für 10-jährigen Knaben. Abz. unter H. H. hauptpostl.

Repet. u. Nachhilfe während der Ferien für Schüler der mittl. u. unt. Klassen in allen Fächern. Mindest. 2 Stunden jed. Vorm. Honorar mäß. Näh. Tagbl.-Verlag. 10541

Während der Ferien sind Vormittags noch einige Stunden frei für Nachhilfe in den gymnasialen Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10567

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima. (Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.) Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. zum Einjähr.-Freiw.-, Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 4288

Dr. Lechleitner,

Bierstadterstrasse 4.

Anmeldungen können während der Ferien bis zum 19. Sept. schriftl., dann mündl. tägl. von 11-12 1/2 Uhr (ausser Sonntags) stattfinden. An der Anstalt unterrichten ausser dem Leiter fünf acad. geb., geprüfte Lehrer und ein Turnlehrer. Das Schulgeld für unsere und mittlere Kl. mässig. Beginn des Unterrichts am 20. Sept., 9 Uhr Morgens.

Wiesbadener

Höhere Privat-Knabenschule

Adelheidstrasse 59.

Sexta-Untersecunda einschl. Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht. Vorbereitung nach staatl. Lehrplänen für die entspr. Klassen der höheren Schulen (Gymn., Realgymn. und Oberrealschule), sowie zur Prüfung für Einjähr.-Freiwillige.

Das Wintersemester beginnt Donnerstag, den 20. September.

Anmeldungen nehme ich täglich (ausser an Sonn- u. Feiertagen) bis zum 14. August und dann wieder vom 12. September ab von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte das letzte Schulzeugnis, sowie Impf- und Geburtschein mitbringen zu wollen. 10375

C. Faber, Hofrath.

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehr-Anstalten.

Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten Zinsenstraße 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Befriedigung der Schulaufgaben! Ferienkursus vom 27. an. Anmeldungen bis zum 27. schriftl., dann mündl.

Besond. erth. der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Richtungslose ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. Worbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Zinsenstraße 43.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.

Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzelst. für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Bes. Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche wissen, können ungenügend die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ beizug. Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Profectionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Primaner des hies. Gymnas. erteilt während der Ferien erfolgr. Unterricht. Off. sub O. V. 482 an den Tagbl.-Verlag.

Real- und Handelsschule

(Pensionat) in Marktbreit a. Main.

Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwill. Dienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhilfe. Gesunde, freie Lage, schöne Schlafzimmer, Badezimmer, 2 große Spielplätze, Gart. electr. Licht etc. — Aufnahmest. 10-16 Jahre. Prospekte durch J. Damm, Rector.

Primaner des hies. Gymnas. erteilt während der Ferien erfolgr. Unterricht. Off. sub O. V. 482 an den Tagbl.-Verlag.

Geprüfte Lehrerin

wünscht noch Stunden in Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch zu erteilen, sowie Damen oder Kinder auf Spaziergängen zu begleiten. Gef. Offerten Buch. Feller & Gecks, Langgasse, ereten.

Stud. erth. Privatunterricht zu m. Preise. Mainzerstr. 46. 10679

Erfahrene Lehrerin erteilt gründl. Privat- u. Nachhilfs-Unterricht Stiftstraße 21, 1. 10637

Ein Absolvent erteilt d. Schülern von Sexta bis Untersecunda während der Ferien Nachhilfsstunden in allen Fächern zu 70 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10674

Student br. jurist. geb. Schüler wäh. der Ferien auf den Stand der Classe. Bestellung u. v. w. c. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franzö. unterricht. erth. gründl. Unterr. zu mäß. Preise. Schmalzacherstr. 51, 2. 2828

Engl. Unterricht von Engländerin. Secodoberstr. 7, 2 r. 5518

Ausländerin wünscht franz. Conversations-Unterricht zu erth. la Ref. Off. unt. C. D. V. 487 an den Tagbl.-Verlag.

Französisch in Wort und Schrift in 3 Monaten lehrt mit sicherem Erfolg o. Franzose. Für junge Kaufleute wird ein Kursus eingerichtet. Offerten unter O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag ereten.

Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 8142

Privat-Unterricht Stenographie (Gabelberger) u. Maschinenschreiben erth. nach langj. Erfahrung H. Goetz, Stenogr. Röderallee 12. 9888

Schreibmaschine (Remington) wird schnell u. gründl. erlernt. Näh. Wörthstraße 13, B.

Gebild. jung. Mädchen, im Begriff seine Geliebte zu verheirathen, wünscht, um sich einig. Verdienst zu versch., Anfangsunterricht i. Clavier u. Klavier od. eben. solchen i. Gesang zu erth. Abz. H. G., Bismarckring 14, 2 r.

Clavierunterricht

erh. Louis Scharr, Kl. Hammer-
müller, Friedrichstraße 19. 8070

Clavierunterricht

ertheilt gründl. G. Vornhagen,
Klavierlehrer, Langgasse 10. 7735

Ältere, Piano, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt
erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 24/25, 1. l. 8145

Der Zuschneide-Kursus

beginnt stets am 1. u. 15. jeden Monats bei
Oranienstr. 2, Frau Aug. Roth, Ecke d. Rheinstr. 10634

Bügel-Kursus.

Gründl. Unterricht wird ertheilt
Helmstraße 31, 1 St. 10711

Verloren

Durch die Blatterstraße, Wiedelsberg nach d. Bahnhof ein
20-Mt.-Stück verloren. Dem Finder gute Belohnung. Zu erf.
im Tagbl.-Verlag. 10711

Eine silberne Damen-Uhr mit Kettchen verloren.
Abzugeben gegen gute Belohnung Wiedelsberg 22.

Brillant-Dihrnops

Freitag verloren.
Wiederbringer hohe Belohnung Dambachthol 6, 1. Etage.

Verloren

am Sonntag auf dem Wege
Friedrichstraße, Wilhelm-
straße, Tannstraße ein pr. Dtr. weiße Käsefische. Gegen
Belohnung abzugeben Kirchstraße 39, 2.

Schwarzes Cape

am Sonntag auf dem Festplatz
Unter den Eichen (West. C. B.)
liegen geblieben. Abzug. gegen Belohnung Kronenburgerstr. 6, 1. St.

Verloren kleines Spitzen-Taschentuch

(Point-Lace) auf dem Wege Keroberg (Drahtseilbahn), Rondell
(Dampfbahn), Alexandersstraße 11, 1. Gegen gute Belohnung an
diese Adresse zu beforschen.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

G. tücht. Holzschn. f. ein. Kund. Näh. Dogheimerstr. 20, G.
Eine erdte Preisenin sucht n. e. Kunden. Adlerstr. 18, 1 r.
Preisenin sucht nach Dambachthol 17, 1 St.

Krankenpfleger.

Überlässiger Krankenpfleger sucht Nachtwachen bei einem
kranken Herrn. Schierdeinerstraße 2, 1.

Ein Kind,

nicht unter einem Jahr, wird von
ausländigen Leuten in gute u. liebe-
volle Pflege genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10705

Ein kleines Mädchen,

1/2 Jahre alt, ist an Kindesstatt ab-
zugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10733

Bei kinderlos amtierender Ehepaar,

vermögend, auf
dem Lande, wird ein gesundes ev. Mädchen von
16-20 Jahren als familiär oder auch als elterngem. Off.
unter W. V. 429 befornt der Tagbl.-Verlag.

Gewandte wirtschaftliche Frau mit eigenem

Mobiliar wünscht einem Herrn die Wirtschaft zu
führen. Offerten unter W. V. 509 an den Tagbl.-Verlag.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von
A. Schindler, Berlin NW., Wilhelmstr. 134.

Herzliche Bitte.

Wer würde einer Witwe zur Gründung einer sehr einträglichen
Erkennung für sich und ihre Kinder 8000 Mark gegen hohe Zinsen
und vollständige Sicherstellung möglichst bald leihen? Off.
Offerten erb. unter W. V. 391 an den Tagbl.-Verlag.

Gemand

sucht 500 Mk. für 1 Jahr zu leihen gegen
gute Zinsen u. Sicherheit. Off. Offerten
unter W. V. 429 an den Tagbl.-Verlag.

Paris.

Web. anspruchl. Dame, Ausländerin,
sprachl., sucht pos. Reiseanstellung f.
kurzen Besuch d. Weltausstell. Off. u.
Mh. Durand hauptpostl. Wiesb.

Gebild. Damen-Einschl.

zweck. gemeinl.
Sonntags-Ausflüge gesucht. Antwort erbeiten
unter W. V. 200 hauptpostlagernd.

Heirath.

420 Damen m. gr. Vermögen wünschen Heirath.
Prospect umsonst. Journal Charlottenburg 2. P 167

Neelles Heirathsgeuch.

Eine Dame, 35 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, mit
einem Baarvermögen von 50.000 Mk., sucht einen besseren Beamten
in den 40er Jahren. Dem Herrn, welchem an einem gemüthlichen
Heim gelegen ist, wird ersucht Offerten unter W. V. 441 an den
Tagbl.-Verlag zu richten.

Brief L. J. M.

Westrippost von L. M. Schützenhofpost
anno 1900 Westrippost. Bitte abholen.

Ein junger Deutscher,

in guter Stellung bei der indischen Regierung,
wünscht mit einer jungen Dame im Alter
v. 18-25 Jahren, von angenehmem Aussehen
und aus guter Familie in Verbindung zu
treten. Briefe ic. ersucht unter B. C. W. 486
an den Tagbl.-Verlag.

Thier-Verkaufungen

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurhaus. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Militär-Concert.
Königliche Schauspieler. Geschlossen.
Königliche Theater. Geschlossen.
Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles.
Abends 8 Uhr: Der Opernball.
Königliche Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kronenburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Seilsaame, Frankfurter. 13. Abends 8 1/2 Uhr: Dessenl. Versammlung.

Wiesbadener Annalen.

Luthenstraße 9.
Banger's Kunstalon, Tannstraße 6.
Westafrikanische Ausstellung, Rheinstraße 54. Geöffnet täglich
vorm. von 10-1 und Nachm. von 3-5 Uhr.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luthenstraße 22, Port.
Folklotheater, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr
Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis
1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Ferein für Anschaffung über Hochfahrts-Einrichtungen und
Reisefragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause
im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im
Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags
von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Fereins: Schwalbacher-
straße 45 bei Schuhmacher Juchs.
Arbeitsnachweis für Frauen und Jungfrauen. Arbeitsstelle: Hel-
mundstraße 36, Port.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Verloren

Schott. Käsefisch entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Alwinstraße 14.

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein Knaben-
Strohhut. Abzug. Schwalbacherstr. 45, 2.

Verloren

Brilliant-Dihrnops. Abzugeben bei
Fr. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien im Auktionslokale Friedrichstraße 47,
vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 374, S. 6.)

Versteigerung von Manufakturwaaren, Regenschirmen ic. im Saale
„Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, 1, Vormittags 9 1/2 Uhr.
(S. Tagbl. 374, S. 6.)

Einreichung von Angeboten auf die Vergebung von Bauarbeiten
zur Herstellung einer Personen-Unterführung auf Bahnhof
Niederhausen, an die Kgl. Eisenbahn-Betriebs-Inspection I. hier,
vorm. 11 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 357, S. 6.)

Versteigerung des Ertrags von ca. 50 Pflaumenbäumen auf einem
Acker. Grundstück an der oberen Frankfurterstraße; Zusammen-
kunft Nachmittags 4 1/2 Uhr am Langenbach-Platz. (S. „Antikliche
Anzeigen No. 97“, S. 3.)

Wetter-Verichte

Meteorologische Beobachtungen der Station
Wiesbaden.

11. und 12. Aug.

7 Uhr Morgens. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends. Mittel.

11. 12. 11. 12. 11. 12. 11. 12.

Baromet. *) 56.5 61.5 59.0 61.1 60.4 60.6 58.7 61.1

Thermomet. (C.) 12.5 13.1 16.4 16.7 13.4 14.5 13.9 14.7

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 375. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 14. August.

48. Jahrgang. 1900.

So hell scheint nicht die Sonne mehr,
So lockt nicht mehr der Rosen Gluth
Wie einst, da noch der Beutel leer,
Doch Kopf und Herz voll Uebermuth.
Und nun am Ziel ich endlich bin,
Und mancher Traum ward Wirklichkeit,
Gib' ich mit Freuden Alles hin
Für einen Tag der Jugendzeit!

Träger.

(61. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächstes Weib.

Roman von Georg Engel.

Damit legte der Werkmeister seinen Arm um den Nacken des Jüngeren und raunte ihm in die Ohren: „Siehst Du, der Prozeß ist es nicht, aber mit die beiden Schiffe hier steht es nicht richtig. Die verfluchten Ingeniören haben sich zu viel in die Tische gesteckt, als der Herr krank lag, um da ist nun Alles Stückwerk. In heute Mittag kommen all die Herren vom Marine-Ministerium, um da kanns bereits einen Spektakel geben. Pscht!“ unterbrach er sich plötzlich und hielt dem Andern den Mund zu, „halt's Maul und sag kein Wort, da kommt er gerade aus das Haus.“

Ehe noch der alte Euler von seinem erhöhten Platz herunterspringen konnte, bog die hohe Gestalt des Kapitäns bereits um die Schiffe herum und näherte sich den beiden Plaudernden.

Jetzt stand er vor ihnen, aber obwohl die Männer ehrerbietig ihre Mähe zogen, beantwortete er den Gruß gar nicht, sondern musterte schweigend die eiserne Armierung des Bugs. Dabei konnten die Werksleute beobachten, wie sich die Falte zwischen seinen Augen tiefer furchte, und daß er oft forgenvoll den Kopf schüttelte. Endlich wandte er sich zu seinen Beamten und legte flüchtig die Hand an die Kapitänsmühe:

„Schicken Sie in einer Stunde unsere beiden Equipagen zur Bahn,“ befahl er dem Steuermann kurz, „in der eleganten fährt der Regierungsrath, in der anderen seine Marineoffiziere. Sämtliche Arbeiter sollen sich unterdessen vor der Schmiede sammeln, und sobald die Excellenz in den Hof fährt, wird dreimal hurrah gerufen! Verstanden Bars!“

„Befehl, Kap'tän.“

„Sie Euler, lassen sofort sämtliche Fahnen aufziehen und schicken noch einmal einen sicheren Mann in die Stadt, damit die Musikkapelle zur rechten Zeit anrückt. — Halt, noch eins. In demselben Augenblick, wenn der Regierungsrath in das erste Schiff hinabsteigt, werden beide Kanonen gelöst. Alles klar, Euler?“

„Klar, Herr Baron.“

„Dann auf Eure Posten, Leute,“ befahl Holstein aufbrechend und winkte mit der Hand. „Wenn Alles glatt geht,

feiern morgen sämtliche Werkstätten. Jeder Arbeiter erhält dann fünf, die Obermeister zehn Thaler. Alons!“

Die beiden Männer eilten fort.

„Es wird glatt gehen,“ murmelte der Steuermann vor sich hin, „was sich mein Kapitän so steif vornimmt, das setzt er durch!“

„Ich will's wünschen,“ leuchtete Euler während des Laufens zur Antwort. „Aber mich ist es schon wieder so, als wenn ich das verdammt Singen aus den Schiffen höre — — —“

Unter dessen war der Kapitän an den Fluß herangefahren, der dicht neben der Werft dem Meere zustrieb und beschüttete den eisernen Stapel, auf welchem die Schiffe ins Wasser gleiten sollten.

Hier war Alles in bester Ordnung, und nachdem sich der junge Besizer davon überzeugt hatte, lehnte er sich wie erschöpft an einen Pfahl und nahm die Mähe vom Haupt.

Zu seinen Füßen floß der Strom gurgelnd und murmelnd vorbei und Holstein schaute zerstreut den Holzstückchen nach, welche die Fluth in tollem Wirbel an ihm vorübertrieb.

„Die kleinen Spähne,“ dachte er, „schwimmen jetzt ins Meer, von dort werden sie weiter verschlagen, wie Wind und Wellen gelaunt sind. Was bin ich besser daran? Werde ich nicht auch herumgewirbelt ins Planlose hinein?“

Er preßte erschrocken die Hände zusammen.

Ertappte er sich nicht wieder dabei, wie er sehnsüchtig den Fluß aufwärts spähte, als könnte der ihm ein blaßes, herrliches Weib mit tiefen, leuchtenden Augen in einem Kahn entgegenführen? — Hatte ihn dieser Gedanke überhaupt in den acht Tagen verlassen, seit er von Marie getrennt war? Jede Sekunde hatte ihn ihr Bild umschwebt, durch alles Gedröhn seiner Schmieden hatte er ihre Stimme gehört. Sie stand neben ihm bei der Arbeit, sie trocknete dem Erschöpften die feuchte Stirn, sie küßte ihm Mähigung zu, wenn er aufbrausen wollte, stand und wandelte mit ihm und begleitete ihn in seine Träume.

Hatte er sich jemals in gleichem Maße nach Sylvia, der stolzen Aristokratentochter, gesehnt?

Bähneknirschend gestand sich der Kapitän, daß erst jetzt die einzige, große, erhabene Liebe in seine Seele eingebrochen sei, eine wahnsinnige, aufreibende Liebe, die er niemals befriedigen konnte, und die ihn widerstandslos mit sich fort riß, wie dort der gierige Strom die treibenden Spähne.

Und die tollen Gedanken nahmen kein Ende und höhnten und reizten ihn, und wichen selbst jetzt nicht, wo dreiviertel seines Vermögens auf dem Spiele standen.

„Was wird der Schluß sein?“ murmelte er trübe vor sich hin.

Da schlug ihn Jemand leicht auf die Achsel und schenkte ihm auf.

Hinter ihm stand der Doktor und streckte dem Freunde herzlich die Hand entgegen: „Ich wollte nur einmal kurz bei Dir vorsprechen, weil Du Dich gar nicht mehr bei mir blicken läßt,“ erklärte der junge Arzt verwundert. „Du ärgst Dich doch nicht etwa wegen der zwei Jahre Fesslung?“

Als der Kapitän den treuen, erprobten Freund erblickte, fiel er dem Erstaunten wortlos um den Hals und preßte

ihn an sich. „Ally,“ sagte er dann hastig, als er ihn freigegeben hatte, „Du bleibst heute während des Trubels an meiner Seite. Nein, kein Wort, mein Junge. Das gehört auch zum ärztlichen Beruf. Mir ist es jetzt ohnehin auf der weiten Werft bedrückend einsam.“ Und während er den Doktor mit sich fort zog, sprach er aufgeregt weiter:

„Ob ich über die fogenannte Festungsstrafe gebührend zerknirscht bin, willst Du wissen? Nun, ich müßte lügen, wenn ich erklären würde, daß ich mich mit Vergnügen so lange von hier fern halten lasse.“

Er senkte nachdenklich das Haupt. „Zwei Jahre! Es ist eine mächtige Spanne Zeit. So mancher ist unterdessen gestorben und verdorben.“

Vertrauensvoll blickte der Arzt zu dem Freunde hinüber. Solche trüben Worte aus dem Munde des Kapitäns klangen ihm fremd.

„Hast Du Dich nicht an den König mit einem Gnadengesuch gewandt?“ fragte er endlich stehenbleibend.

„Nein, mein Sohn,“ lächelte Holstein flüchtig, „diesen Scherz habe ich mir nicht erlaubt, denn mein Gesuch würde gar nicht zum Souverän gedrungen sein. Ein elender Krämer, der einen wackeligen Obersten erschossen, soll derartige Anstrengungen auch nicht machen! Ich habe übrigens die Ahnung, als sollte mir mein thörichtes Bestreben, „auch eine Ehre haben zu wollen, theuer zu stehen kommen.“

„Aber ich bitte Dich, Heinrich,“ rief der Doktor erschrocken, „woher kommen Dir nur solche ungerechte Gedanken?“

„Von hier kommen sie,“ versetzte der Kapitän spöttisch und zog aus seiner Brusttasche ein geknülltes Dokument hervor.

„Sieh' her, mein Sohn. Das ist die Ankündigung, daß in drei Wochen der letzte Termin in Sachen „Holstein contra Pachtum“ anberaumt ist. Und nun paß auf! In einem Prozeß, in welchem über die Rückgabe eines Gutes und last not least über meine moralische Würdigkeit verhandelt wird, müßte der Landrath ein Gesel sein, wenn er mich nicht als passionierten Mordknecht hinstellen wollte. Mit welchem Erfolg bleibt abzuwarten! Aber nun komm, Ally,“ brach er ungeduldig ab und schritt mit dem Freunde über die Schwelle des Hauses. „Dort rechts ist die Thür meines Zimmers; ich muß mich noch für die Schacherei ankleiden.“

Ein paar Minuten später stand Holstein seinem Freunde in einem eleganten Leibrock gegenüber und streifte sich mit ironischer Feierlichkeit die weißen Handschuhe auf.

„Nun noch Scheere und Centimetermaß in die Westentasche gesteckt, und meine Commis-voyageurschaft ist fertig. Nicht wahr, das dachtest Du auch, Ally, als Du mir jetzt zusahst?“

„Nein,“ entgegnete der Freund ernst und richtete sich ein wenig aus der Sopharcke empor, „ich wundere mich nur, daß Du in einem Augenblick so verächtlich von Deinem Beruf sprichst, wo Du gewissermaßen im Begriff siehst, den Lohn für lange Mähen einzuernten. Dieser Zug Deines Wesens hat mir immer Sorge bereitet.“

(Fortsetzung folgt.)

Wegen Geschäfts-Aufgabe

kommen diese Woche sämtliche

Spitzen, Stickereien, Passementrien, Garnituren

mit 25 bis 80% unter den Kostenpreisen zum Verkauf.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

10766

Stollwerck's u. Liebig-Bilder, sowie Briefmarken für Sammlungen in großer Auswahl empfiehlt
E. Heisswolf, Wellenstraße 51, Part. I.
(Haltestelle der elektr. Bahn Sedanplatz).
Ankauf, Verkauf und Tausch.

Neue Grün-Kerne,
Kaserkochen, Gerste, Reis, Grieß, Paniermehl,
Erbsen, Sago &c. &c.,
nur erstklassige Qualitäten und billigst, empfiehlt
10621
Webergasse 17. C. Weiner, Telefon
Specialität täglich frisch selbst gemachter
Hausmacher Eier-Mudeln.

Würfel-Bucker 28 Pf. per Pfd.

offeriert
Altstadt Consum, Webergasse 31,
nächt der Goldgasse. 10439

Haararbeiten, Rhyse, Stirnfüruren,
Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billigst
angefertigt.

H. Gühr, Hal. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Ein wahrer Freund und Helfer der

Union-

in blau-weißen Dosen und
Gibt rasch und mühelos schönsten Glanz.



Dienstboten ist die weltberühmte

Wichse

Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.

Zu haben in den meisten Geschäften.

Vertreter: J. Bergmann, Wiesbaden.

631

Neroberg.

Mittwoch, den 15. August d. J.:

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der
Kapelle des Artillerie-Regiments No. 27.
Anfang Nachm. 4 Uhr. F 301
Eintritt à Person 30 Pf.

Färberei
und chemische Wascherei

von
Friedrich Reitz,
MAINZ,
Fabrik: Kapuzinerstrasse 13.

Preis-Courant:

Ein Kleid zu waschen . . . von Mk. 2.— an.
Damen-Kleider zu färben . . . 2.—
Ein Herren-Anzug zu waschen . . . Mk. 2.50.
Eine Hose zu waschen . . . 0.70.
Eine Weste zu waschen . . . 0.50.
Annahmestelle für Wiesbaden:
August Weygandt, Langgasse 8.

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, nicht
billig ab Becker, Kirchgasse 11. 7725

Rheingauer Weinessig,

nach eigenem Verfahren des Fabrikanten
pasteurisiert, d. h. keimfrei hergestellt, daher
allerbeste Garantie für vorzügliche Conser-
vierung der Früchte oder Gemüses. Trotz
seiner Stärke mild im Geschmack, frei von
jeglichen Gewürzen und billig im Verkauf.

Liter Nr. 0.30.

Wilh. Heinr. Birek,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. 3998

90 Pf. Pfd. ächter Schweizerkäse,
65 Pf. Pfd. Holländer (Kugel-Käse),
75 Pf. Pfd. ächter Edamer (fette Waare),
32 Pf. Pfd. Limburger (im Ganzen)
offert Altstadt Consum, Webergasse 31 (Neubau),
nächst der Goldb. 10618

Neues Sauerkraut.
Neue Salzgurken.
Frankfurter Würstchen. 10167
Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse.

Friedr. Böhning Ww., Köln a. Rh.,
Special-Geschäft in Zehencoks für Centralheizungen.
Vortrater für Wiesbaden und Umgegend:
Heinrich Blume, Gartenstrasse 20.
Telephon 2258. 10438

Kaffee-Brennerei
(mit elektrischem Betriebe)
von
P. Enders, Wiesbaden,
Michelsberg 32,
empfiehlt als
Specialität:
Naturell geröstete Kaffees

per Pfd. 90 Pf. bis Mk. 2.—,
unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma,
tadellosen Brand und absolute Reinheit des
Geschmackes.

Unübertroffen an Qualität ist mein
pr. Pfd. gebrannter Kaffee. pr. Pfd.
Mk. 1.20. Mk. 1.20.
Grosse Auswahl in 10531
Roh-Kaffees.

Habe meine Berufsräume nach

Wilhelmstraße 22, 1,

Ecke Museumstraße,

verlegt.

Zahnarzt Funcke.

10560

Sprechstunden: 9—5 Uhr.

2. Ziehung der 2. Klasse 203. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Som. 11. bis 14. August 1900.) Nur die Gewinne über 110 Mkt. sind den
betheiligten Nummern in Nummern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. August 1900, vormittags.

2 337 467 73 88 508 48 704 86 95 939 58 1073 91 171 311
59 483 642 2073 82 83 101 16 33 74 209 453 (300) 85 996 3213
342 94 767 4941 194 280 370 405 500 49 88 682 (300) 977 5022
102 259 96 310 485 584 90 655 6134 38 277 513 23 686 918
7035 143 436 535 47 650 57 69 858 65 66 992 8026 133 217 320
501 754 984 1018 50 205 44 86 355 429 825 748 75 (150) 855
10047 (150) 202 301 60 401 598 619 97 11077 102 68 99 218
57 350 67 653 (150) 225 30 42 322 918 93 (300) 12009 135 46
300 348 436 67 503 71 (300) 620 21 758 901 22 13012 30 324 61
829 221 65 14049 337 47 99 471 605 740 957 90 15102 221 42
829 270 513 748 930 48 76 16195 283 355 400 563 718 87 849
17035 77 146 81 257 410 702 14 806 908 73 (150) 19051 171 477
719 48 834 918 19053 24 221 55 92 313 49 412 673 750
20043 183 225 51 454 65 522 725 820 (150) 41 21050 (300)
222 (300) 301 480 749 991 22001 31 521 72 976 23009 75
312 705 80 856 85 24277 324 39 67 502 93 670 918 25004
178 241 516 88 711 856 26147 317 427 543 730 69 848 930 45
27044 120 91 (150) 556 634 741 85 94 28458 539 (150) 707 52
69 70 899 28005 329 31 39 79 86 671 895
20051 380 494 525 37 696 719 824 91 31370 526 660 947
32074 187 335 414 63 552 64 677 799 845 929 47 93 33125 539
614 54 797 816 31 (150) 46 34032 (150) 158 63 398 440 623 92
924 35204 83 334 437 54 703 24 982 36393 474 544 50 681
794 901 902 97 37101 86 91 96 227 55 329 38 77 637 743 810
66 982 38036 201 509 645 753 857 909 30183 292 319 58 479
597 784

10163 316 51 62 617 73 744 863 41376 406 528 900 43 (150)
42028 162 77 290 36 358 485 644 832 90 929 43342 424 41 611
702 40 90 510 37 62 973 44226 320 456 933 75 45275 738 868
46115 65 352 96 408 904 734 93 946 47025 129 90 87 212 400
579 48005 164 389 681 770 320 32 954 49029 29 153 86 (200)
229 469 506 (300) 81 91 99 660 866
50008 106 44 66 (150) 207 449 525 76 87 745 859 979 51013
53 80 (300) 235 364 428 48 555 634 706 906 71 52081 84 190
258 377 589 640 55 703 310 30 99 53055 109 353 540 826 40
928 71 54132 408 503 75 76 663 712 55049 219 84 304 620
(500) 718 (150) 975 56051 81 85 217 43 67 410 584 684 718 22
98 985 57003 184 206 559 92 653 887 915 66 70 58010 17 37
138 70 (500) 219 36 35 43 338 494 537 664 (300) 820 35 59216
65 329 90 655 929 48 54
60322 32 507 54 82 692 825 28 82 976 61102 231 96 360
83 474 518 792 62143 242 345 (300) 602 48 703 35 965 53
63244 351 625 (300) 753 40041 157 326 483 558 67 86 684
768 318 79 65222 64 306 420 56 656 703 66 (150) 999 60011
133 93 473 97 599 656 85 87 715 93 831 908 50 67074 118 81 92
213 22 23 95 95 768 852 97 938 68108 620 760 865 991 69214
320 45 47 63 125 21 416 52 976
70018 83 77 125 21 416 52 976
1501 237 420 747 879 (150) 901 48 72113 324 95 487 548 71 708
63 822 973 79008 33 83 231 (150) 563 787 935 74343 (150) 674
807 97 921 49 75738 570 811 76303 391 435 537 90 642 1200
92 98 710 65 77062 105 303 64 319 82 461 97 (150) 512 661 719
923 78046 210 45 539 90 630 600 88 92 79232 58 482 518 49 90 636
80011 59 324 447 50 629 81005 15 18 29 94 324 66 447 60
543 90 957 82 82152 83 682 716 29 853 75 978 85 58145 290
303 489 584 86 768 992 95 84027 217 30 339 47 465 545 816 31
85600 62 111 47 306 650 762 88250 381 471 645 719 21 71 87050
89 154 664 651 70 96 822 70 88025 66 233 330 518 97 756 85
(200) 516 (150) 953 74 80020 87 90 153 263 338 553 613 75 881 949
80025 50 139 294 301 50 66 21097 112 27 45 308 396 41
556 603 911 57 96030 325 677 93045 76 78 320 435 567 619 28
825 94198 221 95 498 710 96232 24 96 106 27 41 352 401 521
605 12 784 944 71 96035 300 386 441 51 634 878 929 97224
356 428 634 704 803 918 68 69 96002 16 70 259 442 668 726
90107 30 225 323 430 568 612 800 5

100377 519 704 825 993 101151 225 354 439 602 102077
167 301 12 31 76 90 96 375 530 48 600 862 907 68 82 99
(150) 103116 240 302 401 57 575 606 847 940 104018 100
(150) 49 415 29 33 501 745 96 855 981 94 105016 (150) 70 102
470 94 96 814 73 (150) 89 (150) 104036 850 429 701 946 107017
(500) 290 329 751 862 82 915 48 108042 200 337 445 543 630
46 (150) 100323 52 739 910

110026 100 88 535 603 804 917 111103 287 424 59 72 793
97 896 963 73 112255 444 581 626 744 856 113117 211 328
404 68 640 52 65 806 114350 587 606 823 48 909 115073 115

2. Ziehung der 2. Klasse 203. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Som. 11. bis 14. August 1900.) Nur die Gewinne über 110 Mkt. sind den
betheiligten Nummern in Nummern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. August 1900, nachmittags.

235 418 78 960 1170 204 57 329 55 63 97 531 612 36 868
903 3032 81 225 323 410 802 68 929 2043 (150) 176 99 225 451
792 4038 115 77 298 442 506 638 53 742 78 87 935 92 5009
77 292 544 88 718 54 820 908 6005 26 09 117 398 41
688 744 61 91 807 (150) 96 7172 217 304 78 598 (150) 676
8005 68 192 245 432 47 575 659 825 45 9304 41 633 899 914 87
10000 29 391 797 853 89 85 926 11014 132 310 12 25 80
400 585 90 602 12328 594 724 823 51 13048 159 63 87 271
82 306 651 14105 60 54 69 599 608 888 15109 278 405 528
623 30 10081 1501 202 61 333 416 504 601 808 923 (150) 17067
175 312 595 737 802 35 74 927 16039 104 233 41 375 497 905 9
739 813 19071 185 94 401 724 672 703 907
20015 23 39 440 751 824 942 21038 101 362 63 821 (150)
92 917 22154 205 475 555 628 813 965 22034 50 93 118 527
97 643 52 771 818 24121 56 305 325 405 18 540 69 872 901
25045 303 74 411 517 756 834 26012 102 239 55 68 87 337 418
92 48 707 14 27129 258 (150) 467 633 934 28038 77 177 305
84 396 (150) 794 817 98 20115 60 613 721 53 812 988
30024 290 308 449 535 826 28 95 911 30 28 94 31061 168
587 620 985 32121 878 532 41 608 777 33010 88 143 270 303
12 829 62 750 81 810 77 907 67 31084 201 661 813 51 961 35008 349
588 639 30 85 (150) 821 922 42 30129 76 210 591 615 33 934
37009 156 890 59 441 857 960 93 38332 87 402 674 748 896 946
33063 125 452 97 533 742 818 905

40249 78 78 93 473 83 538 644 845 41042 180 620 936
42059 133 252 426 68 707 (150) 20 78 808 976 42073 158 229
77 79 455 627 44122 99 297 479 681 774 887 45075 176
91 855 46961 78 524 99 753 59 47119 84 438 64 538 49 90 607
856 (200) 90 924 53 48285 88 396 487 720 901 40067 110 (300)
308 572 (300) 629 700 54 91 802 907
80045 59 113 217 304 17 39 44 755 83 830 66 930 51020
308 572 911 52649 151 206 459 86 517 615 86 908 53001 130
298 408 915 55 783 915 54045 58 258 304 55 758 824 55015
95 180 96 (150) 304 49 20 47 533 47 97 629 32 825 926 55002
49 (300) 124 45 54 252 424 44 731 849 78 900 46 54 63 57006
137 208 63 804 57 646 745 897 55000 314 499 514 94 97 640 773
97 863 97 90027 396 484 (150) 670 751 65 828 79
60042 44 143 402 745 92 659 798 61030 37 114 375 426 35
46 587 62080 24 498 577 606 76 82 531 63000 179 369 93
420 689 882 64006 24 81 167 219 594 (150) 98 758 81 968 96
65011 83 516 40 829 94 955 78 60366 97 471 676 735 78 85 97
67003 68 309 454 62 520 42 630 98 736 79 74 869 913 69083 261
322 48 476 579 624 731 46 933 69324 43 81 595 698 774 921
70156 222 528 614 30 747 71091 (150) 309 23 38 503 7 962
63 85 72032 57 133 62 69 79 241 486 523 637 73109 70 98 206
567 641 810 933 80 74072 111 47 81 241 99 434 65 66 71 (300)
585 644 52 756 990 75305 34 478 819 79 969 76068 176 416 49
(150) 611 706 884 41 77 77143 79 252 460 588 78010 213 441
522 717 57 798 37 64 162 627 757 76 80 809 41 922

80110 51 304 432 93 557 633 735 96 931 81056 182 314 54
471 624 70 943 81 82078 142 425 637 89 83119 23 65 544 57
679 75 84014 38 149 311 546 70 603 (300) 909 28 85040 (150)
107 239 291 528 65 617 711 96 915 86019 244 417 72 584 95
957 63 95 87049 329 89 427 576 730 902 88094 218 37 49 444
918 44 82089 572 623 30 777 951

90185 308 13 395 550 610 26 747 886 909 91006 62 102 320
400 517 18 47 99 658 805 92205 304 49 432 516 24 639 776
802 974 92028 231 338 86 433 45 857 58 84 988 92 94090 108
207 570 781 977 95855 78 321 32 73 99 442 44 83 527 615 736
38 (150) 71 965 (150) 91 90259 354 447 539 42 63 692 74 834 908
97091 121 30 56 310 509 43 641 708 73 877 (150) 96020 78 298
565 874 926 99228 41 407 35 73 609 930

100105 89 (150) 261 317 427 701 65 85 990 101007 17 273
50 77 544 71 675 767 93 940 94 (300) 100205 44 (300) 277
64 63 452 551 610 51 08 99 822 99 970 97 102312 328 (150)
439 556 676 736 (150) 886 96 104099 103 264 377 (300) 547 622
30 37 76 743 150585 169 83 259 63 305 15 (150) 47 501 19 758
61 100088 116 341 72 498 508 98 664 758 813 107074 166 215
84 86 374 431 642 729 896 93 108104 308 417 53 518 85 657 79
729 66 803 7 (150) 97 912 109140 822 431 65 72 772 825
46 96 822

110077 83 156 224 95 331 603 70 (150) 712 88 95 85 111026
88 305 92 (150) 411 46 749 829 997 112181 258 89 742 838
113042 208 (150) 29 73 370 443 793 871 978 (150) 114050 45



Wanzenintinctur,

völlig ungiftig.

unter Garantie für Erfolg empfohlen & Flasche

50 Pf. 10255

Drogerie Oscar Siabert,

Tannuistrasse 50.

217 374 450 665 82 780 892 954 110007 48 (300) 87 145 265 320
475 (300) 568 898 780 48 846 60 117017 167 238 315 35 577
844 118135 46 245 300 521 651 742 891 110067 189 440 81
540 605 781
120022 91 253 69 406 626 708 905 (150) 82 121038 135 346
447 772 122030 310 569 656 64 745 94 869 80 122057 122 73
448 (300) 87 517 653 90 738 45 81 52 812 99 606 99 122104
90 (300) 239 409 (150) 87 570 800 716 841 923 48 67 125020 40
103 318 86 414 52 915 (300) 120024 44 46 74 185 75 283 730
821 127070 211 99 428 99 508 27 40 774 557 128012 40 374
434 504 66 (150) 72 (1000) 82 86 600 94 721 95 935 129120 75
814 521 66 75 82 (150) 617 709 (300) 42 61 828 48
130129 223 66 (300) 350 53 454 748 922 50 131005 158 61
66 278 84 369 416 501 33 77 666 76 814 40 913 40 132250 420
537 744 (150) 75 99 851 80 84 133333 431 49 512 44 68 789 93
898 131072 370 627 73 892 63 125143 84 286 99 696 703 844
49 617 130068 163 228 66 86 329 69 487 821 35 39 137054
371 910 138483 233 51 435 517 68 723 869 902 15 130064
(150) 214 76 97 334 55 425 61 66 76 548 666 943 62 950
140086 1

Vermischtes.

Die Verhinderung des Kesselweges nach London
 In der Verhinderung des Kesselweges nach London ist vielleicht schon bald zu erwarten, und zwar gerade auf der letzten Strecke, die bisher für die meisten Reisenden die unangenehmste war, nämlich auf der Seefahrt über den Kanal. Erst vor wenigen Tagen ist die Nachricht aus England gekommen, daß ein neues mit Dampfturbinen betriebenes Schiff bei seinen Versuchsfahrten eine bis dahin unerhörte Geschwindigkeit von fast 70 Kilometern erreicht hat. Wir entnehmen jetzt dem „Engineer“, daß bei diesen Versuchsfahrten drei Ingenieure auf dem Schiff waren, um dessen Leistungsfähigkeit auf die Möglichkeit hin zu studieren, ob derartige schnellfahrende Schiffe zur Verkehrsvermittlung über den Kanal verwendet werden könnten. Die moderne Entwicklung der Schifffahrt drängt auf zwei verschiedene Ideale hin einmal möglichst große Schiffe für weite Seefahrten und Frachtförderung, zweitens kleinere, aber möglichst schnell fahrende Schiffe für einen mehr lokalen Verkehr und für Passagiere. Um das zweite dieser beiden Ziele zu erreichen, wird der Betrieb mit Dampfturbinen, wie er bereits so erstaunliche Erfolge mit Bezug auf Geschwindigkeit errungen hat, wesentlich beitragen. Dafür kommen besonders noch die Eigenschaften in Betracht, daß ein so betriebenes Schiff seine höchste Geschwindigkeit sehr rasch erreicht, und daß die auf den Dampfkessel gefallenen so lästigen Erschütterungen nach Gewinnung der Normalgeschwindigkeit bei Turbinenschiffen ausbleiben. Das sind sehr wichtige Punkte, wenn es auf schnelle, bequeme und billige Beförderung von Passagieren ankommt, und der Kanal, als meistbefahrene Schifffahrtsstraße der Welt, kann doch wohl den Anspruch darauf erheben, daß seinem Verkehr diese Eigenschaften zunächst zu Gute kommen. Die Fahrt zwischen Dover und Calais würde von einem solchen Turbinenschiff in etwa einer Dreiviertelstunde zurückgelegt werden, die Fahrt von Rotterdam nach Dieppe in wenig über einer Stunde, die von Ostende nach Oostendeboro in wenig über zwei Stunden und in annähernd derselben Zeit von der Maasmündung bis nach Harwich. Die London-, Brighton- und Südländische-Eisenbahn-Gesellschaft, die auch den Verkehr über den Kanal zwischen Rotterdam und Dieppe besorgt, hat die Einführung der schnellfahrenden Turbinenboote bereits in ernste Erwägung gezogen. Allerdings müßte man damit rechnen, daß die Geschwindigkeit der Schiffe auf dem Kanal nicht ganz ausgenutzt werden könnte, sondern nur auf etwa 28 bis 30 Knoten vorgegeben werden würde. Jedenfalls wäre die Fahrtsenkung auch dann noch eine recht erhebliche. Den Umstand scheint man allerdings bisher noch nicht in Rücksicht gezogen zu haben, daß bei den häufigen Nebeln und dem ungemein grohen Schiffsverkehr auf dem Kanal die Gefahr vor Zusammenstoßen mit der Fahrtsenkung wächst, aber dieser Punkt sollte kein Hindernis für die Fortschritte der Technik bieten, da vielmehr die Sicherung gegen Zusammenstöße eben entsprechend erhöht werden

muß. Daß die Einführung der Dampfturbinen in dem Betrieb von Schiffen in vielen Verhältnissen eine vollkommenere Umwälzung herbeiführen wird, kann kaum noch bezweifelt werden.

T. Wenn Ihr nicht werdet wie die Kinder —! Dies Wort sollten sich auch die Naturforscher geläufig sein lassen, die oft genug in dem Dunkel ihres erwachsenen Wissens auf Schüler und Angehörte etwas herabzusehen wagen. Ein naturkundiger Lehrer in Belgien hat, wie er selbst dem „Cosmos“ mitteilt, eine Probe auf den Scharfsinn von Kindern für die Anlage naturwissenschaftlicher Sammlungen gemacht, die in ihrem Erfolg wirklich erstaunlich ausgefallen ist. Er gab einem Schüler auf, in seiner Erholungszeit und während seiner Spaziergänge im Sommer alle Spinnen zu sammeln, denen er begegnen würde. Der Knabe, mit der thörichten Furcht der meisten Menschen vor diesen unschädlichen und sogar nützlichen Tieren nicht befangen, ging mit Eifer auf den Vorschlag ein und suchte wochenlang die Umgebung seines Wohnortes in einem Umkreis von etwa fünf Kilometern nach Spinnen ab. Und das Ergebnis! — Er brachte über hundert verschiedene Arten, unter denen nicht weniger als zehn für Belgien vollkommen neu waren, obgleich dieses Land von einem berühmten Spezialforscher der Spinnentiere, dem Brüsseler Gelehrten Bedet, sorgfältig durchsucht worden ist. Der Knabe hatte sich also mit seinem Scharfsinn dem berühmten und geschulten Gelehrten weit vorauslegen gezeigt, denn man kann ja gar nicht wissen, wieviel neue Spinnen er noch entdeckt haben würde, wenn sich seine Sammlungen auf einen größeren Raum ausgedehnt hätten. Die einzigartige Sammlung, die der Schulknabe zusammengebracht hat, bildet jetzt einen kleinen Schatz des zu dem Kollegium gehörigen Naturalienkabinetts, auf das der Brüsseler Herr Professor diesfalls nicht wenig neidisch ist. Die Moral: Vergesst nie, daß die Kinder mit ihren unvoreingenommenen Sinnen auch wissenschaftliche Gegenstände, wo es sich zunächst nur um die Schärfe des Auges handelt, zuweilen besser wahrnehmen als erwachsene und noch so gelehrte Leute, und leitet darum die Kinder richtig an, damit sie die Wissenschaft nach ihrem besten Können unterstützen und selbst dabei an Erkenntnis und Freude mit der Natur zunehmen.

*** Die wissenschaftliche Untersuchung des neuesten Goldlandes** am Kap Nome in Alaska ist gegenwärtig im Gange. Nicht weniger als drei Expeditionen sind zu diesem Zweck von der Geologischen Landesuntersuchung der Vereinigten Staaten entsandt worden, die die Beschaffenheit des Goldfeldes und seiner Ausdehnung auf der Schwarz-Halbinsel feststellen sollen. Die eine Expedition wird zunächst eine Karte in großem Maßstabe von dem ganzen Distrikt anfertigen, während die anderen Expeditionen die geologische Aufnahme des soeben kartierten Gebietes auszuführen haben. Es handelt sich nicht nur darum, die Ausdehnung des goldhaltigen Bodens zu bestimmen, sondern auch die Verhältnisse klar zu legen, aus denen das Gold in den Meeresstrand gelangt ist. Danach wird man nach den goldhaltigen Ufern suchen, die irgendwo im

Hinterlande liegen müssen. Zunächst ist ein Bericht von diesen wissenschaftlichen Expeditionen eingegangen, der von den fürchterlichen Zuständen am Kap Nome spricht. Viele Menschen dort sind ohne Nahrung und ohne Abkühlung, das Austreten der Boden auf den Schiffen wird beständig und der Ausbruch einer Epidemie in nächste Möglichkeit gerückt. Gleichzeitig ist noch eine andere amerikanische Expedition in diesem Teile von Alaska eingetroffen, die eine topographische und geologische Aufnahme auf diesem Gebiet von 3000 englischen Quadratmeilen im Westen des Kupferflusses vornehmen soll, wo angeblich wertvolle Kupferlager vorhanden sind, deren Ausbeutung man sich bei den gegenwärtig so hohen Kupferpreisen nicht entgehen lassen will.

Die spanischen Stiefel oder Beinschrauben. Diese bekannten und gefürchteten Folterwerkzeuge waren den Daumenschrauben in der Konstruktion ziemlich ähnlich; sie bestanden ebenfalls aus einem unteren Brett und aus einem oberen Theile, der mittels Schrauben gegen die untere Hälfte angepreßt werden konnte. Der untere Theil wurde dem Inquisiten an die Wade angelegt, der obere Theil, der mit einer Vertiefung versehen war, in die das Bein paßte, übte einen starken Druck auf das Schienbein aus. Der Schmerz wurde noch dadurch vergrößert, daß die Vertiefung nicht glatt geschliffen, sondern inwendig mit vielen Kerben und Rissen versehen war. Wurde vom Scharfrichter das Instrument allseitig zugeschnitten, dann floß das Blut in Strömen, sobald es notwendig war, das Instrument nach dem Gebrauch besonders zu reinigen und die Schraubengänge besonders zu schmieren. Wenn aber auch nicht bis zum Blutverlust zugeschnitten wurde, so sah doch das Bein nach Abnahme des Instruments braun und blau aus. Knochenbrüche kamen nicht vor, da die Vertiefung in dem Obertheil und das Aussehen der Weichteile (Wade) Raum genug für die Knochen ließen. Daß gerade das Schienbein eine sehr empfindliche Stelle ist, daß jeder, selbst nicht zu heftige Schlag oder Stoß auf das Schienbein sehr schmerzhaft ist, davon wird sich wohl Jeder schon überzeugt haben; es ist deshalb auch wohl Jedem möglich, sich wenigstens annähernd eine Vorstellung von den Qualen zu machen, die den Gemarterten durch die Beinschrauben verursacht wurden. Dabei ist aber noch zu berücksichtigen, daß die Beinschrauben nur in den seltensten Fällen als „Tortur“ für sich allein angewendet wurden, sondern man legte sie gewöhnlich dem Inquisiten an, während er schon durch die Ausdehnung seines Körpers Höllenqualen zu erdulden hatte. Die Scharfrichter pflegten auch an den spanischen Stiefeln die Schrauben wiederholt zu lockern und wieder fest anzuziehen, damit der Schmerz stets erneuert wurde, und um diese Folter noch empfindlicher zu machen, klopfen sie noch kräftig mit dem eisernen Schraubenschlüssel auf das Instrument. Namentlich den Beinen wurde mit den Beinschrauben scharf zugehört, und gar oft brachten diese eine Dose, die das Ausdehnen des Körpers und sonstige Qualen handhaft ausgehalten hatte, endlich zum Geständnis.

Zur gest. Mittheilung.

Um der eigennütigen, unehrenhaften Verbreitung einiger Herren, „ich hätte mein Spengler- und Installationsgeschäft aufgegeben“, entgegenzutreten, mache ich hier mit meiner geehrten Kundschaft, Freunden und Gönnern die höfliche Mittheilung, daß ich mein Spengler- und Installationsgeschäft mit Leden noch nie aufgegeben, sondern daselbe von Nerostraße 25 nach Kellerstraße 11 verlegt und in unveränderter Weise weiter führe, mit der Bitte, mir das Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen. 10740

Hochachtungsvoll

Joh. Sauter, Kellerstraße 11.
 Telefon-Anschluß No. 838.

Special-Gardinen- und Portièren-Handlung

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstraße 4, Ecke Delapierstraße 3.

Größte Auswahl. — Billige Preise. 5955

Reineclauden zum Einmachen sind noch 50 Ctr. bill.
 zu haben bei Rupp. Friedrichstraße 44. Stb. 2.

Feinst. Salatöl 40 Pf. per Schopp.
 offerirt

Altstadt Consum, Meyerstraße. 10438

Reparaturen an Schmucksachen und Gebrauchs- Gegenständen fertigt schnell und billig 7610

Julius Rohr, Juwelier,
 Neugasse 18/20.

Hühneraugen, schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel entfernt
 in wenigen Minuten schmerz- und gefahrlos 10631
 J. Kuhl, gepr. Heilgehilfe, Weberstraße 44, 2.

Die besten und solidesten Marken
unübertroffener Haltbarkeit
 in
Gartenschläuchen
 empfehlen
Gebr. Kirschhöfer
 32. Langgasse 32,
 „Hotel Adler“. 7438

Restauration zum Rodensteiner,

Gede der Gellmunde- und Bertramstraße 6.
 Mittagstisch zu 60 Pf., 80 Pf. u. 1 Mk., im Abonnement billiger.

Abwechselnde Frühstücks- und Abendkarte.
 Vorzügliche Weine. Prima Apfelwein.
 Gede und dunkle Biere. 6928
 Besitzer: W. Frohn.

Einmach-, Gelee-, Honig-Gläser
 von 6 Pf. an.
Kaufhaus Nietschmann N.,
 29. Kirchgasse. Kirchgasse 29.
 Man beachte die Preise und Größen.

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,
 2 mal täglich erscheinend,

10 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“

(Wegpreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

Aarstraße: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Adelheidstraße: W. S. Birk, Ecke der Orianenstraße;
 W. Jung Wwe., Ecke der Adolfsallee; A. Nicolai,
 Ecke der Karlstraße; C. Erb, Ecke der Schlierkeimstraße.
Adlerstraße: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstraße;
 Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstraße.
Adolfsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstraße;
 C. Brodt, Adrehtstr. 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestr.
Albrechtstraße: C. Brodt, Adrehtstraße 16; Carl
 Kinnich, Ecke der Moritzstraße; Th. Kold, Albrecht-
 straße 42.
Bahnhofstraße: G. Engelmann, Bahnhofstraße 4.
Bertramstraße: Ph. Pring, Ecke der Bleichstraße 32;
 Bismarck-Ring: A. Göpfner, Ecke der Bleichstraße 32;
 A. Senckel, Ecke der Hermannstraße.
Bleichstraße: C. Gernies, Ecke der Helenestraße 2;
 W. Scherger, Ecke der Helmholtzstr.; Chr. Weimer, Ecke
 der Waltrast.; A. Göpfner, Ecke des Bismarck-Ring 21.
Blücherstraße: Jac. Seibig, Blücherstr. 4; Fr. Gaurich,
 Blücherstraße 24.
Bühlstraße: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Dambachthal: Th. Gendrich, Ecke der Kapellenstraße.
Dotzhelmstraße: Heinrich Pfaff, Dogheimstraße 22;
 Th. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Dredenstraße: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Eleonorenstraße: Ph. Pring, Ecke der Bertramstraße.
Faulbrunnstraße: Frh. Engel, Ecke der Schwal-
 bacherstraße.
Feldstraße: C. Gernmann, Feldstraße 2; J. Forst,
 Feldstraße 19.
Frankenstraße: C. Rudolph, Ecke der Walramstraße;
 W. Schurr, Frankenstraße 17.
Friedrichstraße: A. Philipp, Ecke der Neugasse;
 W. Beyse, Ecke der Schwalbacherstraße 15.
Goethestraße: Fr. Groß, Goethestraße 1, Ecke der Adolfs-
 allee; W. Kied, Ecke der Moritzstraße; A. Sauter, Ecke
 Orianenstraße 50.
Gustav-Adolfstraße: W. Raug, Ecke der Hartingstraße.

Hartingstraße: W. Raug, Ecke der Gustav-Adolfstraße 16.
Helenestraße: C. Gernies, Ecke der Bleichstraße;
 B. Lechslager, Ecke der Bleichstraße.
Hellmundestraße: Wolf Saybach, Ecke der Bleichstr.;
 J. G. Bürgner Nachfolger, Hellmundestraße 35;
 W. Scherger, Ecke der Bleichstraße.
Herrnstraße: Carl Kold, Ecke der Adrehtstraße.
Hermannstraße: A. Senckel, Ecke des Bismarck-Ring.
Herrngartenstraße: Frh. Gernand, Herrngartenstr. 7.
Hirschgraben: Carl Petry, Steingasse 6.
Jahnstraße: F. Schmidt, Ecke der Borchstraße.
Kaiser-Friedrich-Ring: Th. Weber, Ecke Dogheimstr.;
 A. Rosbach, Ecke der Borchstraße.
Kapellenstraße: Th. Gendrich, Ecke des Dambachthal.
Karlstraße: A. Nicolai, Ecke der Adelheidstraße; S. Rees,
 Ecke der Bleichstraße.
Kellerstraße: Louis Lendle, Ecke der Stifftstraße; J. Forst,
 Feldstraße 19.
Kürnerstraße: Carl Kold, Ecke der Herrenstraße.
Kirchgasse: A. Birt Nachf. (Dr. Raupach), Ecke der
 Rheinstraße; A. Tassen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstraße.
Labaststraße: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Luxemburgstraße: Th. Kold, Adrehtstraße 42.
Mauergasse: Frh. Kumpel, Ecke der Neugasse.
Mauritiusstraße: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr.
Nicholsberg: Carl Kinnich, Ecke des Gemeindefeldweges.
Moritzstraße: Carl Kinnich, Ecke der Adrehtstraße;
 J. W. Weber, Moritzstraße 18; W. Kied, Ecke der
 Goethestraße; Th. Kold, Moritzstraße 61.
Nerostraße: Carl Erb Nachf., Nerostraße 12; Louis
 Kimmel, Ecke der Herrenstraße.
Neugasse: A. Philipp, Ecke der Friedrichstraße; Frh.
 Kumpel, Ecke der Mauergasse.
Nicolasstraße: Frh. Gernand, Herrngartenstraße 7.
Orianenstraße: W. S. Birk, Ecke der Adelheidstraße;
 A. Sauter, Ecke der Goethestraße.
Platterstraße: P. J. Weil, Platterstraße 42.
Roonstraße: J. Birk, Ecke der Westendstraße.

Rheinstraße: A. Birt Nachf. (Dr. Raupach),
 Ecke der Kirchgasse; S. Rees, Ecke der Karlstraße;
 A. Tassen, Ecke der Borchstraße.
Röderstraße: Louis Kimmel, Ecke der Nerostraße;
 Phil. Kiffel, Adrehtstr. 27; W. Cron, Ecke des Mömerberg.
Römerberg: Heinrich Kumpel, Römerberg 7; W. Cron, Ecke
 der Röderstraße.
Schachtstraße: Chr. Schiebeler, Ecke der Adlerstraße 28a.
Schiersteinerstraße: C. Erb, Adelheidstraße 76.
Schwalbacherstraße: Carl Groß, Ecke der Adlerstraße;
 Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstraße; Frh. Engel, Ecke
 der Faulbrunnstr.; W. Beyse, Ecke der Friedrichstr. 50;
Sedanplatz: W. Weber, Bleichstraße 3.
Sedanstraße: Georg Fischer, Walramstraße 31.
Seerodenstraße: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Steingasse: Carl Petry, Steingasse 6; C. Gerni,
 Steingasse 17.
Stiftstraße: Louis Lendle, Ecke der Kellerstraße.
Tannusstraße: C. Grünwald, Tannusstraße 34.
Walramstraße: W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.
Walramstraße: Georg Fischer, gegenüber der Sedanstr.;
 C. Rudolph, Ecke der Frankenstraße; Chr. Weimer,
 Ecke der Bleichstraße.
Wellstraße: Wolf Saybach, Wellstraße 22;
 B. Lechslager, Ecke der Helenestraße.
Westendstraße: W. Weber, Westendstr. 3; J. Birk,
 Ecke der Roonstraße.
Wühlstraße: A. Birt Nachf., Ecke der Rheinstraße;
 F. Schmidt, Ecke der Jahnstraße.

Ferner in:

Biebrich: Heinrich Schurer, Rathhausstraße 11.
Bierstadt: Carl Häuser, Rathhausstraße 2.
Dotzhelm: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 1 f.
Erbenheim: Orianenstraße, Roppenheimerstraße.
Kambach: Carl Schwalbach, Burgstraße 144.
Sonnenberg: Philippine Wiesenborn, Thalstraße 2.
Waldstraße: Heinrich: Carl Zuber, Waldstraße 14.

Freiwillige Feuerwehr Wiesbaden.

Die schönen Tage sind vorüber; die Freuden sind verflücht. Es drängt uns deshalb, Allen, die zur Verherrlichung unseres Festes beigetragen, tiefinnigst zu danken.

Dank in erster Linie den staatlichen und städtischen Behörden für die warme Anerkennung und die wohlwollende Unterstützung.

Dank unsern lieben Mitbürgern für die überaus zahlreiche Beteiligung und die sinnige Schmückung der Häuser.

Dank den verehrten Kameraden aus Nah und Fern, die gekommen, in brüderlicher Freundschaft das Fest mit uns zu feiern.

Dank auch den Vereinen, welche durch ihre Betheiligung das Fest verherrlichen halfen.

Dank auch den Herrn Künstlern für die uneigennütige Stistung der sinnigen Festarten.

Mit freudiger Genugthuung können wir auf die schönen Festtage zurückblicken und können uns sagen, daß wir das Nichtigste gewollt und auch dafür mehr als Anerkennung gefunden haben. Das uns allseitig bezugte Vertrauen soll uns ein Ansporn sein zu muthigem Weiterarbeiten, eingedenk unserer Devise:

Gott zur Ehr! Dem Nächsten zur Wehr!

Kneipp-Versammlung

Freitag, den 17. August, Abends 9 Uhr, im unteren Saale des Gesellenhauses, Dotzheimerstrasse 24.

Vortrag

des Herrn Wanderlehrers **Mertes**: „Die sociale Bedeutung der Kneipp'schen Heilmethode.“

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Eintritt frei! Gäste willkommen!

F 390

Wiesbadener Männergesangsverein.

Nächsten Sonntag, 19. August c., in den Saal- und Gartenlokalitäten der „Burg Graf“ in Eltville a. Rh.:

Familien-Ausflug,

wozu wir unsere geehrten Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten höflich einladen.

Der Vorstand.

Gemeinsch. Abfahrt: 2^{te} Uhr.

Rückfahrt: 9^{te} Uhr.

Donnerstag, den 16. d. M., von Nachmittags 3^{1/2} Uhr ab, findet für die Stammgäste des

Restaurants „Pian“

ein

Waldfest

auf dem alten Exerzierplatz

statt, wozu ich sämtliche Stammgäste und Fremde freundlichst einlade. Bei ungünstiger Witterung findet die Feier im Lokale statt. **Jean Gertenheyer**, Gastwirth „Zum Pian“.

„Salvament“,

küsterbewährtes Schutzmittel gegen Schnaken- (Mücken-), Mosquito- und Fliegenstiche.

Flasche 90 Pf., 3 Flaschen 2,50 Mk.,

in den meisten Geschäften erhältlich oder direct durch

Baake & Esklony, Wiesbaden,

Drogerie u. Parfümerie, gegenüber dem Kochbrunnen. Telephon 2185. 9676



Achtung!
Heute Dienstag Abend von 6 Uhr: Frische Blut- und Leberwurst und Würstchen, f. Thüringer saure Gurken, eigenes Fabrikat. Thüringer Würstchen-Gesellschaft, Kirchhofgasse 7, einziges am Platz.

Weinstube mit großem Haus, großer Hof und Garten, verb. mit Weinhandlung, zu verkaufen. Näb. unter N. O. 78 Hauptpostlagernd.

Stets Eingang 10775
frischer Gervais - Käse.
Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Beste Abendzeitung Erfurts.

Thüringer Zeitung, Erfurt.

Auf das Schnellste und Zuverlässigste unterrichtet über alle Vorgänge des öffentlichen Lebens ist

jeder Abonnent der „Thüringer Zeitung“, Erfurt, Telephon 181. (Postlinie 7620/21.) 42. Jahrgang.

Abonnementpreis mit 2 Gratisbeilagen vierteljährlich M. 1.75, mit „Erfurter Blumenblatt“ M. 2.—.

Täglich (außer Sonntag) erscheinend, berichtet sie über alle politischen Ereignisse in kurzer und doch erschöpfender Weise, informiert über alles Wissenswerthe in Reich, Provinz und Commune, bringt bildliche Darstellung interessanter Geschehnisse, Telegramm-Nachrichten, Cours- und Getreideberichte, Preuss. Lotterieziehungslisten u. und ist somit zum Abonnement für Jedermann, für Erfurter und Thüringer ganz besonders zu empfehlen.

Zeitenpreis 15 Pf., Insertions-Rollenberechnungen gratis.

Gutes Insertions-Organ.

Credit! Geld!

jeder Art und Höhe, reell und discret, ohne Vermittelung zu erlangen. Prospect mit Näherem versendet (Mo. 3167) F 134
Merkur, München, Sommerstrasse 48.

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. hochherzogliche große Villa in der Parkstrasse, großer Garten, große Räume, aus erster Hand außerst billig zu verkaufen. Näheres Baubüro Saalgrasse 1. 8072

Nah. Spielplatz, schön. Landschaftsbild, gr. eich. Rücken- oder Hängelisch zu verk. Drudenstrasse 3, B.

Stämmige blühende Oleanderbäume sind sehr billig zu verkaufen Balkenstraße 24.

Zwei große Granatbäume sind billig abzugeben Kosenstrasse 5.

Einige junge Deutsche Doggen billig abzugeben. 10784
H. Ortleifen, Weidenstrasse 18, D. 2.

Flaschen, Krüge u. dergl. kauft L. Kranz, Plattenstrasse 6, 1. St. Bestellung bitte per Postkarte.

Trauerhüte, Crêpes, Trauerschleier,
Reis großes Lager in allen Preislagen.
Gerstel & Israel,
Langgasse 33.
Auswahl - Sendungen nach anseherlich bereitwillig.
10830

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten im tiefsten Schmerze hierdurch die überaus traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe gute Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante,

Anna Nickel, geb. Nagel,

nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden plötzlich und sanft im Alter von 26 Jahren am Sonntag, Abends 11^{1/4} Uhr, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Nickel.

Wiesbaden, den 18. August 1900.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 15. August, Nachmittags 4 Uhr,** vom Sterbehause, Dotzheimerstrasse 33, aus statt. 10695

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen
in Brief- und Kartenform.

Drucksachen für alle Familienfeste
fertig in reichhaltiger Ausstattung

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden
Kontor: Langgasse 27.

Hochzeits-Zeitungen
Hochzeits-Lieder
Geburts-Anzeigen.
Einladungen
Tischkarten
Menüs.

Ein größeres Flaschenbier-Geschäft
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. L. M. L. 518 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einem bis zwei Schüler

nimmt ein fröh. hoh. Lehrer in Pension. Allerbeste Empfehlung. hies. und auswärt. Fach-Autoritäten. Ferien-Arbeiten werden besichtigt. Näb. bei den Hrn. Kallmann der hies. hoh. Schulen und im Tagbl.-Verlag. 5353

Gebildete Dame

(Wittve) wünscht 2-3 gut möblierte Zimmer, einzeln od. zusammenhängend, an gebildete Damen oder Herren, welche gesund und ruhig leben wollen, dauernd abzugeben, ev. mit Pension. Nähe des Waldes, mögliche Preise. Gest. Off. erbitte unter F. H. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Waldgasse 5 ein schön möbl. Z. mit Cabinet zu v. 2 St. 5203

Berf. Schneiderin (Specialität Kinder-Garderobe) empf. sich den geehrten Herrschaften als Haus- oder Fremden-Näherin. 10789

Ein Mädchen, vielfach im Nähen geübt, sucht Beschäftigung. Näb. Kirchgasse 37, Dth. 1 St.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Gute Empfehlungen zur Seite. Adelheidsstrasse 11, Raulsarde.

Uhrkette mit Hirsch-Haken verloren. Gute Belohnung. Apotheker Otto Siebert. 10738

Zwei kleine Schlüsseln

an einem Ringe sind verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben im Englischen Hof.

Ein Plüsch-Sandwichen mit Schlüsseln und Portemonnaie verloren. Gegen Belohnung abzugeben Eiserstrasse 2, links.

Geklauten ein Fox-Terrier mit schwarzbraunem Kopf und schwarzgeflecktem Schwanz. Abzug. Gr. Burgstr. 9, 2. St. Leister.

Entlaufen

am Sonntag Abend in Sonnenberg eine weiß und schwarz gefleckte Hündin mit schwarzem Kopf und kurzhaarig, auf den Namen „Epi“ hörend. Wiederbringer erhält Belohnung Rottstrasse 60, Part., oder Rottstrasse 68a. 10759

Heirath!

Des Alleinseins müde sucht feingebild. u. vermög. Beamter einer k. k. Schule mit ehesolider f. Dame oder Wittve bekannt zu werden zwecks Verehelichung. Vermittl. d. Eltern od. Verwandten gestattet. Vermittlung verb. Briefe erbitte unter F. H. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter nachstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 6. August: dem Tagl. Peter Müller e. S., Erwin. 7. August: dem Schuhmacher Karl Weber e. S., Rudolf Albert; dem Schreinergehilfen Heinrich Schöbel e. T., Emilie Margarethe. 9. August: dem Fuhrmann Karl Seel e. T., Elisabeth Marie. 10. August: dem Spengler u. Installateurgehilfen Wilhelm Wiedersheim e. T., Anna Johanna Paula. 10. August: dem Hahnenmeister-Abschreiber Friedrich Schardt e. T., Irma Theodora; dem Gefangenenaufseher Carl Alsdorf e. S., Albert. 11. August: dem Kleidergehilfen Joseph Heindl e. T., Anna. Aufgeboten. Herrnschneidergehilfe Albert Jeller hier mit Maria Kling hier. Kaufmann Christian Gustav Heinrich Korthauer hier mit Hedwig Emma Korthauer zu Weidenich. Eheleute Dr. Karl Friedrich von Mehnberg zu Bonn mit Helene Karoline Elisabeth Löffler hier. Bergwerksdirector Rudolf Meyer zu Göttingen mit Frieda Bernhardt hier. Schlossergehilfe Friedrich Schneider hier mit Karoline Görg hier. Gerichtsactuar Friedrich Bedel hier mit Johanna Wahr hier. Gestorben. 12. August: Bürgermeister a. D. Hermann Schneider, 45 J.; Musikf. Richard Geier, 23 J.; Otilie, T. des Schreinergehilfen Otto Künze, 6 M.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Apothekenbesitzer Dr. phil. Richard Wypner, Bernuchen. — Eine Tochter: Herrn Ernst vom Bauer, Elberfeld. Verlobt. Fräul. Johanna Lomer mit Herrn Verlagsbuchhändler Dr. phil. Friedrich Brandt, Leipzig-Rittergut Rade. Verheiratet. Herr Wirt, Geh. Kriegsrath Lame mit Fräul. Luise von Meisheidt-Güllesseu, Blankenburg (Harg). Herr Oberlehrer Dr. Matthias Hölcher mit Fräul. Hedwig Sidel, Essen. Gestorben. Herr Dr. phil. Paul Voigt, Engelder. Herr Regationssekretär Karl Heinrich von Meyß-Neichenbach, Oberlöhau.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 97.

Dienstag, den 14. August.

1900.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 18 der Verordnung vom 20. September 1867 (G.-S. 1529) und auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses folgende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Selbstfahrer (Automobile), welche nicht auf Schienen laufen, unterliegen den folgenden Vorschriften, im Uebrigen den Bestimmungen der §§ 3, 4, 6 bis 14, 20 bis 22, 26 bis 43 der Begepolizeiverordnung vom 7. November 1899.

§ 2. Jeder Selbstfahrer muß so eingerichtet sein, daß er sofort zum Halten gebracht werden kann.

§ 3. Auf der linken Seite jedes Selbstfahrers muß beim Gebrauch auf öffentlichen Wegen der Wohnort und der Vor- und Zuname oder die Firma des Eigentümers mit deutlichen, unverwischbaren Buchstaben angebracht und sichtbar sein.

Ausgenommen sind Selbstfahrer, welche Eigentum der Post- oder der Militärverwaltung sind, desgleichen Selbstfahrer, welche außerhalb des Regierungsbezirks wohnenden Personen gehören und nur vorübergehend im Regierungsbezirk benutzt werden.

§ 4. Selbstfahrer dürfen an entgegenkommenden Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines kurz trabenden Pferdes vorbeifahren. Die Geschwindigkeit eines Selbstfahrers darf beim Ueberholen von Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten nicht größer sein als zum Ueberholen erforderlich ist.

Die Bestimmungen der §§ 35 und 36 der Begepolizeiverordnung werden hierdurch nicht berührt.

Werden Zug- oder Reitthiere oder Viehtransporte angehalten, um Selbstfahrer vorüber zu lassen, so dürfen letztere nur mit der Geschwindigkeit eines Schritt gehenden Pferdes vorbeifahren.

§ 5. Selbstfahrer, welche an Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten vorbeigefahren sind, dürfen aus der nach § 4 zulässigen Geschwindigkeit nur allmählich zu größerer Geschwindigkeit übergehen.

§ 6. Die Geschwindigkeit von Selbstfahrern auf öffentlichen Wegen außerhalb der Ortschaft darf 10 Meter in der Sekunde nur mit polizeilicher Erlaubnis übersteigen.

§ 7. Selbstfahrer haben, abgesehen vom Ueberholen — vergl. §§ 40, Abs. 2, 41 der Begepolizeiverordnung — Signale zu geben, wenn sie von anderen Fuhrwerken, Reitern, Viehtransporten oder Fußgängern, an denen sie vorbeifahren wollen, nicht bemerkt werden.

Jedes unnötige oder zu laute Abgeben von Signalen ist verboten.

§ 8. Der Führer eines Selbstfahrers darf sich von dem letzteren nicht entfernen, ohne dafür gesorgt zu haben, daß der Selbstfahrer sich nicht von selbst in Bewegung setzen kann.

Die Bestimmung des § 20 Satz 3 der Begepolizeiverordnung wird hierdurch nicht berührt.

§ 9. Beschränkungen in der Benutzung öffentlicher Wege, welche nicht für die sonstigen Fuhrwerke gelten, dürfen für Selbstfahrer nur mit Zustimmung des Regierungs-Präsidenten angeordnet werden.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 2 bis 8 werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 11. Diese Verordnung tritt mit dem 16. Februar 1900 in Kraft.

Mit diesem Zeitpunkt wird der § 19 der Polizei-Verordnung, betreffend das Radfahren, vom 11. Februar 1896 aufgehoben.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1899.

Der Königl. Regierungs-Präsident.

In Vertr.: Bafe.

Polizei-Verordnung,

betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage und in der entlang derselben hergestellten Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 20. Juni 1888, sowie des § 64 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 und der auf denselben bezüglichen Bekanntmachung vom 31. August 1876 nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, sowie Kinderwärtinnen ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trindhalle untersagt.

§ 2. Personen im Arbeits-Anzug oder in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder andere Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trindhalle, sowie der Durchgang durch die Kochbrunnen-Anlage untersagt.

§ 3. Während der Monate April bis einschließlich Oktober ist bis 9 Uhr Morgens das Rauchen in der Kochbrunnen-Anlage verboten.

§ 4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnen-Anlage und in die Trindhalle ist verboten.

§ 5. Die entlang der Kochbrunnen-Anlage hergestellte Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz darf von Lastfuhrwerken nur insoweit benutzt werden, als deren Ladung ganz oder theilweise für die Bewohner dieses Straßentheils bestimmt ist. Während der Brunnenmussel darf der letztere von Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

§ 7. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder entsprechender Haft geahndet.

Wiesbaden, den 17. Juni 1899.

Der Polizei-Präsident. v. Rheinbaben.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinde-Vorstandes unter Aufhebung des § 6 der Polizei-Verordnung, betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage etc., vom 17. Juni nachstehende

Polizei-Verordnung

erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, ferner Diensthboten oder Personen im Arbeits-Anzuge oder unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Kur-Verwaltung“ oder „Bau-Verwaltung“ tragen, untersagt.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Wiesbaden, den 12. Juli 1892

Königliche Polizei-Direction. Schütte.

Vorstehende Polizei-Verordnungen werden hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Der Magistrat. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Zufolge des Reichsgesetzes wegen Verwendung von Mitteln des Reichs-Invaliden-Fonds vom 1. Juli 1899 — Reichs-Gesetzblatt Seiten 339/40 — können den Wittwen der im Kriege gefallenen oder in Folge des Krieges gestorbenen Personen des Soldatenstandes vom Feldweibel abwärts und von unteren Militärbeamten neben ihren bisherigen aus dem Reichs-Invaliden-Fonds zahlbaren gesetzlichen Beihilfen im Falle und für die Dauer des Bedürfnisses Zuschüsse gewährt werden.

Der Zuschuß beträgt höchstens 120 Mark jährlich.

Bedürftige Wittwen haben die Anträge auf Zuschußgewährung an die Polizei-Verwaltung oder an das Landrathsamt ihres Wohnorts zu richten. Auf diesen Zuschuß kommen die etwa neben den oben erwähnten gesetzlichen Beihilfen zahlbaren Unterstützungsbeiträge in Anrechnung.

Die gesetzlichen Beihilfen selbst kommen dagegen nicht in Anrechnung. Die Zahlung der Zuschüsse beginnt vom 1. April desjenigen Rechnungsjahres ab, in welchem die Zuerkennung erfolgt, und hört mit dem etwaigen Wegfall der gesetzlichen Beihilfe und ferner mit dem Wegfall des Bedürfnisses auf.

Wiesbaden, den 22. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Polizei-Verordnung

betr. Abänderung des § 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 über die Benutzung der Hunde als Jagdhunde.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§ 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 erhält folgende Fassung:

Beschaffenheit des Fuhrwerks.

§ 5. Als Fuhrwerk für Ziehthiere können zwei- und vierrädrige Wagen Verwendung finden. Nur die zweirädrigen Druck- oder Schiebkarren dürfen einspännig gefahren werden, dagegen müssen vierrädrige Wagen stets mit 2 Hunden bespannt sein. Unter dem Karren muß der Hund so angepannt sein, daß er an der freien Bewegung nicht gehindert ist.

An jedem Fuhrwerk muß eine Vorrichtung zum Anspannen und an der linken Seite ein Schild angebracht sein, welches in deutlicher, unverwischbarer Schrift den Namen des Fuhrwerksbesizers und die genaue Bezeichnung seiner Wohnung trägt.

Das in der Bescheinigung des Kreisbierarztes und der königlichen Polizei-Direction vorgeschriebene Gewicht der Fuhrwerke und Ladung darf nicht überschritten werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Von beachtenswerther Seite ist darauf hingewiesen worden, daß die auf den Straßen z. B. feilgehaltenen Mineralwässer, wie Selterter, Sodawasser u. a. m., an die Abnehmer stets eiskalt verabfolgt werden, und daß der Genuß so kalten Wassers, der schon in normalen Zeiten leicht ernste Verdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich ziehe, in der gegenwärtigen Jahreszeit die Neigung zu derartigen Erkrankungen befördert. Auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten werden die Verkäufer von Mineralwässern im Ausverkauf angewiesen werden, das Getränk fernerhin nur in einem der Trinkwasser-Temperatur entsprechenden Wärmegrad von 10 Grad C. abzugeben. Es wird das Publikum daher vor dem Genuß eiskalter Getränke überhaupt, insbesondere aber solcher Mineralwässer gewarnt.

Wiesbaden, den 6. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Die Pläne für die elektrische Straßenbahn Wiesbaden-Sonnenberg — Blatt 1 des Lageplans und Blatt 1, 2 und 3 der Querprofile — werden vom 4. August d. J. ab 14 Tage lang im Polizei-Directionsgebäude, Friedrichstraße 32, innerhalb der Vormittagsdienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Während der Offenlegung kann jeder Vertheilte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben, welche bei mir entweder schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben sind.

Wiesbaden, den 28. Juli 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: Falde.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 33 der Polizei-Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten vom 19. Januar 1900 über die Einrichtung und den Betrieb von Aufzügen bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß als Sachverständiger zur Abnahme und Ueberwachung von Aufzügen (Fahrstühlen) für den hiesigen Polizeibezirk der königliche Kreisbau-Inspector und der königliche Gewerbe-Inspector dahier ernannt sind.

Wiesbaden, den 3. August 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: Falde.

Bekanntmachung.**Baumschädlinge und ihre Bekämpfung.**

1. **Der Kirichenhegenbesen.** Hegenbesen sind eigenthümliche Astparthien unserer Holzpflanzungen, welche zu aufstrebenden, oftmals beienartig dichten Büschen ausgewachsen sind. Einer der wichtigsten an unseren Bäumen ist der Kirichenhegenbesen. Er erscheint im Winter inmitten der normalen Vegetation der Kirichbäume wie ein fremdartiges Gewächs. An seiner Basis ist er um das 4-5-fache dicker wie gesunde Aeste und wie der Tragast, an welchem er hängt. Wo er vorkommt, befinden sich in der Regel immer mehrere Hegenbesen an einem Baume, und wenn dann viele Kirichbäume in Gärten und Alleen beisammen stehen, dann sind meist auch zahlreiche Bäume mit solchen Hegenbesen besetzt. Im Frühjahr, zur Zeit der Kirichblüthe, erscheint der Hegenbesen fast noch deutlicher wie im Winter, denn er allein blüht nicht. Seine Vegetation beginnt aber gleichzeitig mit dem übrigen Baume, und wenn dieser zu blühen beginnt, belaubt er sich und list als grüner Busch mitten im weißblühenden Baume. Vielfach haben seine jungen Blätter einen karminrothen Anflug. Schneidet man Zweige der belaubten Hegenbesen ab, so bemerkt man, daß sie nach kurzer Zeit einen waldmeisterähnlichen Duft verbreiten, der bei normalen Zweigen nicht vorkommt. Auf den Blättern der Hegenbesen bildet sich ein zarter, weißer Ueberzug, bestehend aus den Fortpflanzungsorganen (Schläuchen, Askien) des Pilzes (*Groascus Carasi*), dem der ganze Hegenbesen seine Entstehung verdankt. Die Schläuche wachsen frei aus der Blattunterseite hervor, und sind reif, wenn die Blätter der Kirichbäume noch in der Entfaltung begriffen sind. Die Fortpflanzungszellen (Schlauchsporen) fliegen, vom Winde getragen, auf die sich entfaltenden jungen Laubknospen gesunder Aeste, dringen in die Gewebe ein und verbreiten so den Hegenbesen, der oft eine Länge von 2 Meter und einen Durchmesser von 1 1/2 Meter erreicht.

Dieser Schädling entzieht den gesunden Theilen des Baumes Nährstoffe und bedeutet da, wo er zahlreich auftritt, einen nicht zu unterschätzenden Ernte-Ausfall für den Baumbesitzer.

Die Bekämpfung des Hegenbesens geschieht einfach durch Abschneiden und Verbrennen des kranken Geästes.

Das Beobachten und Ausschneiden der Hegenbesen kann im Winter und Frühling geschehen, das Abschneiden derselben hat während der Vegetationsruhe im Herbst und Winter (Oktober bis Februar) zu erfolgen, und sollte eine ständige Maßregel bei der Obstaumpflege bilden.

2. **Der Birnenrost** (*Gymnosporangium Sabinae*), ein Pilz, wird schädlich, wenn er in großer Masse auftritt und die meisten Blätter der Birnbäume von Rost bedeckt sind. Es geht dann der Ertrag der Birnbäume, besonders bei den feinen Sorten, sehr zurück. Er verurtheilt auf der Oberseite der Birnenblätter im Juli rothe Flecken mit kleinen, dunklen, punktförmigen Poren (*Spermogonien*), aus welchen eine flebrige Flüssigkeit austritt. Die hiermit ausgeschiedenen Sporen des Birnenrostpilzes gehen allmählich wieder zu Grunde. Auf der Unterseite der sich unterdessen stark verdickenden Flecken entstehen aber im August hervorragende gelbliche Häubchen (*Aecidien*). Aus diesen häuben die Sporen im September aus und werden nun vom Winde weithin im Obstkarten verweht, sie können aber nur dann keimen, wenn sie auf einen jungen Zweig des Sadebaumes (*Seven-Regenbaum*, *Juniperus Sabina*, eine Wacholderart, die als Bierstrauch in Parkanlagen und häufig in den Gärten der Dörfer gezogen wird), fallen. In diesen dringen sie ein und wachsen im Gewebe desselben als unsichtbare Fäden weiter. Die Folge hiervon ist, daß sich die befallenen Asttheile allmählich verdicken. Der Pilz kann jahrelang in ihnen wuchern und sehr starke Anschwellungen erzeugen. Er findet sich aber auch schon auf ganz kleinen, grünen Nadeln. Erst im Frühjahr, zur Zeit, wenn die jungen Birnenblätter sich entwickelt haben, entstehen auf den von dem Pilze bewohnten Sadebaumzweigen chokoladbraune Fäpichen. Diese Fäpichen quellen bei Regenwetter gallertartig auf und erscheinen dann oberflächlich gelb, weil sich hier nun die winzigen Sporen bilden, welche vom Winde weit über die Gipfel großer Birnbäume weggeliefert werden. Ueberall, wo die Sporen auf die jungen Birnenblätter fallen, können sie keimen. Die Keimschläuche dringen ins Blattinnere und erzeugen die zuerst beschriebenen rothen Flecken. Der Pilz überwintert also nur im Innern der Zweige des Sade-Wacholders. Wo dieser fehlt oder entfernt wird, ist die Existenz des Pilzes unmöglich.

Von sachverständiger Seite wird zur Vernichtung des Birnenrostes Folgendes vorgeschlagen:

1. In allen Gärtnerschulen, Gartenbauvereinen, Gärtnereischriften sollte auf die Bedeutung und Biologie des Birnenrostes aufmerksam gemacht werden.
2. Ueberall, wo Birnenrost vorkommt, sind die Sadebäume zu entfernen und womöglich durch Lebensbäume (*Thuja*) zu ersetzen.
3. In Gärtnereien ist die Kultur und der Verkauf des Sadebaumes möglichst zu beschränken.
4. Lehrer, Inhaber von Pflanzenschauktionen, Gärtner und andere Sachverständige sollten sich, jeder in seiner Weise, an dem allgemeinen Kampfe betheiligen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1900.

Der Regierungspräsident. gez.: Wenzel.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 29. Juli 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Die Abänderung des Fluchtliniensplans für den District **Weinreb** hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen v. v., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 3. August l. J. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 31. Juli 1900.

Der Magistrat. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Zur Bekämpfung der Blutlaus werden die nachbezeichneten, von der Königlichen Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim als wirksam empfohlene Mittel zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. Das Abkürzen befallener Stellen mit denaturirtem Spiritus oder mit reinem Petroleum im Winter sowohl als im Sommer. Man hüte sich dabei, im letzteren Falle die gesunde Rinde und die Blätter zu berühren.

2. Das Beseitigen von Wundstellen mit reinem Schweineichmalz. Bei größeren und tieferen Wunden muß das Schmalz möglichst tief hineingedrückt werden, um auch die versteckteren Partien in der Wunde zu treffen. Dieses Mittel läßt sich auch im Sommer anwenden, nur hüte man sich ebenfalls vor einer Berührung des Fettes mit der gesunden Rinde und den Blättern.

3. Abkürzen bzw. Bespritzen der befallenen Stellen mit einer Abkochung von Quastholz. Man läßt 2 Kilogramm fein geschnittenes Quastholz und 3 Kilogramm Schmierseife 24 Stunden lang mit 20 Liter Wasser stehen, um dann diese Mischung $\frac{1}{2}$ Stunde zu kochen und mit den übrigen 80 Liter Wasser nach dem Abgießen tüchtig auszuspülen. Die Lösung schädigt weder die Rinde noch die Blätter. Will man einzelne Bäume bespritzen, so empfiehlt sich dafür die Spritzkanne von Karl Blaz in Ludwigshafen bei Mannheim, welche von dem Eisenhändler M. Strauß in Geisenheim bezogen werden kann. Zur Bespritzung von Hochstämmen bedarf es eines Apparates mit starkem Druck, wie solcher von Gebrüder Wersch in Ueberlingen am Bodensee fabriziert hergestellt wird.

4. Vorzügliche Dienste thut im Winter gleich nach dem Blattabfalle eine Mischung von einem Theile Petroleum und vier Theilen Wasser. Um diese Zeit sind die Läuse an ihrer weißen Wolle sehr leicht zu erkennen; sie werden durch das Petroleum-Wasser sofort und sicher getödtet. Vorbedingung ist ein Apparat, der beide Flüssigkeiten in richtigen Verhältnisse unmittelbar vor dem Austreten aus dem Spritzkopfe innig vermischt. Die bis jetzt brauchbarsten Apparate dieser Art liefern die Firma Mayhaff u. Cie in Frankfurt a. M. und der Schlossermeister Edel in Geisenheim. Das Petroleum-Wasser sollte aber nur im Herbst nach dem Blattabfalle angewendet werden, da es, im Frühjahr gebraucht, die Knospen anzugreifen scheint. Nebenbei bemerkt wirkt dieses Mittel auch vorzüglich im Kampfe gegen Schildläuse.

Wiesbaden, den 11. Juli 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Mangold.

Bekanntmachung.

betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule zu Wiesbaden.

Da vielfach die irrige Ansicht verbreitet ist, die Arbeitgeber seien nur dann verpflichtet, die bei ihnen neu eintretenden schulpflichtigen gewerblichen Arbeiter bei dem Magistrat anzumelden, wenn dieselben die gewerbliche Fortbildungsschule noch nicht besuchen, so sei hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Arbeitgeber **jeden bei ihnen neu eintretenden schulpflichtigen gewerblichen Arbeiter spätestens am sechsten Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Schulbesuche bei dem Magistrat, Rathhaus, Zimmer No. 14, anzumelden haben**, ganz gleichgültig, ob derselbe die Schule bereits besucht oder nicht. Wird ein schulpflichtiger gewerblicher Arbeiter aus der Arbeit entlassen, so hat der Arbeitgeber denselben **spätestens am dritten Tage nach der Entlassung bei dem Magistrat** wieder abzumelden.

An- und Abmeldungen sind stets unter Benutzung der vorgeschriebenen Formulare, welche im Botenzimmer des Rathhauses, sowie im Schulgebäude, Wallstraße 34, erhältlich sind, zu bewirken.

Arbeitgeber, welche die vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht oder nicht rechtzeitig machen, werden auf Grund der statutarischen Bestimmungen mit Geldstrafe bis zu 20 Mk. oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 20. Juli 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Mangold.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 14. d. M., Nachmittags 5 Uhr, soll an der oberen Frankfurterstraße auf dem Grundstücke der früheren Exercentenjammergrube der Ertrag von ca. 50 Pflanzenbäumchen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft $\frac{1}{2}$ Uhr am Langenbeckplatz.

Wiesbaden, den 8. August 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Die Liste der stimmberechtigten Bürger hiesiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August d. J. im Rathhaus, Zimmer No. 6, während der gewöhnlichen Büreaustunden zur Einsicht offen.

Während dieser Zeit kann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Magistrat Einspruch erheben.

Wiesbaden, den 11. August 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Sch.

Bekanntmachung.

Weibliche Personen, welche die Führung des Haushalts bei armen Familien während der Krankheit der Frau v. v. übernehmen wollen, werden ersucht, sich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathhaus, Zimmer No. 14, alsbald zu melden.

Wiesbaden, 6. August 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung. Mangold.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

von 5. bis einschl. 11. August.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Hafer . . p. 100 R.	16	15 60	Eine Taube . . .	70	50
Stroh . . " 100 "	4	3 80	Ein Hahn	1 60	1 20
Heu . . . " 100 "	6 50	6	Ein Huhn	2	1 60
II. Viehmarkt.			Ein Fledermaus . .		
Ochsen:			Ein Gase		
I. Qual. p. 50 R.	69	68	Kal. p. R.	3	1 80
II. " " 50 "	66	64	Hecht	2 80	1 80
Kühe:			Bachfische	70	50
I. Qual. p. 50 "	62	60	IV. Brod u. Backf.		
II. " " 50 "	57	54	Schwarzbrod:		
Schweine . . p. "	1 8	1	Langbrod p. 0, 8 R.	16	13
Kälber . . . " "	1 50	1 20	Kälber	52	42
Lamm	1 28	1 24	Rindbrod " 0, 8 R.	14	13
III. Futtermittel.			Amudbrod " 0, 8 R.	45	40
Butter p. R.	2 40	2 20	Weißbrod:		
Eier p. 25 St.	2	1 35	a. 1 Wasserwed. . .	3	3
Handkäse " 100 "	8	7	b. 1 Milchbrodchen:	3	3
Fabrittsäse " 100 "	6 50	8	Weizenmehl:		
R. Gstartoff. 100 R.	8	7 50	No. 0 . . p. 100 R.	31	30
Neuestartoffenp. R.	10	8	" I . . " 100 "	27 50	27
Zwiebeln . . .	14	12	" II . . " 100 "	26 50	25
Zwiebeln . . p. 50 R.	4 50	4	Roggenmehl:		
Blumentohl p. St.	40	20	No. 0 . . p. 100 R.	26	25 50
Kopfsalat . . .	6	3	" I . . " 100 "	24	22 50
Gurken	18	8	V. Fleisch.		
Grüne Bohnenp. R.	36	20	Schinken:		
Grüne Erbsen . .	30	24	von der Keule p. R.	152	144
Birnsing	20	18	Banchfleisch . . .	136	128
Weißkraut . . .	14	12	Ruh- u. Rindfl. . .	136	132
Weißkraut p. 50 R.	20	18	Schweinefleisch . .	150	140
Rotkraut . . . p. R.	20	18	Kalb- u. Rindfl. . .	160	140
Gelbe Rüben . .	14	12	Lammfleisch . . .	140	120
Kohlraabi, obererb.	20	18	Schafffleisch . . .	1	1
Römisch-Kohl . .	20	16	Dörrfleisch	160	160
Petersilien . . .	50	40	Solbierfleisch . . .	140	140
Zellerie . . . p. St.	10	5	Schinken	2	1 84
Kirschen . . . p. R.	50	40	Speck (geräuch.) . .	184	180
Saure Kirschen . .	60	40	Schweineichmalz . .	140	120
Himbeeren . . .	70	50	Nierenfett	1	80
Heidelbeeren . .	50	40	Schwartenmagen:		
Stachelbeeren . .	40	20	frisch	2	1 60
Breißelbeeren . .	50	44	geräuchert	2	1 80
Johannisbeeren . .	40	30	Bratwurk	180	160
Trauben	2	1	Fleischwurk	160	140
Äpfel	40	16	Leber- u. Blutwurk:		
Birnen	50	16	frisch p. R.	96	96
Eine Ente	3 50	3	geräuchert	2	1 80

Wiesbaden, den 11. August 1900. Städt. Recise-Amt.

Kirchweih.

Das diesjährige Kirchweihfest findet am **Sonntag, den 19., Montag, den 20., und Sonntag, den 26. August l. J.,** statt.

Die Vergebung der Plätze zur Aufstellung der Schau-, Würfel-, Glücks-, Kaufbuden aller Art erfolgt am

Mittwoch, den 15. August l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle. Sammelplatz: am Gasthaus „Zur Krone“.

Wiesbaden, den 30. Juli 1900.

Der Gemeindevorstand.

Schmidt, Bürgermeister.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrankirt bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 6 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50—100 g 3 Pf., über 100—250 g 5 Pf., über 250—500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50—100 g 5 Pf., über 100—250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250—350 g 20 Pf.

Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.)

Einschreibgebühr 20 Pf., **Rückschreibgebühr** 20 Pf. **Postanweisungen** bis 5 Mk. 10 Pf., über 5—100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf., über 400—600 Mk. 50 Pf., über 600—800 Mk. 60 Pf.

Für **Nachnahmeforderungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehre folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeiggebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Absender. Meistbetrag einer Nachnahme 800 Mk. Nach Oesterreich: das Paketporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das **Porto für Pakete** beträgt a. Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100—150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6
bis 5 Kgr. einschließl.	25 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.
für jedes weitere Kgr.	5 "	10 "	20 "	30 "	40 "	50 "

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorkehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.

Gilbekehlung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug. Nach den übrigen zum **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt das Porto:

Briefe { frankirt 20 Pf. } für je 15 g (ohne Meistgewicht).
 { unfrankirt 40 Pf. }

Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g.

Einschreibgebühr 20 Pf., **Rückschreibgebühr** 20 Pf.

Pakete bis zu 5 kg nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Biersfeld, Dörsheim, Gelsbach, Kloppeheim, Nauroth, Rimbach und Sonnenberg.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paket-Adressen, Post-Aufträgen u.) bei: F. Meyer, Reichelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernheim, Welltrichstr. 25; J. Bird, Moosstr. 12; Joh. Courabi, Baldstr. 38 (Gem. Biebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Erb, Adelsheidstr. 76; J. Hartmann, Hellmündstr. 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; R. Henk, Große Burgstr. 17; C. Hofheing, Platterstr. 102; El. Juhl, Baldstr. 63 (Gem. Biebrich); S. Kilian, Eleonorenstr. 3; F. Kitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; J. Lohm, Reichstraße 2; R. Log, Herberstraße 8; C. Menzel, Bahnstraße 1a; F. A. Müller, Adelsheidstraße 32; S. Schider, Morigstr. 50; S. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Poststraße 11; D. Unfeldbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Webershäuser, Kassirer, Schlachthaus; Sch. Boralst, Römerberg 2/4.

Omnibus-Verbindung Wiesbaden—Sonnenberg.

Ab 1. Juli von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr stündlicher Verkehr.

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 6.30 bis Coblenz; 8, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia“ und „Kaiserin Auguste Victoria“), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ u. „Wilhelm Kaiser u. König“), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Köln; Mittags 3.20 (an Sonn- und Feiertagen) bis Bingen; 4.20 bis Coblenz; Abends 6.20 und 6.35 (Güterschiff) bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf u. Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 Uhr 30 Min. Billets u. Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. F 307

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Adria“, Truppentransport nach Ostasien, 8. Aug. 6 Uhr Nachm. Gibraltar passirt; D. „Alesia“, 7. Aug. in Yokohama; D. „Allemanina“, von St. Thomas nach Hamburg, 7. Aug. 12 Uhr 25 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Armenia“, 8. August in Suez; D. „Assyria“, von Hamburg nach Philadelphia, 9. August 4 Uhr 20 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Australia“, von Hamburg nach Westindien, 9. Aug. 7 Uhr Nachm. von Havre; D. „Batavia“, Truppentransport nach Ostasien, 10. Aug. 8 Uhr Vorm. Suez passirt; D. „Belgravia“, von Hamburg via Boulogne sur Mer nach New York, 9. Aug. 6 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Brigavia“, von Baltimore nach Hamburg, 9. Aug. 12 Uhr 45 Min. Nachm. Lizard passirt; D. „Canadia“, 6. Aug. in Pará; D. „Christiania“, von Stettin nach New York, 7. August 2 Uhr 30 Min. Nachm. von Swinemünde; S.-D. „Columbia“, 9. August 12 Uhr Mittags von New York via Plymouth u. Cherbourg nach Hamburg; S.-D. „Deutschland“, 8. August 3 Uhr Nachm. von New York via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; S.-D. „Fürst Bismarck“, von Hamburg via Southampton u. Cherbourg nach New York, 10. Aug. 5 Uhr Vorm. Dover passirt; R.-P.-D. „Hamburg“, von Hamburg nach Ostasien, 7. Aug. 1 Uhr Nachm. von Genua; D. „Helvetia“, 6. Aug. in New Orleans; D. „Hercynia“, 9. Aug. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; S.-D. „Kaiser Friedrich“, von New York nach Hamburg, 10. Aug. 2 Uhr Vorm. Dover pass.; D. „Lady Armstrong“, 6. Aug. 11 Uhr 30 Min. Vm. in Stettin; D. „Markomania“, von Hamburg via Antwerpen u. Havre nach Westindien, 8. Aug. 5 Uhr 40 Min. Vm. Cuxhaven passirt; D. „Palatia“, von New York nach Hamburg, 8. August 6 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Pennsylvania“, von Hamburg nach New York, 7. Aug. 3 Uhr 10 Min. Nachm. von Plymouth; D. „Phoenicia“, Truppentransport nach Ostasien, 9. Aug. 12 Uhr Mittags Cap Corvoeiro passirt; D. „Teutonia“, 10. Aug. 4 Uhr 30 Min. Vorm. in Hamburg; D. „Sardinia“, Truppentransport nach Ostasien, 6. August Morgens Tarifa passirt; D. „Serbia“, 9. Aug. in Port Said; D. „Silesia“, 9. August in Foochow; D. „Westphalia“, von Hamburg nach Montreal, 8. August 4 Uhr 5 Min. Nachm. Cuxhaven passirt. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308

Ems	Genua	4. Aug. 12 Uhr Mitt. in Genua.
Aller	New York	5. Aug. 12 Uhr Mitt. in New York.
Kaiser Wilh. II.	New York	9. Aug. 8 Uhr Nm. P. Delgada p.
Werra	Genua	4. Aug. 2 Uhr Nm. von New York.
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	7. Aug. 12 Uhr Mitt. von New York.
Lahn	New York	9. Aug. 10 Uhr Vm. in New York.
K. Mar. Ther.	New York	8. Aug. 7 Uhr Nm. v. Cherbourg.
Trave	New York	10. Aug. 6 1/2 Uhr Vm. Dover pass.
Borkum	Bremen	31. Juli 10 Uhr Nm. von Galveston.
Helgoland . . .	Bremen	10. Aug. 7 Uhr Vm. in Bremerhav.
Hannover	Bremen	10. Aug. 12 1/2 Uhr Nm. in Bremerh.
Gross. Kurfürst	Bremen	2. Aug. 12 Uhr Mitt. von New York.
Roland	Baltimore	6. Aug. 7 Uhr Vm. in Baltimore.
Barbarossa . . .	New York	8. Aug. 5 Uhr Nm. in New York.
Königin Luise . .	New York	6. Aug. 7 Uhr Nm. von South.
Lord Antrim . .	Baltimore	8. Aug. 10 Uhr Vm. von Bremerh.

Red Star Line.

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.)

Antwerpen-New York-Dienst. D. „Westernland“, am 1. Aug. von New York nach Antwerpen abgegangen (über Southampton); D. „Noordland“, am 4. Aug. von Antwerpen nach New York abgegangen; D. „Southwark“, am 5. Aug. in Antwerpen von New York angekommen; D. „Kensington“, am 8. Aug. von New York nach Antwerpen abgegangen; D. „Friesland“, am 11. Aug. von Antwerpen nach New York abgegangen; D. „Aragonia“, am 11. Aug. in New York von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Switzerland“, am 1. Aug. in Philadelphia von Antwerpen angekommen; D. „Switzerland“, am 8. Aug. von Philadelphia nach Antwerpen abgegangen. F 307